

Neukirchner Gemeindezeitung



Ausgabe 4/2013

Ausstellung
Landwirtschaft im Wandel der Zeit
Foto: Albert Huber



Mitteilungsblatt der
Gemeinde Neukirchen a.d.E.
und der Neukirchner Vereine

Ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Erfolg für das Jahr 2014!



Raiffeisenbank 
Neukirchen an der Enknach

+43 7729/2291
www.raiffeisen-ooe.at/region-braunau

Zeit, die Zukunft in die Hand zu nehmen:

Ansparen mit Bausparen.

Unsere höchsten Bausparzinsen sichern!

www.bausparen.at

* Unser Angebot an Sie:
Sie schließen einen Bausparvertrag mit der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. im Spartarif ab. Bei Vertragsbeginn vom 18.11. bis 31.12.2013 erhalten Sie den Aktionszinssatz von 5% p.a. Dieser gilt bis 30.06.2014 und für eine maximale Einzahlungssumme von EUR 1.200,-. Für darüber hinausgehende Beträge erhalten Sie einen Zinssatz von 3,5% p.a. Dieser Zinssatz gilt dann auch vom 01.07.2014 bis 30.11.2014 (Vertragsbeginn November) bzw. 31.12.2014 (Vertragsbeginn Dezember). Danach wird der Zinssatz jährlich anhand des 12-Monats-EURIBOR ermittelt und beträgt maximal 4%, mindestens 0,75% p.a. Voraussetzung für alle vorgenannten Zinssätze ist die Einhaltung einer 6-jährigen Laufzeit. Im Jahr 2013 und im Jahr 2014 beträgt die staatliche Bausparprämie 1,5% der Einzahlung (Einzahlung pro Person und Jahr max. EUR 1.200,-), danach maximal 4% und mindestens 1,5%. Das derzeitige Entgelt für die Kontoführung beträgt EUR 4,99 p.a. Bei Verträgen, die nicht im Dezember beginnen, wird auch im Jahr des Vertragsbeginns das Entgelt für die Kontoführung verrechnet. Am Beispiel monatlicher Einzahlung von EUR 100,-, Vertragsbeginn sowie erster Einzahlung am 01.12.2013 und einer Laufzeit von 6 Jahren ergibt dies einen effektiven Jahreszinssatz vor KEST von maximal 5% und mindestens 1,2%. Stand 18.11.2013



INHALT

Gemeinde-	3
mitteilungen	
Umweltausschuss	30
Bibliothekverein	32
Seniorenbund	32
Theatergruppe	34
Krabbelstube	35
Ortsbäuerinnen	36
Seniorenbund	38
Pensionistenverband	41
Krippenfreunde	42
Kameradschaftsbund	44
Ortsmusikkapelle	47
Schach	48
FF Mitternberg	53
Trachtenmusik	54
FF Neukirchen	56
Landjugend	58
Alpenverein	61
Goldhauben	62
Veranstaltungskal.	64
Union	66
ASKÖ Ski-Club	86

Impressum

Neukirchner
Gemeindezeitung (NGZ)
Amtliche Mitteilung der
Gemeinde Neukirchen
an der Enknach mit
Informationen und Berichten
von der Gemeinde und
den örtlichen Vereinen,
Gruppierungen und
Institutionen.

Medieninhaber und
Herausgeber:
Gd. Neukirchen an der
Enknach

Für die Beiträge sind
die jeweiligen Verfasser
verantwortlich.

**REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste
Ausgabe:**

18. Februar 2014

**DATEN BITTE AN:
Christina Prilhofer,
prilhofer@neukirchen.
ooe.gv.at**

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner!



Traditionellerweise zieht man am Jahresende gerne Bilanz, um zu sehen welche Ziele erreicht wurden, aber auch um wahrzunehmen was noch zu erledigen ist. Bei der großen Anzahl von Projekten, aber auch bei der Vielzahl von Wünschen aus der Bevölkerung ist es nicht immer leicht, alles sofort und gleichzeitig umzusetzen. Neben der Planung, Genehmigung und Finanzierung tragen oft noch andere Faktoren dazu bei, ob und wann all diese Vorhaben fertiggestellt werden können. Heuer konnte neben vielen anderen Projekten die seit langem gewünschte **Gemeindebibliothek** umgesetzt werden. Der neu gegründete Bibliotheksverein unter der Führung von Mag. Johann Kreuzberger arbeitet seit Wochen an der Katalogisierung, am Einbinden und Einräumen der Bücher. Die Bibliothek wurde von der Gemeinde im Hauptschulgebäude errichtet und stellt einen weiteren Pfeiler der Bildungseinrichtungen für alle Neukirchnerinnen und Neukirchner dar.



Quelle/Foto:
Bibliothek - Gitti Plasser

Die **Kreuzungsgestaltung an der Brückenstraße** und die Maßnahmen zur Verkehrssicherheit an der B156 sind nun fertiggestellt. Im Vordergrund stand, dass mit der Verbreiterung bzw. der Schaffung einer zweiten Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer wichtige **Sicherheitsvorkehrungen** erfüllt wurden. Für eine normgerechte Abbiegespur stand die Grundfläche nicht zur Verfügung. Sollten Fahrzeuge nicht zur Gänze in die neue Abbiegespur einfahren können, wird sich dies laut Meinung der Verkehrsplaner auch zu einer **Geschwindigkeitsverminderung** des nachfolgenden Verkehrs auswirken und wird somit durchwegs positiv gesehen.



Quelle/Foto:
Kreuzung - Albert Huber

Für die Erstklässler der Volksschule konnten auch heuer wieder Leuchtwesten verteilt werden. Diese wurden uns vom Kuratorium für Verkehrssicherheit zur Verfügung gestellt und werden von den Kindern gerne getragen.



Quelle/Foto:
Leuchtwesten - Gemeinde

Ein weiterer Beitrag zur Verkehrssicherheit, v.a. für unsere Jugend ist die Weiterführung des **Jugendtaxiprojektes**. Die von der Gemeinde gratis zur Verfügung gestellten Gutscheine werden von ca. 50% aller Neukirchner Jugendlichen angenommen und stellen somit einen erfolgreichen Beitrag zur Sicherheit unserer Jugend dar. Für die Zukunft stehen noch viele Vorhaben an. So soll z.B. der Siedlungsparkplatz adaptiert und im Bereich der Schulen eine neue Sport- und Parkfläche entstehen. Diese und weitere Baumaßnahmen, wie die Errichtung von Gehsteigen oder das Aufstellen von Verkehrsspiegeln an gefährlichen Kreuzungen sollen auch weiterhin der **Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer** dienen.

Mit der von der Gemeinde unterstützten Erweiterung der AMAG wurde ein wichtiger Schritt in die **Erhaltung und den Ausbau regionaler Arbeitsplätze** geschaffen. Die Ansiedlung weiterer Betriebe im **Industriepark Braunau – Neukirchen** wird natürlich weiterhin stark forciert.



Um der bekannten Stadtfucht entgegenzuwirken, soll unsere Region wieder attraktiver gemacht werden - sowohl für die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen als auch in den Bereichen Wohnraumschaffung, Freizeitgestaltung und Naturschutz. Gemeinsam mit den Gemeinden St. Peter und Burghausen und der Stadtgemeinde Braunau wird die Gemeinde Neukirchen durch aufeinander abgestimmte Planung und Zusammenarbeit unsere Region weiter stärken.



Quelle/Foto:
Ehrung Ingrid Seilinger,
Gesunde Gemeinde

Für die **Schaffung von Wohnraum** und vor allem für **leistbares Wohnen** sind bereits Vorgespräche und Verhandlungen erfolgt. Ich bin zuversichtlich, dass auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren wieder einiges umgesetzt werden kann.

Wer mit offenen Augen durch Neukirchen geht, sieht, dass sich auch im letzten Jahr wieder viel zum Guten entwickelt hat. Vieles konnte mit gemeinsamen Beschlüssen im Gemeinderat und mit großer Unterstützung der Gemeindeverwaltung umgesetzt werden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Helfern aller Vereine und Institutionen, die unsere Gemeinde Neukirchen so lebenswert machen.

Ingrid Seilinger wird mit Ende des Jahres die Arbeitskreisleitung der Gesunden Gemeinde zurücklegen. Sie hat den Arbeitskreis vor 10 Jahren aufgebaut, unzählige Veranstaltungen organisiert und den Arbeitskreis seit dem Bestehen geleitet. Herzlichen Dank!

Der Gemeindevorstand und der Gemeinderat zeigten auch im abgelaufenen Jahr wieder in den meisten Bereichen Einigkeit und Zusammenhalt, um gemeinsam das Beste

für Neukirchen erreichen zu können.

Besonders hervorheben darf ich aber den unermüdlichen Einsatz unseres Amtsleiters mit der gesamten Gemeindeverwaltung, die dafür sorgen, dass alles reibungslos funktioniert und wir somit wirklich stolz auf unser Neukirchen sein können.

Das viel zu frühe Ableben von Manuela Rechberger (geb. Schönhofer) hat uns alle tief getroffen. Unvergesslich bleiben die Herzlichkeit und die bis zuletzt gelebte Fröhlichkeit „unserer Gemeinde-Manuela“. Ihr Tod hat uns wieder vor Augen geführt, wie unbedeutend so manch andere Dinge des Lebens sind!

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und ruhige Adventzeit, schöne Feiertage im Kreise Ihrer Familie und einen Guten Rutsch ins Jahr 2014!

Ihr Bürgermeister

Heinz Pilschhof

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest,
erholsame Feiertage*

**sowie viel Glück und Gesundheit im
Jahr 2014 wünschen allen
Neukirchnerinnen und Neukirchnern
der Bürgermeister,
der Gemeinderat
und die Bediensteten
der Gemeinde**



PERSONALZUGANG 2013 – Wir stellen vor ...

Da es in den vergangenen Monaten einige personelle Veränderungen gab, möchten wir Ihnen unsere neuen Mitarbeiterinnen vorstellen:



VERWALTUNG

Lisa Leimer verstärkt sei 4.11.2013 unser Team als Lehrling zur Verwaltungsassistentin und Bürokauffrau und wird vorwiegend im Bürgerservice tätig sein. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die Berufsschullehrgänge sind in der Berufsschule Gmunden II zu absolvieren.

Wir wünschen Lisa viel Freude und Engagement bei ihrer Arbeit im Bürgerservice.



GEBÄUDEREINIGUNG

seit 2.9.2013 im Reinigungsbereich der Hauptschule:

Mariela Lukitch-Belakovic
als teilbeschäftigte Reinigungskraft



Monika Hötzenauer
als teilbeschäftigte Reinigungskraft
(Karenzvertretung für Gerlinde Grabner)

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen alles Gute und viel Freude in ihrem neuen Aufgabengebiet.



Diamantene Hochzeit feierten

am 29.10.2013 Maria Anna und Albert Huber, Dr. Emil Reh Straße 8/1



BILDERRÄTSEL 2013:

Wie heißt dieses abgebildete Objekt und wo befindet sich dieses?

Antwort an: prilhofer@neukirchen.ooe.gv.at

Der Gewinner des Bilderrätsels 2013 wird in der Ausgabe 01/2014 veröffentlicht.





Duale Zustellung

Wir möchten Sie über eine Neuerung betreffend Verwaltungsmodernisierung informieren.



Die Duale Zustellung – für alle, die EDV nutzen - ein weiterer Schritt in Richtung Bürgerservice und E-Government.

Ganz einfach - keine komplizierte Anmeldung, keine Passwortverwaltung und vor allem keine Kosten!

Was bedeutet Duale Zustellung für die Gemeindevorschreibung?

Die Vorschreibungen der Gemeinde werden Ihnen auf elektronischem Wege zugestellt. Sobald elektronische Post für Sie bereit steht, werden Sie per E-Mail verständigt und Sie brauchen sich keine Zugangsdaten merken. Dadurch können Sie rund um die Uhr, überall, praktisch, sicher und spamfrei mit jedem Computer, Tablet oder Smartphone mit Internet-Zugang Ihre elektronische Post vom Gemeindeamt abrufen. Dieser Service ist für Sie natürlich **kostenlos**!

Was ist zu tun?

Wir benötigen **NUR** Ihre E-Mailadresse und schon bekommen Sie bei der nächsten Vorschreibung ein Mail mit einem Link auf Ihre Gemeindevorschreibung inklusive dem Passwort.

Noch nie war die elektronische Zustellung so einfach! Senden Sie einfach eine formlose E-Mail an: eicher@neukirchen.ooe.gv.at von der Adresse, an die künftig Ihre Vorschreibung versendet werden soll. Bitte geben Sie als Betreff an: Ja, ich möchte meine Vorschreibung in Zukunft elektronisch erhalten. Im Textfeld geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt und schon sind Sie das nächste Mal dabei.

Bitte beachten Sie:

Durch die Umstellung auf den SEPA Zahlungsverkehr können die Banken die Vorschreibungsdaten bei Abbuchungsaufträgen nicht mehr am Kontoauszug andrucken. Es bietet sich als Alternative die Umstellung auf die duale Zustellung hier geradezu an, damit Sie auch weiterhin die Details Ihrer Vorschreibung nachvollziehen können.

Weitere Informationen zu der Dualen Zustellung erhalten Sie in der Gemeindebuchhaltung. Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihren Beitrag zur Verwaltungsvereinfachung. Sie helfen der Gemeinde Porto und Papier zu sparen!

INFO STEUERZAHLER

Sehr geehrte Steuerzahler,

wir stellen am 01.02.2014 den Einzug der fälligen Steuern und Abgaben auf das neue SEPA Lastschriftverfahren (SEPA Direkt Debit Core) um.

Für Sie entsteht dadurch kein Handlungsbedarf. Der Einzug erfolgt weiterhin automatisch wie gewohnt. Unsere Creditor ID (=Zahlungsempfängerkennung) lautet: AT75ZZZ00000004697

Die Mandatsreferenz-Nr. ergibt sich aus Ihrer Steuer-Nummer und dient nur zur Information.

Sollten Sie noch Fragen haben, steht Ihnen die Gemeindebuchhaltung gerne zur Verfügung. Vielen Dank!

4youCard

Adventkalender der 4youCard

Von 01. bis 24. Dezember haben 4youCard Besitzer im Adventkalender4you täglich die Chance ein tolles Weihnachtsgeschenk zu gewinnen! Einfach auf www.4youcard.at oder www.facebook.com/4youcard reinklicken und mitspielen. Den ersten Vorgeschmack auf die tollen Preise gibt's im aktuellen mag4you.

Monatsvorteil Jänner/Februar 2014: Star Movie

Wenn es draußen bitterkalt ist, lockt ein gemütlicher Kinoabend. Im Jänner und Februar erhalten 4youCard Besitzer jedes Kinoticket in den Star Movie Kinos Regau-Vöcklabruck, Ried-Tumeltsham, Steyr, Peuerbach und Wels um 6,50* Euro. (* Aufpreis bei 3D Filmen und Überlängen)

Foto: Adventkalender, Foto-credit: Heiligenbrunner



Neue APP – Kinderkompass

**Neu: Kostenlose App und Web-Plattform
www.kinderkompass-ooe.at**

Erstmals gibt es in Oberösterreich eine kostenlose App, die einen tagesaktuellen Überblick über die Vielfalt der institutionellen UND flexiblen Kinderbetreuungsangebote auf jedem mobilen Endgerät (Smartphone, Tablet) bietet. Darüber hinaus findet man sämtliche Informationen auch online auf der neuen Webplattform www.kinderkompass-ooe.at



Frauen-Landesrätin Mag.a Doris Hummer präsentiert die neue App "Kinderkompass" am Tablet

Ziel der neuen App und Plattform ist, Eltern und Familien schnell Informationen zur Verfügung zu stellen. Der rasche Zugriff auf Betreuungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung bzw. in der eigenen Region hilft, die Kinderbetreuung langfristig und insbesondere auch in Notfallsituationen zufriedenstellend zu regeln.

Erhöhung der Einkommensgrenze bei der Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe



LH-Stv. Franz Hiesl hat eine Erhöhung der Einkommensgrenze bei den beiden Förderungen in der Landesregierung ab dem heurigen Schuljahr erreicht. Der bisherige Sockelbetrag wird von 800 Euro auf 1000 Euro angehoben.

Dies bedeutet bei einer Familie mit zwei Elternteilen und drei Kindern eine Erhöhung der Einkommensgrenze um fast 8000 Euro (Jahresnettoeinkommen). „Damit haben ab sofort deutlich mehr Familien Anspruch auf diese Unterstützungen von Seiten des Familienreferates“, betont Familienreferent Franz Hiesl. Die neuen Einkommensgrenzen gelten bereits ab diesem Schuljahr für Anträge auf die Schulbeginnhilfe (bei erstmaligem Eintritt in die Pflichtschule) bzw. Schulveranstaltungsbeihilfe (wenn mindestens zwei Kinder an mehr-tägigen Schulveranstaltungen wie Schikurse, Landschul- oder Sportwochen; in Summe mind. 8 Tage; teilnehmen).

Neue Einkommensgrenzen*:

*) Jahresnettoeinkommen

Eltern im HH	Kinder im HH	Sockelbetrag 800	Sockelbetrag 1000 (neu)
1	1	18.240,00	22.800,00
1	2	23.040,00	28.800,00
1	3	27.840,00	34.800,00
2	1	22.080,00	27.600,00
2	2	26.880,00	33.600,00
2	3	31.680,00	39.600,00
2	4	36.480,00	45.600,00
2	5	41.280,00	51.600,00

AKTION JUGENDTAXI

Die Aktion Jugendtaxi wird auch im kommenden Jahr wieder weitergeführt. Neukirchner Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren erhalten pro Halbjahr 2014 wieder gratis Taxigutscheine bis zu einem Wert von € 40,-. Die Gutscheine können ab 01.01.2014 und ab 01.07.2014 bei Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises am Gemeindeamt abgeholt und beim Transportunternehmen Moser eingelöst werden. Das Transportunternehmen Taxi Moser sponsert diese Aktion auch heuer wieder zusätzliche mit € 10,- (2x € 5,- Gutscheine) für jeden Jugendlichen.



**Aus dem Neukirchner Gemeinderat:****Der GEMEINDERAT hat am 16. September 2013 beschlossen ...**

- mit einem Beharrungsbeschluss die **FWP-Änderung Nr. 4.21 (Paischer Herbert)** zu bestätigen.
Im weiteren Verfahren wird darauf hingewiesen, dass im Bereich des Sägewerkes Paischer bereits eine räumliche Sonderausweisung (HLF-Holzlagerfläche) vorhanden ist und diese Holzlagerfläche unterströmbare ausgeführt wurde. Auf der aktuellen Umwidmungsfläche wird die geplante Holzlagerfläche ebenfalls wieder unterströmbare ausgeführt.
- die **FWP-Änderung Nr. 4.22 (Moser Ingrid und Fa. Franz Moser Schotter- und Betonwerke GmbH)** in Abstimmung mit der Stellungnahme des Amtes der Oö. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Raumordnung /Örtliche Raumordnung, vom 22. Juli 2013, GZ: RO-Ö-308482/1-2013-Jo/Rö, und dem vom Ortsplaner überarbeiteten Entwurf zur Genehmigung vorzulegen.
- das Örtliche Entwicklungskonzept gemäß den vorliegenden Unterlagen – Teiländerung 2.1 – abzuändern und dafür ein entsprechendes Raumordnungsverfahren einzuleiten und zugleich für die zur Kenntnis gebrachte Flächenwidmungsplanänderung von Bauland – Wohngebiet in Bauland – eingeschränktes gemischtes Baugebiet (ohne Wohnnutzung) gem. § 22 (5) Oö. ROG 1994 idgF – **Teiländerung Nr. 4.23 (Forma Glas GmbH)** – ebenfalls ein Raumordnungsverfahren einzuleiten.
- die im Entwurf vorliegende straßenrechtliche Verordnung, mit der Teilstücke der öffentlichen **Wegparzellen Nr. 1472/2 und 1472/2 (Schiedweg im östlichen Teilabschnitt)**, KG 40011 Mitternberg, aufgelassen werden, anzunehmen.
- zur Verbesserung der Verkehrssituation auf der B 156 im Bereich der südlichen Ortseinfahrt zur Brückenstraße einer **Grundeinlösevereinbarung zwischen Land Oberösterreich und der Gemeinde** zuzustimmen.
- den vorliegenden Bau- und Finanzierungsantrag mit der dazugehörigen Verpflichtungserklärung für das **Vorhaben „Enknach, Hochwasserschutz – Sofortmaßnahmen 2013“** des Gewässerbezirkes Braunau anzunehmen.

HINWEIS:

alle Gemeinderatssitzungsprotokolle zum Nachlesen auf der Homepage

www.neukirchen.eu**Der GEMEINDERAT hat am 4. November 2013 beschlossen ...**

- den Prüfungsbericht des **Prüfungsausschusses** vom 1.10.2013 zur Kenntnis zu nehmen.
Die Prüfung der Kassengebarung hat eine Übereinstimmung von Kassen - IST-Bestand und Kassen -SOLL - Bestand ergeben. Eine Belegsprüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Die PA-Mitglieder besichtigen im Rahmen der PA-Sitzung auch die Bauhofliegenschaften und die neu eingerichtete Schul- und öffentliche Gemeindebibliothek in der Hauptschule.

- den **Nachtragsvoranschlag 2013** in der vorliegenden Fassung zu verabschieden.

Der Nachtragsvoranschlag sieht

A.	im ordentlichen Nachtragsvoranschlag	
	Einnahmen mit	€ 4.043.100,00
	(gegenüber	€ 3.804.300,00 Einnahmen im ordentlichen Voranschlag)
	Ausgaben mit	€ 4.043.100,00
	(gegenüber	€ 3.804.300,00 Ausgaben im ordentlichen Voranschlag)
B.	im außerordentlichen Nachtragsvoranschlag	
	Einnahmen mit	€ 915.100,00
	(gegenüber	€ 715.300,00 Einnahmen im außerordentlichen Voranschlag)
	Ausgaben mit	€ 915.100,00
	(gegenüber	€ 715.300,00 Ausgaben im außerordentlichen Voranschlag)

vor.

- mit dem **Verein „Gemeindebibliothek Neukirchen“** einen **Leihvertrag** abzuschließen.
Der Verein betreibt die öffentliche Gemeindebibliothek. Der Leihvertrag regelt die Nutzung der Räumlichkeiten im Hauptschulgebäude.
- an **Frau Elfriede Gatterbauer** den **Ehrenring der Gemeinde** zu verleihen.
Frau Elfriede Gatterbauer war von 1985 – 2012 im Neukirchner Gemeinderat tätig. Neben ihrer Tätigkeit im Gemeinderat hatte Sie viele Jahre auch das Amt der Kulturreferentin inne. Als Vizebürgermeisterin hat Sie schließlich ihre politische Laufbahn im Vorjahr beendet. Frau Elfriede Gatterbauer hat sich in Ihrer Zeit als Kommunalpolitikerin große Verdienste um unsere Gemeinde erworben.
- dem **Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Neukirchen a.d.E.“** zusätzlich zur Subvention des Amtes der OÖ Landesregierung eine **Gemeindeunterstützung** im Ausmaß von € 500,-- per anno in den Jahren 2014 – 2016 zu gewähren.
- mit dem **Land OÖ, Landesstraßenverwaltung**, einen **Gestattungsvertrag für den Anschluss** einer **öffentlichen Verkehrsfläche der Gemeinde** an die **B156 Lamprechtshausner Straße** anzuschließen.
Es handelt sich bei der Verkehrsfläche der Gemeinde um die im Vorjahr in das öffentliche Gut übernommene Oberguggen-Gemeindestraße.
- mit **Erich und Maria Mayer** einen **Zustimmungsvertrag** für den Einbau einer Fernwärmeleitung im öffentlichen Gut der Gemeinde in der Ortschaft Straß abzuschließen.
- auf Antrag der **ÖVP-Fraktion** die Kosten des **Bibliotheksausweises** (€ 3) für Neukirchner Kinder, die den Kindergarten, die Volks- Hauptschule besuchen, durch die Gemeinde zu übernehmen.
- mit der **Stadtgemeinde Braunau am Inn** für eine **Transportleitung** im öffentlichen Gut der Gemeinde Neukirchen a.d.E. einen **Dienstbarkeitsvertrag** abzuschließen. Die Stadtgemeinde Braunau am Inn und der Wasserverband Weilharts planen zur Notwasserversorgung der Stadtgemeinde und der Gemeinden des Wasserverbandes Weilharts die Errichtung eines Brunnens in der Gemeinde Überacker. Vom Brunnenstandort in Überacker bis zum Hochbehälter der Stadtgemeinde ist dafür eine Transportleitung zu errichten. Diese Transportleitung verläuft überwiegend im Straßenbereich Gemeindegebiet Neukirchen a.d.E.: Vom sogenannten „Überackerer – Zipf über Griesbach und Königsbach zur Stoiberer Gemeindestraße bis zur B156. Nach Weiterführung auf Burgkirchner Gemeindegebiet im Heuweg und der Weißenstraße verläuft die Transportleitung dann wieder auf Neukirchner Gemeindegebiet auf der Weißenstraße und schließlich in der Industrieparkstraße.



Erste Hilfe rettet Leben

Erste Hilfe Grundkurs (16 Std.)

Rotes Kreuz Braunau Sa/So 11. & 12. Jän. 2014 jeweils von 08.00 bis 17.00 Uhr

EH-Kurs speziell für Senioren (4 Std.)

Rotes Kreuz Braunau Di/Do 14. & 16. Jän. 2014 von 9.30 bis 11.30 Uhr

Information & Anmeldung

Österreichisches Rotes Kreuz – Bezirksstelle Braunau
5280 Braunau, Jubiläumstraße 8 - Telefon: 07722 / 622 64

www.rotekreuz.at/braunau

Rotes Kreuz betreibt Sozialmarkt in Mattighofen

Über 10% der Bevölkerung sind armutsgefährdet und können sich oftmals selbstverständliche Dinge nicht mehr leisten. Um hier Abhilfe zu schaffen, betreibt das Rote Kreuz in Mattighofen in der Feldstraße 34, nahe Berufsschule einen Sozialmarkt, in welchem Güter des täglichen Bedarfs zu günstigen Preisen angeboten werden. Öffnungszeiten, immer Dienstags und Freitags von 14:00 bis 17:00 Uhr an.

Die Waren werden von Märkten, Erzeugern und Lieferanten zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um Waren des täglichen Bedarfs, welche z.B. wegen Verpackungsschäden, Überproduktion oder sonstiger geringfügiger Mängel nicht zum Verkauf gelangen. Die Waren werden um ca. 1/3 des üblichen Diskontmarktpreises angeboten. Einkaufsberechtigt sind Personen mit Einkaufsausweis, welche ein Einkommen unter der Armutsgrenze nachweisen können (1 Personenhaushalt max. € 880.-, 2 Personenhaushalt max. € 1.310.-).

Anträge für Einkaufsausweise können am Wohnortgemeindeamt gestellt werden, bitte Einkommensnachweis gleich mitnehmen.



Meine Zeit...

....zu trauern

**Trauer ist eine der großen Erfahrungen unseres Lebens.
Immer wieder gilt es, Abschied zu nehmen.
Der Tod eines nahestehenden Menschen zwingt uns,
für eine gewisse Zeit in der Hektik des Lebens stillzustehen und
sich mit unseren Gefühlen auseinanderzusetzen.**

An vier Impulsabenden möchten wir uns speziell diesem Thema widmen.

- | | |
|----------|---|
| 1. Abend | Meine Zeit der Trauer – |
| 2. Abend | Was geschieht mit mir in der Trauer? |
| 3. Abend | Sich einlassen und loslassen |
| 4. Abend | Wo stehe ich? |
| | Möglichkeiten und Erkennen von Kraftquellen |

Termine

25. März 2014	19:30 – 21:00
01. April 2014	19:30 – 21:00
08. April 2014	19:30 – 21:00
15. April 2014	19:30 – 21:00

Ort

Rotes Kreuz Braunau
Jubiläumstraße 8, 5280 Braunau, Anmeldung unter der Telefonnr.: 07722 / 62264/14
Die Themenabende sind überkonfessionell und kostenfrei und werden
Vom Mobilen Hospiz des Roten Kreuz durchgeführt.



Spende Blut – Rette Leben!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

5,64 % der Oberösterreichischen Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut, und sorgen somit für die Versorgung der OÖ Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann!

Nach Abschluss der Blutspendenaktion am **28. August 2013** im Feuerwehrhaus Neukirchen a.d.E. können wir mitteilen, dass insgesamt **83 Bürger Blut** gespendet haben.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich für Ihre Unterstützung.

Busreisen

GOHLA

A-5134 Schwand/Innkreis
Tel. +43(0)7728/216 • Fax 2164
www.gohla-reisen.at

*Ob per Bus, Schiff oder Bahn – mit Gohla-Reisen
fängt der Urlaub immer gut an!*



An alle Eltern!

Ein Bankbesuch ist für Ihr Kind schön spannend. Noch aufregender ist es, wenn es selbst seine „Mini“-Bankgeschäfte erledigen kann. Dazu ist das MIKE-Sparsystem der Volksbank Neukirchen genau das Richtige. Ihr Kind lernt schon frühzeitig das eigene Geld zu verwalten und einzuteilen.

So werden etwa im Sparpass Bonuspunkte für Besuche, Ein- und Auszahlungen vermerkt. Für all jene, die jetzt ein neues MIKE-Sparbuch eröffnen, gibt es einen **Startbonus im Wert von 3 Euro!** Dazu nebenstehenden Abschnitt einfach ausschneiden und in der Volksbank Neukirchen abgeben.

Mehr Infos zum MIKE-Sparsystem
finden Sie auf www.ab.volksbank.at

**VOLKSBANK
NEUKIRCHEN**

Wertgutschein
für eine
3 Euro Gutschrift
auf ein neues
MIKE-Sparbuch



Fundräder der Gemeinde Neukirchen an der Enknach

Fahrräder sind, vor allem wenn nicht richtig gesichert, ein beliebtes Diebesgut. Oft werden Fahrräder aber auch nur für eine kurze „Spritze“ entwendet und tauchen nach kurzer Zeit wieder irgendwo auf. Sind sie nicht zuordenbar (keine Codierung vorhanden) landen diese am zuständigen Fundamt. Das heißt bei der Gemeinde.

Derzeit verwahrt unsere Gemeinde am Bauhof 9 Fundräder. Darunter auch ganz gute Räder. Aber es scheint dafür keine Besitzer zu geben! (Anzunehmen wäre ja, dass diese doch am ehesten aus Neukirchen oder den umliegenden Gemeinden kommen.) Ist Ihnen ein Rad abhanden gekommen, versuchen Sie es mal bei den Fundämtern (Gemeinden der Umgebung), denn irgendjemandem müssen diese Räder ja gehören!

Allen wetter- und winterfesten Radlern wünsche ich „ein Gutes durch den Winter kommen“ und freue mich auf Radaktionen im nächsten Jahr.

Euer Radfahrbeauftragter, Karl Schmitzberger



Mobile Dienste der Caritas in OÖ Für Familien in Krisensituationen da

Die Familienhilfe der Caritas für Betreuung und Pflege unterstützt seit über 60 Jahren Familien in schwierigen Situationen. Die DiplomsozialbetreuerInnen sind zur Stelle, wenn etwa durch Krankheit eine Bezugsperson in der Familie ausfällt und für Kinder rasch eine Betreuung zur Verfügung stehen soll. Es kann aber auch psychische oder physische Überlastung der Eltern sein, die einen Einsatz der Caritas-MitarbeiterInnen für die Kinderbetreuung, Haushaltführung oder Pflege notwendig machen. Wenn Eltern langfristig durch Krankheit oder Tod ausfallen, können die Kinder durch die Langzeithilfe für Familien weiterhin im gewohnten Umfeld bleiben. Die Caritas-MitarbeiterInnen sind zeitlich flexibel und bestens in der Familienarbeit ausgebildet.

Kontakt:
Mag. (FH) Sigrid Reiter, Pfarrplatz 1,
4910 Ried im Innkreis
Mail: sigrid.reiter@caritas-linz.at
Tel.: 07752/20810

Johann Thaller
Telefon: 0664.4508699
email: j.thaller@ooev.at

Harald Ertl
Telefon: 0676.3333501
email: h.ertl@ooev.at

Ihr Heimatvorteil in Neukirchen.

Johann Thaller und Harald Ertl beraten Sie gerne persönlich, wenn es um **Versichern, Vorsorgen, Leasen und Bausparen** geht.

Mein persönlicher Berater.
Mein Heimatvorteil.
Unsere Oberösterreichische

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Brandschutz in der Weihnachtszeit

ZIVILSCHUTZ

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

❖ Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den **Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe** wie Polstermöbel und Vorhänge.

❖ Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den **Adventkranz**. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits **ausgetrocknet** und **entzündet** sich **explosionsartig**.

❖ Schaffen Sie sich einen **standsicheren Christbaumfuß** an, der womöglich **mit Wasser gefüllt** werden kann.

❖ Achten Sie darauf, dass **Zweige und Dekorationsmaterial** einen **möglichst großen Abstand** zu den **Kerzen** aufweisen.

❖ **Entzünden** Sie die **Kerzen** Ihres Christbaumes von **oben nach unten** und **löschen** Sie diese natürlich von **unten nach oben** aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

❖ Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere **brennbare Materialien** sind durch die **glühend abspritzenden Funken** der **Wunderkerzen** und **Sternspritzer** akut gefährdet.

❖ Das **Reisig** der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume **trocknet** in einer **warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus**. Die **ausgetrockneten Nadeln** können durch **einen Funken** oder eine **ganz herunterbrennende Kerze** **entzündet** werden und **explosionsartig verbrennen**.

❖ Einen **Kübel Wasser**, eine **Woldecke** (keine Kunstfaser) oder einen **Feuerlöscher** sollten Sie als **Löschhilfe** in der Nähe **bereithalten**.



Fotos: A. Holzkecht/
SueSchi/pixelio.de

UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!



SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

**FACHSCHULE
mauerkirchen**
DEIN FUNDAMENT FÜR DIE ZUKUNFT

INFORMATIONEN
AUS DER FACHSCHULE MAUERKIRCHEN

„WEITERBILDUNG ALS CHANCE FÜR FACHLICHEN WIE PERSÖNLICHEN FORTSCHRITT“

Abend-Fachschule für Erwachsene
Der Weg zur/m FacharbeiterIn im ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagement

Infoabend:
Do. 20. März 2014, 19.00 Uhr

Start der Ausbildung: 11. Sept. 2014
Anmeldung jederzeit telefonisch
unter 07724/2357

KENNENLERNEN* INFORMIEREN* ERLEBEN* BEGEGNEN*

GIRLS' AND BOYS' DAY
Donnerstag, 30. Jänner 2014, 14.30 – 17.00 Uhr
Schullinformationstag - Arbeiten in Workshops

SCHNUPPERTAG
Schnupper Hotline 07724/2357-11

GASTRO-
management

GESUNDHEIT
& SOZIALE BERUFE

HAUSWIRTSCHAFT
& AGROTOURISMUS

Landwirtschaftliche Berufe- und Fachschule Mauerkirchen
3-jährige berufsbildende mittlere Schule
Wallöster 30, 5270 Mauerkirchen, Tel.: 07724 2357, Fax: 0732 77 20 258 759
lwbf-mauerkirchen.post@ooe.gv.at, www.ooe-fachschulen.at/mauerkirchen



KINDER IN GUTE HÄNDE MEIN BERUF IST TAGESMUTTER

Resi Zauner aus Neukirchen/Enknach

geb. 1966, 22 Jahre mit Gottfried vereiratet, kl. Landwirtschaft

3 Kinder: Alois 21 J., Maria 19 J., Gitti 16 J.

Da mir der Umgang mit Kindern sehr viel Freude und Spaß macht und meine Kinder schön langsam erwachsen werden und ich wieder mehr Zeit habe, habe ich mich für die Ausbildung Tagesmutter bzw. Schüler-Nachmittagsbetreuung entschlossen. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung.



Die Tätigkeit **TAGESMUTTER** ist ein befriedigender, interessanter Beruf. Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit. Es ein Stück heranwachsen zu sehen, seine Entwicklung zu beobachten, seine Zuneigung zu spüren ist eine sinnvolle, schöne, bereichernde Aufgabe.

Durch den Ausbildungslehrgang zur Tagesmutter & Helferin am BFI Braunau wurden wir auf diese **verantwortungsvolle Aufgabe gewissenhaft vorbereitet** und erhielten das nötige Rüstzeug für eine professionelle Betreuung. In dieser halbjährigen Ausbildung (140 UE) wurden wir in den Bereichen: Persönlichkeitsbildung, Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Konfliktlösung sowie Kommunikation, Spiel und Spielförderung geschult. Weiters konnten wir unser Wissen in Erster Hilfe und Kinderkrankheiten auffrischen. Ebenso absolvierten wir ein Praktikum im Ausmaß von 40 Stunden, wo wir den Arbeitsalltag bei einer aktiven Tagesmutter sowie ein einer Kinderbetreuungseinrichtung näher kennenlernen durften. Es ist schön, dass unsere Ausbildung durch fortlaufende Weiterbildungsangebote, wie Seminare und Supervisionen durch den Verein ständig erneuert und vertieft wird. Der Gruppenaustausch mit Kolleginnen, die ebenso als Tagesmutter arbeiten, ist sehr hilfreich.

Mit 24.10.2013 wurde mir im feierlichen Rahmen das Zertifikat zur qualifizierten Tagesmutter überreicht. Ab sofort stehe ich für die Betreuung von Kindern zur Vermittlung über den Verein Tagesmütter Innviertel zur Verfügung. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Tagesmutter.

Angebote für Kinder und Eltern

- gut ausgebildete Tagesmutter
- rechtlich abgesichert
- flexible, individuelle Betreuungszeiten für Kinder vom Babyalter bis 15 Jahren
- familiäre Atmosphäre
- soziales Lernen und Alltagskompetenzen

für Tagesmütter

- praxisbezogene, fundierte Ausbildung – fortlaufende Weiterbildung
- zu Hause mit Kindern arbeiten
- Angestelltenverhältnis
- Beratung und Begleitung

KINDER IN GUTEN HÄNDEN



Vereinsbüro Braunau: 07722 / 66446, Stadtplatz 22/3, 5280 Braunau am Inn



BRAUNAUER SELBSTHILFEGRUPPE NACH KREBS



Reden ist notwendig - Hoffnung ist Leben

Marianne Breitenberger, 5261 Uttendorf, Kronleiten 8,
Tel. 0650/5425610, E-Mail: g.m.breitenberger@gmx.at

PROGRAMM 2014

Alle Betroffenen und deren Angehörige werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Wo: Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau
Kirchenplatz 1

Beginn: 13:30 Uhr

Mittwoch:	5. Februar	Fasching – leichte Maskierung erwünscht Schätzspiel: Verlosung einiger Sachspenden durch Fa. Hartl, Braunau sowie Einladung zur Kaffeejause durch Fa. Hartl
Mittwoch:	NEU!! 5. März 18:00 bis 19:00 Uhr	Information für neue Betroffene
Mittwoch:	2. April	Mag. Katrin Kaserbauer, Braunau am Inn Shiatsu-Therapeutin: „Shiatsu für Frauen“
Mittwoch:	7. Mai	Wanderung zum Lebensbaum an der Mattig Kleine Andacht gestaltet von Rappl Inge (Treffpunkt Wirt z' Aching, 13:30 Uhr)
Mittwoch:	4. Juni	Maria Zauner, Natur- und Erlebnispädagogin „KRAFTQUELLE NATUR“ – je nach Witterung mit einem kleinen Ausflug in die Natur
	Juli, August	Sommerpause
	September	Tagesausflug, nähere Informationen und Programm folgen
Mittwoch:	1. Oktober	Christian Schmid, Physiotherapeut, Braunau „Rückenschmerzen – Prävention, Therapie und Rehabilitation“
Mittwoch:	5. November	OA. Dr. Sigrid Wimmer, FA für Hämatologie und internistische Onkologie, Dr. Florian Roitner, FA f. Internes, Krankenhaus Braunau am Inn: „Neues zum Thema Brustkrebs aus Sicht des Krankenhauses“
Mittwoch:	3. Dezember	Besinnlicher Adventnachmittag mit Unterstützung des Sanitätshauses Lambert

Braunauer Selbsthilfegruppe nach Krebs, Spendenkonto 8131310, Raiffeisenbank Braunau, BLZ 34060

Meine Gemeinde sorgt dafür...

...dass ich mich sicher fühlen kann.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at

NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN

141 = Ärztenotdienst

- hier kann man den nächsten diensthabenden Arzt erfragen –
 die Beratungsstelle ist Tag und Nacht besetzt.
 Außerdem kann man hier auch noch einen Krankentransport
 ins Krankenhaus oder Pflegeheim anfordern.

112 = Euronotruf (Notruf im Ausland für Urlaubsreisende)

122 = Feuerwehr

133 = Polizei

144 = Rettungsnotdienst

01/4064343 = Vergiftungsinformationszentrale

Genußmomente - wie im feinen Restaurant - jetzt auch zuhause erleben!

Machen Sie es wie spitzen Restaurants, gute Gasthäuser & tausende Privatkunden! Gönnen Sie sich reines Wasser - auch zuhause! Zum Kochen, Trinken und einfach grenzenlosem Genießen!

Mit reinem Wasser zubereitet - schmeckt alles besser! Garantiert!

Anzeige ins Geschäft mitbringen oder schicken und kräftig abkassieren!
 Sie erhalten beim Kauf einer Wasserfilteranlage- oder Entkalkungsanlage eine einmalige
Gutschrift im Wert von 185,- € *

* Angebot gilt bei Kauf und Einbau der jeweiligen Anlage bis Ende Dezember 2013!

JOFRA-WASSERWELT stadtplatz 8, 5230 Mattighofen Tel. 0676 710 7979



Wenn es um Fliesen, Granit, Marmor oder Natursteine geht,
nehmen Sie Kurs auf Handenberg und besuchen Sie unseren neuen, schönen Schauraum.
Sie werden begeistert sein!

FLIESEN - BAUSTOFFE
NATURSTEINE

SCHLATZER

5144 HANDENBERG - TELEFON 07748/8010 - TELEFAX 07748/8388

e-mail: office@fliesenhaus.at - Internet: www.fliesenhaus.at

BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG



AUTOHAUS HERMANN PLASSER

Salzburgerstraße 10
5145 Neukirchen
autohaus-plasser@aon.at

- ✓ Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- ✓ Wartung und Kundendienst
- ✓ Überprüfung §57a/7 KFG
- ✓ Unfallreparaturen inklusive Versicherungsabwicklung
- ✓ Karosserieinstandsetzung und Lackierung
- ✓ Versicherung
- ✓ Finanzierung und Leasing



MiniMax
ERDARBEITEN
Schwandtner Max
5274 Burgkirchen
Tel. 0664/91 70 600

eckereder

Tischlerei GmbH

Braunauer Straße 27 ▪ A-5145 Neukirchen/Enknach

Telefon: +43 (0) 7729 22 58 ▪ info@eckereder.at ▪ www.eckereder.at

Verwaltungsgerichtsbarkeit: Alles neu ab Jänner 2014

In der österreichischen wie in der oberösterreichischen Verwaltung kommen ab Jänner 2014 grundlegende Änderungen auf uns zu. Mit dem Bundesverwaltungsgericht und mit den neuen Landesverwaltungsgerichten wird ab 1. Jänner 2014 eine zusätzliche gerichtliche Ebene eingeführt.

Ziel der Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die Abschaffung des administrativen Instanzenzuges, was bedeutet, dass nach der Entscheidung einer Verwaltungsbehörde nun ein Gericht angerufen werden kann. Die Ausnahme dazu bildet die Gemeindegeldverwaltung.

Es wird nicht mehr möglich sein, Berufung von einer Verwaltungsbehörde an eine andere Verwaltungsbehörde zu erheben, sondern es ist künftig Beschwerde gegen eine Verwaltungsbehörde an ein Verwaltungsgericht zu erheben. Dort entscheiden dann unabhängige und weisungsfreie Richterinnen und Richter. Die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte können beim Verwaltungs- bzw. Verfassungsgerichtshof angefochten werden.

In Gemeindeangelegenheiten wirkt sich die Reform erst nach Abschluss des innergemeindlichen Instanzenzuges aus. Wurde bisher ein Baubescheid des Bürgermeisters angefochten, hat in zweiter Instanz der Gemeinderat entschieden. Die nächste Berufungsbehörde war dann das Amt der OÖ. Landesregierung im Wege der sogenannten Vorstellung. Danach stand noch die Vorstellung an das Amt der OÖ. Landesregierung offen.

Das Landesverwaltungsgericht entscheidet über Bescheide der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich wie z.B. Bauwesen, örtl. Sicherheitspolizei, OÖ. Hundeshaltgesetz. Das Bundesverwaltungsgericht ist zuständig für Beschwerden in Rechtssachen in Angelegenheiten der unmittelbaren Bundesverwaltung sowie etwa auch in jenen Angelegenheiten, die durch Gesetz mit Zustimmung der Bundesländer bzw. der Bundesregierung dem Bundesverwaltungsgericht übertragen werden.

Weder beim Landesverwaltungsgericht noch beim Bundesverwaltungsgericht besteht eine Anwaltpflicht.

Sozialberatungsstelle Altheim STANDORTVERLEGUNG

Die Sozialberatungsstelle Altheim wurde mit 15.11.2013 vom bisherigen Standort in der Schulgasse in Altheim in die Räumlichkeiten des Seniorenheimes Altheim, Rosenweg Nr. 19, 4950 Altheim verlegt. (Untergeschoss, Dienstzimmer 0.1)

Neue Telefonnummer lautet: 07723/42352/801

E-Mail Adresse unverändert:

sbs-altheim.post@shvbr.at

Öffnungszeiten unverändert:

Montag von 14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag von 08:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag von 08:00 - 11:00 Uhr



Doppelweltmeister Mario Matt zu Besuch in Apfenthal

Züchterkollege und Freund Mario Matt war kürzlich zu Besuch bei Familie Melchiori und ihren Arabern. Mit Freundin Andrea besuchte er seine beiden Hengste, die im kleinen Gestüt der Familie Melchiori in Apfenthal eine neue Heimat gefunden haben. Wir wünschen Mario alles Gute für die kommende Saison und halten fest die Daumen!

VERMESSUNG
DIPL.-ING. ZIVILGEOMETER
MARTIN BRUNNER
STAÄTLICH BEFUGTER UND BEDEUTETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
KAISERSCHÜTZENSTR. 26
TELEFON 07722/84909
E-Mail: office@geobrunner.at
www.geobrunner.at
5280 BRAUNAU



Sachgerechte Behandlung und Entsorgung von durch den Buchsbaumzünsler stark geschädigte oder vernichtete Buchsbäume

Auf Grund vermehrter Anfragen betreffend die richtige Behandlung und Entsorgung schädlingsbefallener Buchsbäume dürfen wir Ihnen nachfolgendes mitteilen:



Den uns zukommenden Informationen zufolge sind die Buchsbäume vom Buchsbaumzünsler befallen. Laut einschlägiger Fachliteratur ist der Buchsbaumzünsler (Cydalima perspectalis) ein ostasiatischer Kleinschmetterling. Die Raupen sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und schwarzer Kopfkapsel. Die Falter sitzen auf der Unterseite der Blätter, meist nicht auf Buchsbäumen, sondern an anderen Pflanzen. Sie sind weiß mit einem breiten dunkelbraunen Rand und können gut und schnell fliegen. Zur Eiablage suchen die ca. acht Tage lang lebenden Weibchen gezielt nach Buchsbäumen.

Die Raupen der letzten Eiablage des Jahres überwintern in Kokons zwischen den Blättern oder in Ritzen in der Nähe der Pflanzen. Die Raupen halten sich zum Schutz in Kammern auf, die durch Formen und Verkleben von Blättern entstehen. Die Raupe nutzt ihre Fähigkeit, Fäden zu erzeugen, zum Verkleben der Blätter und auch bei der Flucht, um sich an einem Faden schnell herab zu lassen. Die Gespinste der Kokons sind recht dicht gesponnen und erschweren die Bekämpfung der Schadinsekten. Die Buchssträucher werden durch intensiven Larvenfraß dauerhaft geschädigt, ein starker Befall führt rasch zum Absterben der Sträucher. Die Larven sind äußerst zäh, überleben strenge Winter und verbreiten sich auch sehr schnell.

Verschiedenste Behandlungsarten wie "abklauben der Raupen", Hochdruckreinigerbehandlung, Pheromonfallen oder Spritzmittelbehandlung haben unterschiedliche Wirkungsdauer und Erhaltungserfolg, wobei Spritzmittelbehandlungen eine Belastung der Umwelt hervorrufen können. Meist kann der Buchsbaum trotz Behandlung nicht erhalten werden.

Die Schäden an den Buchsbaumkulturen durch den Zünsler sind meist beträchtlich und sind mit dem Schadbild des Cylindrocladium buxicola einem Pilz, der ein Triebsterben am Buchsbaum verursacht, vergleichbar und auch wechselbar.

In Oberösterreich gilt die Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012, LGBl.Nr. 26/2012, Diese Verordnung gestattet das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien außerhalb von Anlagen. Diese Verordnung wird nunmehr novelliert, damit auch das Verbrennen befallener Buchsbäume legal wird. Bis zur Kundmachung dieser Novelle, nachher aber

auch aus Gründen der Luftreinhaltung, sollte folgendes beachtet werden: Bei den schädlingsbefallenen, zu entsorgenden Buchsbäumen handelt es sich um biogenen Abfall. Diverse Fachzeitschriften und Fachliteratur warnen vor einer Kompostierung, da die für die gesicherte Vernichtung der Eier und Larven notwendige Temperatur nicht erreicht wird und damit der Kompost zur Brutstätte für neue Raupen und Schmetterlinge werden kann. Ebenso wird von der Verarbeitung in einer Biogasanlage abgeraten.

Eine Eigenkompostierung, eine Einbringung in die Biotonne oder die direkte Verbringung zu einer Kompostierungsanlage sollte daher jedenfalls unterbleiben. Es wird vielmehr empfohlen, dass Kleinmengen in der Hausabfalltonne und größere Mengen in "zusätzlichen Abfallsäcken der Gemeinden" über die Hausabfallsammlung entsorgt werden. In den meisten Gemeinden werden laut Abfallordnung solche zusätzlichen Säcke angeboten. Wichtig ist, dass bei der Entfernung der Pflanze das gesamte pflanzliche und tierische Material so rasch wie möglich in eine Abfalltonne/einen Abfallsack eingebracht wird, um die Population des Buchsbaumzünslers unschädlich zu machen.

Quelle: Oö. Landesregierung

Tel. 07724 / 2107-0
www.mauch.at

MAUCH

Weidemann setzt Maßstäbe. Qualität muss nicht teuer sein.

Mit Top-Grundausstattung

- Serienmäßig mit zwei Hubzylindern
- Abschnürbares Mittelgelenk
- Fahrerschutzdach inklusive Rückhaltesystem
- Made in Austria - ROPS/FOPS geprüft
- Klappdach verfügbar
- Bosch Rexroth Antriebskomponenten
- Zwei Hubraumstarke Perkins Motoren je nach Modell verfügbar
- Hydraulikölkühler serienmäßig
- Breite je nach Modell von 80 - 165 cm
- Variabel im Gewicht
- Unschlagbare Wendigkeit
- Flexible Ausstattungsvarianten für individuelle Kundenwünsche

DER WEIDEMANN 1160 - Der Hoftrac mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis ab € 24.700,- inkl. MwSt.

Der kleine WEIDEMANN kommt als Jubiläumsmodell groß heraus ab € 19.600,- inkl. MwSt.

Symbolfotos

WEIDEMANN



Merkblatt: Das WC ist kein Mistkübel

Unsere Kanalisation und unsere Kläranlagen vertragen vieles, jedoch kann über das WC entsorgter Abfall zu massiven Problemen bei der Abwasserreinigung führen. Unter großem Arbeitsaufwand und zusätzlichen Kosten muss der Abfall wieder vom Abwasser getrennt werden, giftige Substanzen können mitunter die Abwasserreinigung entscheidend beeinträchtigen.

Diese Stoffe gehören nicht ins Abwasser!	Was richten sie an?	Wohin damit?
Abflussreiniger	vergiften das Abwasser, zerfressen Rohrleitungen	statt dessen Flusensieb im Abfluss anbringen, Saugglocke verwenden
Akkus, Batterien	enthalten Schwermetalle, vergiften das Abwasser	zurück in den Fachhandel, im Altstoffsammelzentrum abgeben
Arzneimittel	vergiften das Abwasser	in der Apotheke, im Altstoffsammelzentrum abgeben
Chemikalien – Farben, Lacke, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetikartikel, Pflegemittel, Klebstoffe, . . .	vergiften das Abwasser	zum gefährlichen Abfall, beim Altstoffsammelzentrum abgeben
Frittierfett, Speiseöl	lagert sich in den Rohren und Kanälen ab, führt zu Verstopfungen und verursacht zusätzliche Kosten bei der Abwasserreinigung	im Fettkübel sammeln (Öli), im Altstoffsammelzentrum abgeben
Hygieneartikel (Binden, Slipeinlagen, Windeln, Wattestäbchen), Heftpflaster	können zu Verstopfungen in den Rohrleitungen führen, müssen aus der Kläranlage mühsam entfernt werden	zum Restmüll
Katzenstreu, Vogelsand	lagert sich in den Rohren ab und führt zu Verstopfungen	in den Restmüll
Zigarettenkippen, Korken, u.ä.	müssen in der Kläranlage mühsam entfernt werden	in den Restmüll
Mineralöle, Diesel, Benzin, Maschinenöle, Motoröl, Frostschutzmittel	vergiften das Abwasser und können im Kanalsystem zu Explosionsgefahr führen	zurück in den Fachhandel, in Hausmüllmengen im Altstoffsammelzentrum abgeben
Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	vergiften das Abwasser	als gefährlichen Abfall entsorgen
Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Schnittblumen, . . .	führen zu Verstopfungen, verursachen Geruchsprobleme, müssen in der Kläranlage mit hohem Energieaufwand herausgeholt werden	Biotonne, Kompost
Styropor-Verpackungen, Kunststoffverpackungen	müssen mit hohem Aufwand aus dem Abwasser herausgeholt werden	gelber Sack, Leichtstoffbehälter, Altstoffsammelzentrum
Bauschutt, Zement, Mörtelmasse, Zementschlämme	betoniert die Kanäle zu	bei Bauschutt-Recycling-Stelle entsorgen
Textilien, Strümpfe, Schuhe, . . .	verstopfen Rohrleitungen und Pumpen, müssen mühsam entfernt werden	Altkleidersammlung

AKTUELLEN HIGHLIGHTS DER OÖ FAMILIENKARTE VON NOV. 2012 - FEB. 2014

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für OÖ. Familien!

✳ **1:0 für Oberösterreichs Familien**

Ab sofort können Familien alle Spiele in den oö. Amateurligen - von der Regionalliga bis zur 2. Klasse – zum Superpreis besuchen, denn die ganze Familie zahlt lediglich einen Einzeleintritt.

✳ **Weihnachten im OÖ Landesmuseum**

Vom 24. November 2013 bis 2. Februar 2014 bietet das OÖ Landesmuseum viele tolle Veranstaltungen und Ausstellungen rund um Weihnachten an. So gibt es z.B. am 8., 15. und 22. Dezember (jeweils ab 14.00 Uhr) die Familienführungen zum Thema "Krippen" mit anschließendem Adventsingen mit dem OÖ Volksliedwerk bei freiem Eintritt!

✳ **Krippenausstellung in den Kammerhof-Museen Gmunden**

Vom 24. November 2013 bis 2. Februar 2014 erhalten OÖ Familienkarten-Inhaber 50 % Ermäßigung und zahlen somit nur 6 Euro (statt 12 Euro) für die ganze Familie.

✳ **Tierisches Erlebnis in Schmidling**

Riffhaie, Geistermuränen, Piranhas und Seepferdchen, Kaimanen, Anakondas, Chamäleons oder Riesenkäfer und Schmetterlinge – zahlreiche faszinierende Tierbegegnungen erwarten Familien im Aquazoo und Arthropodenzoo Schmidling. Den ganzen Dezember zahlen OÖ Familienkarten-Inhaber bei einem Besuch des Aquazoo und Arthropodenzoo nur den Halbprijs: Erwachsene zahlen 4,75 Euro (statt 9,50 Euro) und 1 Kind: 2,25 Euro (statt 4,50 Euro), 2 Kinder: je 2 Euro (statt 4 Euro) und 3 Kinder und mehr: je 1,75 Euro (statt 3,50 Euro).

✳ **Eislaufen mitten in Linz!**

Vom 7.12.2013 bis 6.1.2014 ist die Linzer Innenstadt wieder Treffpunkt für alle großen und kleinen Eislauf-Fans. Der Eintritt zur Eisbox ist frei und die Nutzung der Eisfläche ist kostenlos. Schlittschuhe können vor Ort gegen eine Gebühr ausgeliehen werden: Erwachsene zahlen 4 Euro und Kinder zahlen 2,50 Euro (statt 3,50 Euro).

✳ **Aktion Pistenfloh – kostenloser Anfänger-Schikurs am 14. und 15. Dezember 2013**

Auch heuer lädt das Familienreferat des Landes Oberösterreich jene Kinder zu einem kostenlosen Kinder-Schikurs ein, die zwischen 1. September 2003 und 31. August 2007 geboren sind, keine Kenntnisse im Schilauf haben bzw. keinen Bogen fahren können. Zusätzlich bekommt jedes teilnehmende Kind einen Schihelm, sowie die Liftkarte und das Mittagessen für beide Tage geschenkt. Stattfinden werden die Schikurse in 19 Schigebieten in Oberösterreich. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf www.familienkarte.at ab Dienstag, 3. Dezember 2013.

✳ **Mit der OÖ Familienkarte zu den Family Days im Ars Electronica Center**

Unter dem Titel "Winterwunderzeit" stehen die Family Days am 21. und 22. Dezember 2013. Der Eintritt kostet mit der OÖ Familienkarte nur 12 Euro (statt 16 Euro bei 2 Erwachsenen) bzw. 6 Euro (statt 8 Euro bei 1 Erwachsenen).

✳ **Mit der OÖ Familienkarte am 26. Dezember ins Musiktheater**

OÖ Familienkarten-Inhaber erhalten bei "The Wiz – der Zauberer von Oz" am 26. Dezember 2013 und allen weiteren Aufführungen im Musiktheater bzw. Landestheater tolle Ermäßigungen: alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder erhalten 50 % Ermäßigung und die begleitenden Eltern erhalten 20 % Ermäßigung vom regulären Eintrittspreis.

✳ **1. Weihnachtsmuseum in der Christkindlstadt Steyr**

Zu bestaunen gibt es unglaubliche 14.000 Stück Christbaumschmuck und weitere 200 Stubenpuppen und Puppenhäuser. Höhepunkt ist die Rundfahrt mit der Erlebnisbahn, die direkt in die Engelwerkstatt im Dachgeschoss führt, wo zahlreiche Engel malen, basteln, backen. Vom 30.12.2013 – 6.1.2014 kann das Museum zum ermäßigten Preis besucht werden: Das Kombiticket (Eintritt + Erlebnisbahn) kostet für Erwachsene 4 Euro (statt 7,50 Euro) und Kinder zahlen 3 Euro (statt 6 Euro).

✳ **"Mein erstes Kinoerlebnis" am 2. Jänner 2014**

Am 2. Jänner 2014 um 14 Uhr wird der Film "Ritter Rost - Eisenhart und voll verbeult" in einer liebevollen Verfilmung bei Starmovie in Ried, Regau, Peuerbach, Steyr und Liezen gezeigt. Dabei wird mit spezieller Licht- und Tonstimmung im Saal auf die kleinen Besucher besonders eingegangen. Mit der OÖ Familienkarte gehen Kinder in Begleitung eines Elternteils kostenfrei (statt 6,50 Euro) in die Vorstellung. Erwachsene zahlen 8,50 Euro. Die Tickets sind im Vorverkauf an den Kinokassen der Starmovies in Ried, Regau, Peuerbach, Steyr und Liezen erhältlich.

✳ **Mit Schneeschuhen durch den Winterwald**

Begleitet von einem Ranger kann das Gebiet des Nationalparks Kalkalpen am 4. Jänner und 22. Februar 2014 von Familien auf Schneeschuhen erwandert werden. Die Tour führt durch die winterliche Bergwelt und auf tief verschneite Almen am Hengstpass. Dabei erfährt man unter anderem, wie die heimischen Tiere und Pflanzen die kalte Jahreszeit überstehen. Kinder (Mindestalter 11 Jahre) in Begleitung von zumindest einem Elternteil können gratis an der Tour teilnehmen. Erwachsene zahlen 21 Euro pro Person. Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!

✳ **Familienschitstage mit der OÖ Familienkarte**

Den Beginn machen die **Familienschitstage „Happy family“ am 11. und 12. Jänner 2014** in den kleinen, aber feinen Schigebieten. Diesen Termin sollten sich Familien dick im Kalender anstreichen, denn mit dabei sind 16 Schigebiete, die mit besonders familienfreundlichen

Tarifen den Winterspaß auch leistbar machen. Für besonders „schneehungrige“ Schifahrer und Snowboarder hat die OÖ Familienkarte ein weiteres Angebot: Die **Familienschitstage „Snow & Fun“ finden am 25. und 26. Jänner 2014** statt. Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken ab 29.11.2013 gegen Vorlage der OÖ Familienkarte.

✳ **Auf ins Abenteuer – Erleben Sie 7 Attraktionen in 3 Ländern zum Halbprijs mit der OÖ Familienkarte**

Tauchen Sie in die vielfältige und abwechslungsreiche Welt von LEGOLAND® Deutschland, Gardaland, Madame Tussauds und 4 SEA LIFE® Aquarien ein und sparen Sie mit der OÖ Familienkarte und dem „2 für 1“-Rabattcoupon (auf www.familienkarte.at zum Downloaden) bares Geld. So geht's: In Begleitung eines an der Kassa vor Ort voll

zahlenden Erwachsenen erhält pro Gutschein eine Person eine kostenlose 1-Tageskarte für den gleichen Tag. Original Gutschein abgeben und die OÖ Familienkarte vorweisen. Die Aktion gilt bis 30. Juni 2014.

✳ **ElternTelefon -142 bietet rasch & kostenlos Unterstützung**

Es gibt Tage, an denen Mütter oder Väter einfach nicht mehr weiter wissen, sich alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Ängste sprechen wollen. Genau für solche Tage bietet das ElternTelefon -142 ein kostenloses, vertrauliches und rund um die Uhr erreichbares Beratungsangebot, ein offenes Ohr, Entlastung und Unterstützung für Eltern. Das ElternTelefon ist ein Soforthilfe-Angebot, das unter der bekannten Nummer 142 (ohne Vorwahl) in Anspruch genommen werden kann.

Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen

Als besonderen Service können Sie ab sofort den kostenlosen Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen abonnieren. Einfach das Formular auf www.familienkarte.at ausfüllen und Sie werden hinkünftig jeden 2. Donnerstag im Monat automatisch informiert, wann und wo in Ihrer Umgebung Veranstaltungen stattfinden, bei denen Sie Oö. Elternbildungsgutscheine einlösen können.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Ihr Makler vor Ort



Walter Lugmayr

0676 / 40 111 66

RE/MAX® Innova

Braunau, Ried und Mattighofen

www.remax.at

NATURSCHAUPLATZ ENKNACH

Im Zuge des Projekts „Naturaktive Gemeinde Neukirchen“ wurde die Enknach von den in der Arbeitsgruppe beteiligten Gemeindegürgern zum Schwerpunkt der Aktivitäten gewählt. Im August und September fanden zwei Bachbegleitungen statt. Dabei waren die – leider viel zu wenigen – Teilnehmer überrascht, wie viele Besonderheiten das kleine Flüsschen zu bieten hat.

FISCHE

Am 25. August wurden in einer guten Viertelstunde auf einer Strecke von 100 Metern mehr als 30 Fische gefangen. Anglerlatein? Nein, sondern das Ergebnis einer Elektrofischung mit den Experten des SAC Mattig, dem die Fischereirechte an der Enknach gehören. Nur speziell ausgebildete und berechtigte Personen, die sogenannten „Polführer“, dürfen mit einem Gleichstromgerät zu Sichtung- und Erhebungszwecken diese verantwortungsvolle Arbeit durchführen. Richtig gemacht, ist das für die Fische harmlos, wie uns SAC-Obmann Günter Weibold und sein Polführer Johann Höllersdorfer erklärten. Die Fische werden durch den Stromschlag kurz betäubt und können so leicht mit einem Kescher gefangen werden. Schon nach wenigen Sekunden schwimmen sie wieder quicklebendig in dem Faß herum, in dem wir sie für eine halbe Stunde gefangenhielten, um mit ihnen Bekanntschaft zu schließen.

Die häufigsten Fische waren an diesem Tag Schneider und Gründlinge, zwei Kleinfischarten. Der Schneider hat seinen Namen von der schwarzen Naht, die sich über seinen ganzen Körper zieht. Auch beim Gründling sagt der Name viel aus: Er hält sich vor allem am Grund der Gewässer auf und sucht dort nach Nahrung. In jeweils ein bis zwei Exemplaren konnten auch größere Fische wie Regenbogenforelle, Aitel, Hecht und Flußbarsch gefangen und begutachtet werden.



SAC-Obmann Günter Weibold und Polführer Johann Höllersdorfer beim Elektrofischen



In einem durchsichtigen Behälter werden die Fische bestimmt und erläutert

Die große Besonderheit der Enknach konnten wir an diesem Tag in einem kleinen Aquarium beobachten: Den Steinbeißer, der in Oberösterreich sehr selten ist, und neben der Enknach nur an den Machland-Gräben am anderen Ende des Bundeslandes vorkommt. Seinen Namen hat er daher, dass er mit seinem Maul Sand aufnimmt und durchkaut, dabei kleine Larven und andere organische Substanzen herausfiltert und die Steinchen wieder über seine Kiemen ausscheidet. Mit maximal 10 bis 12 Zentimetern Länge ist er ein unscheinbarer Winzling unter den Fischen, der sich tagsüber im Grund vergräbt und nur nachts über auf Nahrungssuche geht.

Der Steinbeißer wird unter natürlichen Bedingungen bis zu 5 oder 6 Jahre alt. Seine natürlichen Feinde sind vor allem Hechte und Barsche – und der Mensch, der Altarme und kleine Nebengewässer in den letzten Jahrzehnten in großer Zahl zugeschüttet, verrohrt oder verbaut hat. Die verbleibenden sind vielfach durch Nährstoffeintrag und fehlende Ufergehölze belastet, so dass sie nicht mehr so viel Sauerstoff aufweisen, wie der Steinbeißer bräuchte.

Josef Wanzenböck, Limnologe vom Institut für Gewässerökologie der Universität Innsbruck, berichtete von einem Projekt der Abteilung Naturschutz des Landes Oberösterreich. Dabei werden die Kleinfischvorkommen in Oberösterreich erhoben und einige Steinbeißer aus der Enknach entnommen, um sie in Aquarien nachzuzüchten. Die Jungfische werden dann an geeigneten Stellen der Enknach und an anderen Gewässern wie der Pram wieder ausgesetzt, um ihren Bestand zu sichern.



Steinbeißer: Größe max. 10cm, gedrungener Körper, charakteristisch ist eine Reihe schwarzer Punkte an der Seite.



Mit der Lupe wurden die kleinen Tierchen genau betrachtet.



Köcherfliegenlarven: Kleine Steinchen werden mit einem Sekret zu Köchern verklebt.

KLEINTIERE

Bei der zweiten Veranstaltung am 7. September widmeten wir uns einer Gruppe von viel unscheinbareren, aber ebenso wichtigen Bewohnern der Enknach. Die Naturführerin Kathi Beinhundner führte uns hinter ihrem Hof in Spritzendorf in die Welt der Kleintiere ein, die an der Unterseite der Bachkiesel leben.

Man muss schon ins Wasser steigen und bereit sein, sich Füße und Hände nass zu machen, um die faszinierenden, wenige Millimeter großen Tiere zu entdecken, die eine wichtige Nahrungsbasis der Fische bilden. Am häufigsten anzutreffen waren an diesem Tag die Köcherfliegenlarven und die Bachflohkrebse.

Die Larven vieler Köcherfliegen bauen aus Steinchen, kleinen Laub- oder Rindenstücken kunstvolle Köcher, die sie als Gehäuse benutzen. Es gibt aber auch eine Reihe von Arten, deren Larven frei leben. Es gibt zahlreiche Arten von Köcherfliegen, deren Larven zum Teil sehr charakteristisch geformte Köcher bauen.

Neben ihrer Funktion als Nahrung für größere Tiere haben die Kleinlebewesen eines Gewässers eine andere wichtige Aufgabe: Sie ernähren sich ihrerseits von Algen, die sie von Steinen abschaben, und von abgestorbener organischer Substanz wie Falllaub und spielen so eine wichtige Rolle für die Selbstreinigung der Bäche.

Die Kleintiere eines Gewässers zeigen auch an, wie es um die Wasserqualität bestellt ist. Je nach Sauerstoffgehalt und organischer Belastung ist die Kleintierwelt – die Gewässerökologen sprechen von Makrozoobenthos – unterschiedlich zusammengesetzt. Das Vorherrschen der Köcherfliegenlarven und Flohkrebse weist auf Gewässergüte II der vierstufigen Skala hin. Bei besserer Qualität kommen auch Eintagsfliegenlarven am Gewässerboden vor, die bei unserer Untersuchung nicht beobachtet werden konnten. Kathi Beinhundner versicherte uns aber, dass bei ähnlichen Veranstaltungen in den letzten Jahren sehr wohl auch Eintagsfliegenlarven beobachtet werden konnten. Ob ihr Fehlen in diesem Jahr auf die starke Gieß im Frühsommer zurückzuführen ist, oder ob sich die Wasserqualität aus irgendeinem Grund verschlechtert hat, konnte nicht geklärt werden.

Einige Teilnehmer dieser Veranstaltung folgten der Einladung, eine 100 Meter lange Strecke barfuß im Bachbett zu gehen. Ein Erlebnis, das sich in mehrfacher Hinsicht lohnte: Die wohltuende Erfrischung an diesem warmen Frühherbsttag, die überraschend starke Strömung, das klare Wasser, und schließlich die ungewohnte Perspektive, die Ufer, die man sonst nur von außen sieht, einmal von innen wahrzunehmen. Dazu gehörte auch die Erfahrung, dass die Ufervegetation wesentlich vielfältiger ist, als dies von außen den Anschein hat. Während von außen vor allem Erlen, Eschen, Holunder und Brennesseln vorherrschen, konnten von innen auch Blutweiderich, Bittersüßer Nachtschatten, Baldrian, Weidenröschen, Mädesüß, und Gilbweiderich festgestellt werden – die meisten von ihnen Pflanzen, die auch in der Volksmedizin die eine oder andere Rolle spielen.

Das Waten im Wasser führte uns auch zu einem anderen Projekt, das an der Enknach umgesetzt werden soll: Der Wasserwanderweg, etwa 400 Meter südlich des Ortsgebietes.

Die Enknach spüren:

PROJEKT WASSERWANDERWEG

Im Rahmen des Projekts „Naturaktive Gemeinde“ wurde auch eine Idee aufgegriffen, die von der Gruppe „Gesunde Gemeinde“ bereits zuvor entwickelt worden war: Eine komfortable Möglichkeit, in die Enknach hineinzusteigen und ein Stück im Bachbett zu waten – eine Art Kneippweg also. In Abstimmung mit den VertreterInnen der „Gesunden Gemeinde“ und den Grundeigentümern wurde ein erstes Planungskonzept ausgearbeitet, das eine Aufweitung der Enknach auf einer Länge von 10 Metern vorsieht. In diesem Bereich wird die Sohle mit Platten befestigt, die an beiden Seiten eines Handlaufs unter Wasser verlegt werden. An den beiden Enden werden Abgänge aus Stufen geschaffen. Am Fuß der außen angrenzenden Böschung wird eine lange Bank aus Steinblöcken mit zwei Tischen geschaffen, die zum Verweilen, aber auch zum Ablegen der Kleider einlädt.



Der Bereich, in dem der Zugang zur Enknach geschaffen werden soll



Zeitbankler lernten gratis das Internet kennen

Der Sommer ist vorbei, wenn auch der Herbst mit seinen goldenen Farben die kalte Winterzeit kaum erahnen lässt. Leider hatten wir im September noch nicht das herrliche Oktoberwetter. Unser Ausflug, für den wir schönes Wetter gebraucht hätten, fiel daher im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser. Da es uns dabei immer ums Gemeinsame geht, werden wir aber aus der Not eine Tugend machen und kurzerhand aus einer Outdoor-Veranstaltung nun eine Indoor-Veranstaltung machen.

Aufgrund der Winterzeit, der Garten ist still gelegt, hält man sich nun wieder lieber im Haus, im Warmen auf. Da kam der A1-Computerkurs für unsere Mitglieder genau richtig. Gemeinsam mit unseren Mauerkirchner Freunden holten sich einige von uns Basiswissen auf dem Computer. Als Neueinsteiger hatten sie absolut keine Scheu davor, sondern waren sehr gespannt, was da kommen sollte. Es ging dabei ausschließlich ums Internet. Wie komme ich hinein? Wie surfe ich durchs Netz? Wie suche ich Dinge oder Begriffe? Was ist überhaupt möglich? Das Wort „Wahnsinn“ kam den Teilnehmern oft über die Lippen. Denn was alles im Internet möglich ist war für viele eine neue Erfahrung, auch das Negative dabei blieb nicht unbeachtet. Das alles und mehr gab es für die Zeitbankmitglieder gratis. A1, Partner der Dachorganisation, stellte die technischen Geräte zur Verfügung. Jeder hatte seinen eigenen Arbeitsplatz. Auch der Trainer antwortete auf alle Fragen zum Nulltarif. Mitgliedschaft in der Zeitbank lohnt sich, wie man sieht, doppelt. Da die Nachfrage sehr groß war, wird sich unser Obmann, Wilfried Bresslauer, im nächsten Jahr erneut bemühen, diese Veranstaltung in den Ort zu bekommen. Vielleicht dürfen wir da bereits neue Mitglieder davon profitieren lassen.

In den spätsommerlichen Herbsttreffen drehte sich alles um unsere Teilnahme am Adventmarkt. Als kleiner Verein

möchten wir in erster Linie auf uns aufmerksam machen. Natürlich gab es wieder viel Köstliches, Wärmendes und Dekoratives zu kaufen. Wir sind dabei immer sehr bemüht, Qualität vor Quantität zu stellen. Kleine Geschenke für den schnellen Besuch waren genauso zu finden wie gesunde Naturheiler.



Für die Zeitbank 50+ muss man nicht erst 50 sein, um Mitglied zu werden. Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr im Seniorenüberl. Man muss auch nicht Mitglied sein, um diese Treffen zu besuchen. Wer Lust auf ein gemeinsames Zusammensitzen und einen ungezwungenen „Ratscher“ hat, ist jederzeit willkommen.

WURHOFFER

ELEKTROTECHNIK GMBH

- ⚡ E-Installation
- ⚡ Energieversorgung
- ⚡ Industrielle Elektrotechnik
- ⚡ Photovoltaik
- ⚡ Netzwerktechnik
- ⚡ Sicherheitstechnik

www.wurhofer.com

Schnelle, gesunde Küche für junge Leute

Keine Lust mehr zum Kochen nach einem anstrengenden Schul- oder Arbeitstag?

Auch junge Leute sind oft viel beschäftigt, daher muss das Kochen einfach UND schnell gehen. Trotzdem soll das Essen gesund sein und auch gut schmecken. Es soll Freude machen und uns mit allen notwendigen Nährstoffen versorgen, sodass wir fit und leistungsfähig durch den Alltag kommen.

Aus diesem Grund veranstaltete die Gesunde Gemeinde am 20. September in Zusammenarbeit mit den Ortsbäuerinnen einen Kochkurs „Schnelle, gesunde Küche für junge Leute“ unter der Anleitung der Seminarbäuerin Elfriede Fuchs.



Gefüllte Erdäpfel

Zutaten: 4 große längliche Erdäpfel, 1 Karotte, Lauch, 1 kleine Zwiebel, 50 g Schinken, 200 g Magertopfen, 125 g Mozzarella, Salz, gehackte Petersilie



Weiters brauche ich:

Schüssel, Esslöffel, Brett, Messer, Backrohr

Zubereitung:

Erdäpfel dämpfen und überkühlen lassen, anschl. halbieren und leicht aushöhlen. (Die ausgehöhlte Masse kann zur Gemüsemischung beigemischt werden.) Gemüse würfelig schneiden, mit wenig Flüssigkeit dünsten, mit kleingeschnittener Zwiebel, Schinken und Topfen verrühren, abschmecken und die Topfenfülle auf die Erdäpfel verteilen - mit Mozzarella belegen und im Rohr bei 200 °C überbacken, mit Petersilie bestreuen.



Pochierte Topfenroulade mit Beeren oder Obst der Saison

Zutaten: 25 g Butter, 20 g Zucker, 1 Dotter, 1 Ei, 70 g Weißbrot, 200 g Magertopfen, Butterbrösel

Weiters brauche ich:

Schüssel, Schneebesen, Messer, Schneidebrett, Topf, Frischhaltefolie, Herdplatte
(Kursunterlage: Junge Küche für pffigige Leute)

Zubereitung:

Butter schaumig rühren, Zucker, Dotter und das Ei einrühren. Das Weißbrot fein würfelig schneiden und unterheben, anschließend mind. 30 Min. kalt stellen. Den Topfen einrühren und nochmals im Kühlschrank ziehen lassen. Die Topfenmasse in eine Frischhaltefolie einrollen (wie Serviettenknödel) und ca. 25 Min. im heißen Wasser pochieren. Anschließend in Butterbrösel wälzen und mit Beeren oder Obst der Saison servieren.



UMWELTAUSSCHUSS

Zum Thema

„Stopp dem Bodenverbrauch“

bemerkt Dr. Karl Kienzl vom Umweltbundesamt:

„Die Flächeninanspruchnahme ist ein globales Thema und wird zur Herausforderung für die Zukunft.“ Jedes Jahr werden in der EU Flächen in der Größe von Berlin verbaut. Rund die Hälfte davon wird versiegelt. Wichtige Bodenfunktionen wie die Speicherung von Wasser und Kohlenstoff gehen dabei verloren. Seit 2012 gibt es neue EU-Guidelines zur Begrenzung der Bodenversiegelung. Dafür hat das Umweltbundesamt die wissenschaftlichen Grundlagen entwickelt.

Landimport

„Zwei Drittel der Konsumgüter, die in der EU verbraucht werden, benötigen zur Herstellung Böden, die außerhalb

der EU liegen. Viele importierte Nahrungsmittel werden auf Böden produziert, die nicht besonders ertragreich sind, während in Europa wesentlich hochwertigere Böden verbaut werden. „Um unseren Lebensstil aufrecht erhalten zu können, importieren wir etwa die Fläche von Europa. Und bei der Fortsetzung der bestehenden globalen Entwicklung wird uns diese Fläche außerhalb Europas langfristig nicht zur Verfügung stehen“, erläutert Dr. Kienzl.

Dem Flächendruck entgegen wirken

„Wir müssen mit unseren Böden wesentlich sorgsamer umgehen. Nachhaltiges Flächenmanagement ist ein Gebot der Stunde!“ so Kienzl weiter. Das Ausweisen von Vorrangflächen für die landwirtschaftliche Produktion, für Hochwasser-Rückhaltezonen und für Naturräume kann dazu einen Beitrag leisten. Ebenso ist im Rahmen der UVP und SUP Verfahren die Prüfung des Bodenverbrauchs zweckmäßig. **Jedenfalls sollte das Potential der Innenentwicklung genutzt und Industrie- und Gewerbebrachflächen Vorrang gegenüber Ansiedlungen auf der grünen Wiese gegeben werden.**

Fakten zum Flächenverbrauch in Österreich:

- 2,2 m² gehen in Ö pro Sekunde durch Verbauung für immer verloren
- Täglich wir in Ö ein Bauernhof mit einer Fläche von rund 20 ha verbaut – umgerechnet 28 Fußballfelder → pro Jahr rd. 10.000 Fußballfelder
- In 20 Jahren sind das 140.000 ha → gesamte Ackerfläche des Burgenlandes
- In den letzten 60 Jahren wurden 300.000 ha Böden versiegelt → entspricht mehr als der Größe der Ackerfläche OÖs
- 1950 standen in Österreich noch 2.400 m² Ackerfläche pro Kopf zur Verfügung – heute nur mehr 1.600 m²
- 0,5 % der Böden werden im Jahr in Ö versiegelt. In 200 Jahren wäre damit die gesamte Ackerfläche Ös verbaut. In Deutschland werden nur 0,25 % der Agrarflächen verbaut.

Pro m² intaktem Boden mit einer Tiefe von 30 cm leben

- je 50 Spinnen, Asseln und Schnecken
- 100.000de Milben
- 1.000de Borstenwürmer und Rädertiere
- 100te Käfer und Larven
- 80 Regenwürmer
- Milliarden von Pilzen und Bakterien

Hermann Piehringer
Obmann des Umweltausschusses
der Gmd. Neukirchen a. d. Enknach



Brot ist Leben



ECHT – EHRlich – NATÜRLICH

„Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht bis zum Zaune“ Joh.W.Goethe



Der Wunsch, in Neukirchen eine eigene öffentliche Bibliothek zu haben, ist nicht wirklich neu. Er tauchte in den letzten Jahren immer wieder auf, fiel aber nicht immer auf fruchtbaren Boden. Die Zeit scheint nun endlich reif gewesen zu sein. Bürgermeister Hannes Prillhofer und der gesamte Gemeinderat standen hinter dem Projekt. Wir bedanken uns für das tolle Engagement unserer Gemeinde. Suchte man anfangs nach einer passenden Lokalität, so fand man letztendlich in der Hauptschule den richtigen Platz. Wolfgang Lanzinger und Helga Reeder von „Buch-Zeit“ wurden zur Planung engagiert. Ein Bibliotheksteam rund um Bürgermeister Prillhofer erklärte sich bereit, die anfallenden Arbeiten in die Hand zu nehmen. Es folgten zahlreiche Zusammenkünfte. Einige öffentliche Bibliotheken im Bezirk wurden besucht. In Gesprächen mit deren Leitung konnten Fragen abgeklärt und Anregungen für die Neukirchner Bibliothek gesammelt werden. Und es waren immer sehr viele Frauen, die in ihrer Freizeit kamen und mithalfen, das Projekt „Gemeindebibliothek Neukirchen“ umzusetzen. Vielen herzlichen Dank für eure Mithilfe. In den Ferien wurde umgebaut. Die Möbel wurden angeliefert und montiert und dann kamen auch schon die ersten Bücher. Katalogisieren, einbinden, organisieren aber wie? Mag. Johann Kreuzberger erklärte sich dann bereit, die Ausbildung zum ehrenamtlichen Bibliothekar zu absolvieren, eine Pflichtvorgabe seitens der Landesregierung um Fördermittel zu bekommen. Sein Wissen gab er unkompliziert und jederzeit an seine Mitarbeiterinnen weiter. Der Bibliotheksverein wurde gegründet, auch dies eine Vorgabe, und übernahm ab November 2013 die Geschicke der öffentlichen Bibliothek.

Obmann: Mag. Johann Kreuzberger, Obmann-Stellvertreter: Melanie Rothenbuchner, Kassierin Helga Freilinger (Mag. Hannes Prillhofer) und Schriftführerin Brigitte Plascher (Rosemarie Schreiner). Sie werden unterstützt von: Aigner Karin, Beinhundner Anita, Beinhundner Monika, Berger Marianne, Danninger Ulrike, Eckereder Brigitte, Hellstern Ulrike, Klein Ilse, Mag. Barbara Kreuzberger, Neuhofer Rosi, Plainer Judith, Mag. Hannes Prillhofer, In-



grid Riedler, Reschenhofer Maria, Seidl Anita, Voit Silvia, Stadler Leopold, Wighart Tina, Wöckl Eva ... wir sind für Verstärkung sehr dankbar. Demnächst wird die Gemeindebibliothek Neukirchen ihre Pforten öffnen. Wir laden alle Gemeindebürger und Lesefreudige aus anderen Gemeinden ein, in unsere neu geschaffene Bücherwelt einzutauchen und Mitglied zu werden. In einem Riesensortiment von ca. 2000 Büchern (Startpaket) wird hoffentlich für jeden Geschmack etwas dabei sein. Laufend soll die Bibliothek aufgestockt werden, um immer aktuell und modern zu sein. Wir möchten uns bei allen helfenden Händen (siehe o.a. Personen) für die zirka 500 ehrenamtlichen Stunden (noch ohne Einbinden der Bücher) herzlichst bedanken. Schätzungsweise braucht es nochmals eine ähnliche Anzahl, bis die Bibliothek eröffnet werden kann.

AUTOHAUSFORSTER

Zwei Marken ein Name

Mercedes Benz

mazda

5282 Ranshofen

Untere Hofmark 4

Tel 07722-63404

www.autohausforster.at

Gebührenordnung

• Einmalige Einschreibgebühr (Bibliotheksausweis)	Euro 3,-
• Neuausstellung bei Verlust des Bibliotheksausweises	Euro 3,-
• Jahresbeitrag Erwachsene	Euro 15,-
• Jahresbeitrag ermäßigter Tarif (Schüler, Lehrlinge, Studenten, Senioren, Zivil-u. Präsenzdiener, Behinderte)	Euro 10,-
• Jugendliche bis 18 Jahre	Euro 0,-
• Entlehnndauer Bücher Nach Kontaktaufnahme (Tel. od. Mail) kostenlose Verlängerung um weitere 3 Wochen möglich.	3 Wochen
• Entlehnndauer Zeitschriften	1 Woche
• Überziehungsgebühr pro angefangener Woche (Ausgenommen Klassenlektüre und Krankheitsfall)	Euro 1,-

Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

ERBSCHAFTSANGELEGENHEITEN
das Erstlingswerk von Richard Lackerbauer



Der 27jährige Richard Georg Lackerbauer lebt seit seiner Geburt in Neukirchen. Während der Volksschulzeit wurde seine Leidenschaft fürs Lesen und Schreiben geweckt. Seit der Matura an der HAK Braunau arbeitet er in der kaufmännischen Abteilung der Firma

Ein junger Neukirchner, der die Fähigkeit zum Schreiben entdeckte und die trüben Herbsttage zum Schreiben seines 1. Romanes nützte, gibt im Epilog auch noch seine persönliche Meinung zum Thema „Rache“ wieder.

Bernecker&Rainer in Eggelsberg. Seine Leidenschaft aber blieb das Lesen und Schreiben. Der Roman „Erbschaftsangelegenheiten“ war eigentlich nur zum Ausprobieren gedacht. Freunde und Verwandte waren die ersten Testleser und drängten ihn zur Veröffentlichung. Er schickte sein Manuskript an den Vindobona Verlag. Das Buch wurde in Druck genommen und ist seit Sommer 2013 im Buchhandel erhältlich. „Erbschaftsangelegenheiten“ ist eine Liebesgeschichte, die sich zum Krimi wandelt und spielt in der malerischen Landschaft Südeinglands des 20. Jahrhunderts. Julius, Erbe eines reichen Lords, verliebt sich über alle Konventionen hinaus in Mable, einer jungen Malerin, nichts ahnend, wer hinter dieser Person wirklich steckt, und was die Vergangenheit birgt. Zwei grausame Morde bringen die Machenschaften der Reichen und Mächtigen ins Spiel.

Fenster | Haustüren | Sonnenschutz | Garagentore | Balkone & Zäune | Wintergärten

Ihr ASS bei
Neubau
& Sanierung!

Mit einem integrierten Verriegelungssystem, das ohne sichtbare Schließteile auskommt, setzt I-tec neue Maßstäbe bei Design, Komfort und Sicherheit.

Internorm

GPG

Bei uns ist Service Trumpf

5280 Braunau, Salzburger Straße 122

5270 Mauerkirchen, Wöllöster 60

www.gpg.at



„Doppelt hält besser“

Stimmt diese Behauptung wirklich? Für Josef Schmidt mag sie zum Teil zu treffen: Zwei schöne Wohnungen, zwei liebe Frauen. Dafür aber auch zwei Schwiegermütter, die zwar nicht unmittelbar auftraten, aber immerhin → allein der Gedanke daran!

Auch die Polizei trat im Doppelpack auf, wobei die zwei Inspektoren eher mehr Verwirrung stifteten als zur Aufklärung des sehr komplizierten Falles beizutragen. Auf Seite von Josef Schmidt stand dafür unerschütterlich und jeder Lage gewachsen sein Freund Freddy Specht.

Alle möglichen Klischees wurden bedient – angefangen von Bigamie und Vertuschung der tatsächlichen Gegebenheiten bis hin zum „schwulen Hahn“. Dass die Beichte, zu der sich Josef Schmidt angesichts der erdrückenden Beweise gegen ihn endlich doch aufgerafft hatte, zu noch mehr Verwirrung führte, war bei der „Schlauheit“ der beiden Exekutivbeamten fast zu erwarten. Allen Darstellern waren die Rollen auf den Leib geschneidert, und sie spielten sehr glaubhaft die von ihnen verkörperten Personen. Das ist ganz gewiss ein großes Verdienst der Spielleiterin Helga Freiling, die es hervorragend versteht, die richtigen Stücke für die zur Verfügung stehende Spielschar auszusuchen, und das Stück auch so zu bearbeiten, dass alles wirklich gut „rüberkommt“ → Kompliment.

Nach dieser turbulenten Komödie in zwei Akten verließen die Besucher mit fröhlichem Gesichtsausdruck den Theatersaal und fühlten sich bestens unterhalten von dem natürlichen Spiel der Darsteller, den flotten Dialogen und den haarsträubenden Szenen, die immer wieder zu Applaus Anlass gaben. Vorfreude auf die nächstjährige Produktion war spürbar.

In der Rolle von Josef Schmidt war Christian Schrems manchmal der Verzweiflung nahe: Wie kann er sich aus dem Schlamassel herauswinden, das eine alte Frau mit dem Wurf einer Handtasche angerichtet hat, wobei er ihr ja nur zu Hilfe eilen wollte.

Verzweiflung war auch spürbar bei den beiden „Ehefrauen“ Sabine (Marianne Kreil) und Lisa (Martina Sporrer), aber nur anfangs, denn mit Fortdauer des Spiels wechselte diese in Wut und Zorn über die Zweigleisigkeit ihres Ehegatten.

Souverän bot Freddy Specht (Rudolf Gatterbauer) jeder noch so verflixten Situation die Stirn.

Nomen est omen: Trotter und Klapperstein sind sicher die treffendsten Namen der beiden Polizeiinspektoren (Manfred Schmerold und Wilhelm Fellner).

Als Zeitungsreporter und als Roby brachte Erich Sporrer zusätzlich Farbe ins Spiel, wie auf seinem Kostüm erkennbar war.

St. v. I. :
Wilhelm Fellner,
Marianne Kreil,
Martina Sporrer,
Manfred Schmerold

S. v. I. :
Rudolf Gatterbauer,
Erich Sporrer,
Christian Schrems

Start der Krabbelstuben-Gruppe

Im September haben wir eine Krabbelstube eröffnet. 9 Kinder zwischen zwei und drei Jahren besuchen diese Gruppe, die als Integrationsgruppe geführt wird. Das Team, bestehend aus Maria Fellner (gruppenführende Pädagogin), Brigitte Rembart (Sonderkindergartenpädagogin) und Tamara Brühwasser (Helferin), nimmt die besonderen Bedürfnisse der Kinder dieser Altersgruppe wahr und begleitet professionell ihre Entwicklungsphasen. Die jungen Kinder brauchen eine emotionale Bindung und Beziehung, dafür ist eine liebevolle Zuwendung mit viel Körperkontakt wichtig. Ein sensibler Bereich ist die Sauberkeitserziehung. Es braucht die nötige Zeit und Zuwendung die Kinder zu wickeln und eine Bezugsperson, die den gesamten Prozess des Reinwerdens liebevoll begleitet.

In der Krabbelstube hat die Eingewöhnungsphase eine besondere Bedeutung. Die Kinder hatten 3-4 Wochen Zeit, mit den Eltern gemeinsam die neue Umgebung, den neuen Tagesablauf und die Bezugspersonen kennen zu lernen. Durch die Zusammenarbeit und den Austausch mit den Eltern können die individuellen Bedürfnisse und die Gewohnheiten der Kinder miteinbezogen werden, denn der Start in einen neuen Lebensabschnitt bedeutet viele Veränderungen und Verunsicherungen.

Durch tägliche Rituale, wie gemeinsames Singen und Bewegen, erfahren die Kinder Sicherheit, Stabilität und Verlässlichkeit.

Die Krabbelstube ermöglicht erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen in einer geschützten Umgebung. Die Kinder können im Spiel ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitern und vieles ausprobieren. Wir bieten den Kindern eine Umgebung, in denen sie sich wohlfühlen und entfalten können.

Unser Dank gilt der Gemeinde für die notwendigen Umbauarbeiten in der neuen Gruppe und die gute Zusammenarbeit. Die Gemeinde unterstützt die gesunde Ernährung der Kinder. Wir bekommen Obst, das wir unseren Kindern im gesamten Haus zur Verfügung stellen können. Auch dafür herzlichen Dank.



Tagesausflug der Bäuerinnen und Hausfrauen

Am 29. Aug. unternahmen unter der Führung von Ortsbäuerin Erika Spitaler Bäuerinnen und Hausfrauen ihren diesjährigen Tagesausflug, der sie nach Bayern führte.

In Gangkofen besichtigten die Frauen „Lore’s Naturwerkstatt“. In ihrer Gartenanlage führte Lore - eine umtriebige und wortgewandte Bäuerin – vor, wie sie ihren Gemüsegarten von Unkraut freihält: etwa durch Mulchen mit Rasenschnitt. Außerdem verkauft sie verschiedene Töpferwaren, und Basteleien, die sie in eigener Werkstätte herstellt. Eine Probe ihrer Kunst konnten die Frauen mitverfolgen, als sie eine Kugel aus Ton herstellte. Für jeden Anlass findet man in den Räumlichkeiten ihres Bauernhofes passende Geschenke.

In Tüssling war das Bräu im Moos Ziel der Ausflüglerinnen, wo nach dem intensiven Vormittagsprogramm das Mittagessen eingenommen wurde und allen bestens mündete.

Und weiter ging’s zur Fa. Baumann in Kirchweihdach, wo eine Führung durch die Senferzeugung Aufmerksamkeit erregte. In diesem Familienbetrieb wird Senf in den verschiedensten Geschmacksrichtungen hergestellt, die größtenteils selber vermarktet werden, aber auch große Firmen werden beliefert. So stammt z. B. der Weißwurstsenf aus Kirchweihdach.

Eine Kaffeepause am Erlebnisbauernhof „KUHLE-MUH“ in Fridolfing leitete eine weitere interessante Station dieser Exkursion ein: Den Frauen wurde vorgeführt, wie man Torten herstellt, wobei man unseren Frauen das ja kaum noch zeigen muss, liefern sie doch bei verschiedenen Festen in unserem Neukirchen immer wieder hervorragende Mehlspeisen. Der „Weg vom Biskuit zur Torte“ nannte sich diese Vorführung. Auch im Brotbacken versteht sich diese Bäuerin gut, und einige Kostproben wurden mit nach Hause genommen (40 Brotlaibe). Den Abschluss der Fahrt bildete die Einkehr im Gasthaus zur Reib bei Karl Dafner und seiner Gefährtin in Ach/Wanghausen. Gut gestärkt und mit vielen neuen, schönen Eindrücken trat die Reisegruppe die Heimreise an.



SALZ IST LEBEN



Salz ist lebenswichtig. Es ist jedoch von Bedeutung, wie viel man verwendet und welches Salz. Zu diesem Thema hielt uns Herr Johann Kerschdorfer aus Gilgenberg am 6.11.2013 einen kurzen Vortrag. Der Einladung der Bäuerinnen folgten etliche interessierte Frauen. Bei Aufstrichbrot und Kuchen wurde dann geklärt, dass Salz nicht nur salzig ist, sondern auch noch jede Menge Begleitstoffe, negative wie auch positive, enthalten kann. Herr Kerschdorfer erzählte uns einiges über das Quellsalz aus Portugal. Dieses tritt als natürliche Sole an die Erdoberfläche, dort wird es in kleinen Becken von Sonne und Wind getrocknet. Die Solequelle befindet sich in Privatbesitz einiger Landwirte die das Salz nach alter Tradition von Hand gewinnen. Nach diesem Abend war uns allen klar – Salz ist nicht gleich Salz – obwohl es immer salzig schmeckt.



„Griass eich“ beim Hoferwirt

Der Schwerpunkt unserer Küche liegt klar auf einer saisonalen, leichten und natürlich regionalen österreichischen Küche. Guter Geschmack ist verbunden mit gepflegter Gastlichkeit. Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Zufriedenheit ist unser schönstes Ziel ... deshalb nehmen wir uns für Sie jede Zeit, um Ihre Familienfeier oder Firmenfeier in unserem Hause einzigartig zu gestalten.

HOFER Franz
Untere Hofmark 11
5145 Neukirchen/E
e-mail: hoferwirt@aon.at
<http://www.gasthaus-hofer.com>
Ruhetag: Montag & Dienstag



Herbstausflug Seniorenbund

Bei Kaiserwetter führte uns am 5. September unser Herbstausflug in eine herrliche Region unserer Heimat: Wir fuhren ins steirische Salzkammergut. In Bad Ischl angekommen stiegen wir vom Bus der Fa. Wassermann in den Zug um, der uns entlang des Hallstätter Sees zu unserem nächsten Ziel brachte: Bad Aussee. Von dort ging's wieder mit dem Bus entlang des Grundlsee nach Gössl, wo wir unsere Mittagsrast hielten. Nach dem Mittagessen ging es zu Fuß weiter – wer es gemütlicher wollte stieg in den Pferdewagen – zum geheimnisumwitterten Toplitzsee. Von dort führte uns eine Kahnfahrt zum Kammersee mit dem Wasserfall, in dem die Traun ihren Ursprung hat. Von Gössl brachte uns dann ein Motorschiff über den Grundlsee bis zur Schiffsanlegestelle Seeklause. Nun traten wir die Heimreise an, wobei wir uns in St. Georgen im Attergau noch einmal stärken konnten.

Das Fazit der Reiseteilnehmer war: schön – warm – erlebnisreich mit beeindruckender Natur in wunderbarer Region – gemütlich – leider viel zu rasch vorbei.

Informationsvortrag

Das Motto „Naturheilkunde und Schulmedizin gemeinsam sind ein unschlagbares Team“ griff Obmann Johann Öhlbrunner auf und lud zu einem Informationsvortrag zum Thema „Traditionelle Naturheilkunde“ ein, und etwa 50 Interessenten nahmen am 5. November die Möglichkeit wahr, sich über Naturheilkunde zu informieren. Als Referent konnte Bürgermeister Mag. Joh. Prillhofer gewonnen werden, der in seinem Referat die Naturheilkunde aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtete. Traditionelle Naturheilkunde umfasst z. B. Schmerztherapie, Entgiftungstherapie, Immuntherapie. Großes Interesse erweckte der Vortragende mit der Blutegeltherapie – Aderlass – Schröpfen, wobei das nur einige Anwendungsfelder in der Naturheilkunde sind.

Wichtig in der Naturheilkunde ist die ganzheitliche Behandlung von Körper, Geist und Seele, wobei unterschiedliche Wege sowohl in den Behandlungsschwerpunkten als auch in den Therapieformen zum Ziel führen können. Als große Kunst bezeichnet es Mag. Prillhofer, für jeden zur richtigen Zeit die richtige Therapie und Behandlung zu finden. Manchmal sind es nur kleine Dinge, die zwischen Krankheit und Gesundheit unterscheiden, und manchmal braucht es nur kleine Schritte, um Großes zu erreichen. Das Miteinander der Senioren in unserem Ort zu betonen, waren zu diesem Vortrag alle älteren MitbürgerInnen geladen, und es kamen sowohl Zuhörer aus dem Seniorenbund als auch vom Pensionistenverband - ein erfreulicher Umstand.

Hendlessen und Filmvorführung

90 Mitglieder kamen am 20. Oktober ins Gasthaus Kreil zum Hendlessen. Nicht nur das gute Hendl war Anziehungspunkt zu diesem Treffen. Der Film „Getreideernte anno dazumal“, den Dir. Rudolf Hemetsberger gedreht hatte, war ein ebenso gelungener Beitrag für ein unterhaltsames Beisammensein der Gäste, und es gilt ihm dafür ein besonderes Dankeschön.

2006 hatte er das händische Abernten eines Getreidefeldes und das Druschfest beim damaligen Erntedankfest gefilmt. Ergänzt wurde es mit den dazu nötigen Arbeiten wie das Dengeln und Wetzen der Sensen, das Aufklauben und Binden der Kornmandeln sowie das Dreschen mit Dreschfliegeln. Alle diese Arbeiten waren mit großem körperlichem Aufwand verbunden und schweißtreibend. Bei dieser Aktion arbeiteten auch eine Reihe unserer Seniorenbundmitglieder aktiv mit, und sie fühlten sich auf dieser filmischen Zeitreise in ihre Jugend zurückversetzt. Trotz der harten körperlichen Arbeit vergaß man nicht, den Abschluss der Erntearbeit, der mit dem Maschindreschen erreicht war, entsprechend zu feiern. So wurden Krapfen, Pofesen, Apfelscheiben und andere Köstlichkeiten gebacken, um diese dann beim Abdruschтанz mit lustiger Unterhaltung und bäuerlichen Spielen zu genießen.

GEBURTSTAGE

September 2013

Walter Hoch	70
Marianne Kreil	80
Maria Seidl	88
Elfriede Sengthaler	70
Kreszenz Stadler	89

Oktober 2013

Johann Schreierer	70
Anna Wolfersberger	70
Maria Hitzglinger	86
Friedrich Wurhofer	92
Johann Russinger	70

November 2013

Maria Bergstötter	86
Helmut Führer	70
Erna Rosenhammer	75
Franz Beinhundner	86
Justine Seidl	75
Maria Jechtl	80

KÜRBISFEST

Zahlreiche Besucher folgten am 6. Oktober der Einladung zum ersten Kürbisfest des Seniorenbundes. Der neu gestaltete Dorfpark (Park im Dorf) eignete sich ganz hervorragend für diesen Zweck und verzauberte durch die ungeheuer bunte Vielfalt der ausgestellten Kürbisse und Blumengestecke die „Arena“ in eine farbenfrohe Herbstkulisse. Die Besucher waren von dem bunten Gesamtbild sehr angetan und sparten auch nicht mit Lob und Anerkennung. 24 Neukirchner lieferten über 400 Stück Zier- und Speisekürbisse. Viele Handgriffe und vor allem gute Ideen waren erforderlich, um diese sehenswerte Ausstellung präsentieren zu können. Besonders zu erwähnen sind hier die Damen vom Enknerhof.

Die vielen Exponate animierten die Besucher, auch zuhause für ein herbstliches Ambiente zu sorgen.

Auch die Kinder hatten großen Spaß beim Verzieren, Bemalen und Schnitzen der Kürbisse, und sie ließen ihrer Kreativität freien Lauf.

Der Kürbis ist aber nicht nur Blickfang und Augenweide in unseren Gärten, er ist auch zu einer kulinarischen Spezialität geworden, wovon sich die Besucher beim anschließenden Frühschoppen auch gleich überzeugen konnten: Dort wurde u. a. eine köstliche Kürbiscremesuppe aufgetischt – hergestellt von den tüchtigen Köchinnen unserer Gemeinschaft – und so wurde neben dem Augenschmaus auch dem Gaumenschmaus entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt.

Und für den Ohrenschmaus sorgte der Seniorenchor, der mit Pius und Bertl mit beschwingten Weisen und Liedern für die musikalische Umrahmung sorgte.

Es herrschte also beste Stimmung beim 1. Neukirchner Kürbisfest, und zusammenfassend lässt sich feststellen: Tolle Ausstellung mit hervorragender Bewirtung und guter Unterhaltung.

Obmann Johann Öhlbrunner darf sich freuen, dass seine Idee so hervorragend umgesetzt wurde und besten Anklang fand.



BETRIEBSBESICHTIGUNG



Am Dienstag, 18. Juni besuchten über 60 Mitglieder unserer Ortsgruppe den landwirtschaftlichen Betrieb von Familie Kupfner, vulgo Six, in Hollstraß 4. Familie Kupfner hat im Jahr 2010 einen großen modernen Kuhstall entsprechend den EU-Vorschriften erbaut. 120 Milchkühe verschiedener Rassen fühlen sich in diesem luftigen Stall, der für ein sehr behagliches Wohnklima für die Tiere sorgt, sehr wohl. Im angrenzenden Swing Over – Melkstand (zwei gegenüberliegende Melkplätze) finden 40 Kühe beim Melken Platz. In einem anderen Teil des stattlichen Bauernhofes sind die Kühe, die trocken stehen, untergebracht. Kleine Kälber in Boxen, ein Geißbock und ein sehr braver Hofhund beleben das Geschehen am Hof. Wir danken Franz Kupfner und seiner Familie und seinen lieben Enkelinnen für die freundliche Aufnahme und die Führung durch den Betrieb.

IHRE TRAUMHÄUSER VON...

WIEHAG
HOCHTIEF



Haus Mühlheim



Haus Kirchheim



Haus Weng



Haus Aspach

- Bauweise in Holz oder Ziegel
- Ökologische Baustoffe
- Vielfach bewährte Grundrisse
- Verschiedene Ausbaustufen
- Kurze Bauzeit
- Niedriger Energieverbrauch
- Optimales Raumklima
- Individuelle Anpassungen möglich
- Eigen- und Fremdplanungen umsetzbar
- Dauerhafter Werterhalt
- WIEHAG Qualitäts- und Preisgarantie

WIEHAG Hoch-Tiefbau GmbH & Co KG
A-4950 Altheim, Linzer Straße 24, Telefon: 07723/465-474
www.wiehag-hochtief.com

SYSTEMHAUS
Wo zu HAUS am schönsten ist.

Eine Abordnung unserer Ortsgruppe nahm am Wandertag in Munderfing teil.

Im Stüberl "Ort der Begegnung" freuten wir uns, mit unserem Mitglied, Helga Kasper, den Geburtstag nachfeiern zu können. Helga ist hoffentlich nicht böse, wenn wir verraten, dass es ihr 85. war. Wir wünschen ihr noch viele Geburtstage!

Unsere Geburtstagskinder:

- Helga Kasper zum 85.
- Karl-Heinz Lipphardt zum 70.
- Emilie Zenz zum 86.
- Johann Mayrhofer zum 89.
- Albert Huber zum 81.
- Hermine Vötter zum 84.
- Katharina Schaumberger zum 70.
- Sieglinde Prühwasser zum 70.



VORANKÜNDIGUNG

Auch 2014 werden wir wieder unseren Faschingsball abhalten. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben.

Wir wünschen allen Ortsgruppen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr 2014.



Alpenländische Krippenwallfahrt

Die Krippenfreunde Oberes Innviertel nahmen unter der Führung von Obmann Josef Manglberger und Kassier Franz Schallmoser an der Alpenländischen Krippenwallfahrt teil, die uns und Krippenfreunde aus unseren umliegenden Nachbarländern zum Kloster Roggenburg in der Nähe von Ulm führte.

Die „Oberen Innviertler“ starteten am 13. Sept. und erreichten gegen Mittag ihr erstes Ziel: Oberstadion – ein kleiner Ort mit einer schönen Dorfkirche, die zur Überraschung aller eine ganze Reihe von wundervollen gotischen Altären und Skulpturen beherbergt.

In dem der Kirche benachbarten alten Pfarrhofstadel, der vor einigen Jahren stark vom Verfall bedroht war aber muster­gültig renoviert wurde, ist ein Krippenmuseum untergebracht, das seinesgleichen sucht. Namhafte Krippenkünstler aus den Alpenländern stellen dort ihre großartigen Werke – sowohl was Krippengebäude und Landschaften als auch Figuren betrifft – zur Schau. Unter fachkundiger Führung erfuhren wir über Künstler und Exponate alles Wichtige. Unter diesen sehenswerten Krippen stehen die Figuren der italienischen Künstlerin Angela Trippi noch einmal besonders hervor, die die Köpfe ihrer Krippenfiguren selbst modelliert, und keiner gleicht dem anderen. Man konnte sich nicht satt sehen, und doch mussten wir weiter, denn unsere Reisegruppe wurde in Ulm zu einer Stadtführung erwartet. Wir fuhren dort zum „Donaustrand“, wo wir über interessante Fakten und Details zur reichhaltigen Geschichte der einstigen freien Reichsstadt informiert wurden. Der anschließende Besuch des Ulmer Münsters machte uns den früheren Reichtum dieser schönen Stadt deutlich. Nicht nur, dass hier der höchste Kirchturm der Welt steht, lassen zahlreiche einzigartige Kunstwerke den Besucher staunen. Mit diesen schönen Eindrücken machten wir uns auf den Weg zu unserem Quartier in der Nähe von Ulm – unmittelbar an der Autobahn gelegen. Dort wurden bereits Vorbereitungen getroffen, eine nicht mehr benötigte Brücke abzureißen, was uns aber weiters (noch) nicht störte.

das höchste Sakramentshäuschen



Klosterkirche Roggenburg



Fassade des mittelalterlichen Rathauses in Ulm



Krippenmuseum Oberstadion



Hotel Schiefes Haus in Ulm



Am 14. Sept. trafen wir uns dann mit zahlreichen Krippenfreunden im Kloster Roggenburg, wo der Propst des Prämonstratenserstiftes einen feierlichen Gottesdienst zelebrierte. Die Klosterkirche bildete den prächtigen Rahmen.

Im Anschluss wurde in den Stiftsgebäuden eine sehenswerte Krippenausstellung eröffnet, bei einer Kirchenführung konnten wir uns über die Geschichte des Klosters informieren, der Klosterladen bot viele schöne Dinge zum Kauf an, und im Klostermuseum gab es kunstvolle Schätze zu bewundern.

Nach der Abarbeitung des breitgefächerten Angebotes im Programm der Krippenwallfahrt ging es noch einmal nach Ulm, wo jeder auf eigene Faust die Stadt erkunden konnte, sei es in der Gastronomie oder die zahlreichen geschichtsträchtigen Gebäude, Plätze und romantischen Winkel der Altstadt.

Schon während des Abendessens in unserem Quartier konnten wir uns nun mit dem Lärm anfreunden, den der Abbruch der Autobahnbrücke verursachte und der uns die ganze Nacht – je nach Lage der Zimmer – mehr oder weniger begleitete. Tatsache ist: Am Morgen war die Brücke weg, und wir mussten uns über eine Umleitung auf den Weg nach Hause machen, der uns zuerst allerdings nach München führte, wo wir Zeit fanden, den Botanischen Garten zu durchwandern, in dem trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit noch viele Pflanzen in schöner Blüte standen.

Den Abschluss der Reise bildete eine gute Jause im Gasthaus „Bräu im Moos“, von wo alle bestens gestärkt und zufrieden mit den schönen Erlebnissen wieder in ihre Heimatorte zurückkehrten.

Der Propst spendet den Segen mit dem Wetterkreuz



Traditionell zur Zeit Allerheiligen/Allerseelen gedenkt der Kameradschaftsbund seiner verstorbenen Mitglieder und der Opfer der Kriege. Am 3. November feierte Pater Silviusz mit den Kameraden einen Gedenkgottesdienst, bei dem er auch den Kranz segnete, der im Anschluss bei einer kurzen Gedächtnisfeier beim Kriegerdenkmal niedergelegt wurde. Es wurde dabei all jener gedacht, die ihr Leben im Krieg verloren haben. Unter der Marschmusik der Ortsmusikkapelle defilierten die Kameraden des Kameradschaftsbundes und der Feuerwehren Neukirchen und Mitternberg am Kriegerdenkmal vorbei, um sich im Anschluss im Gasthaus Hofer zur Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes einzufinden.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste, die der Versammlung die Ehre gaben, wurde der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Vier Kameraden mussten zu Grabe getragen werden: Franz Kupfner, Albert Grabner, Siegfried Schmidhammer und Karl Bauböck.

Dann trug Schriftführer Johann Altendorfer den umfangreichen Tätigkeitsbericht vor. In seinem Bericht dankte Obmann Günther Seilinger allen Kameraden für ihre aktive Mitwirkung am Vereinsleben und ersuchte sie, ihn und den Vorstand auch weiterhin bestmöglich zu unterstützen. Kassier Karl Prüllhofer konnte in seinem Kassenbericht von einem kleinen Plus in der Vereinskasse berichten, anstehende Zahlungen werden den Überhang jedoch bald aufgebraucht haben. Die Rechnungsprüfung ergab eine tadellose und fehlerfreie Arbeit des Kassiers, sodass ihm die Entlastung ausgesprochen werden konnte.

Vor seinem Rücktritt konnte Obmann Günther Seilinger gemeinsam mit Bürgermeister Mag. Joh. Prillhofer und Vizepräsident KR Helmut Bogner an einigen Kameraden die ihnen gebührende Ehrung vornehmen:

Franz Beinhundner erhielt die Zugehörigkeitsmedaille für 60jährige treue Mitgliedschaft, für 40 Jahre wurde sie Franz Sporrer zuerkannt.

Die Verdienstmedaille in Gold wurde an Alois Peterlechner verliehen, der neben seiner Funktion als Kommandant der FF Mitternberg auch noch Zeit findet, für den Kameradschaftsbund Neukirchen tätig zu sein. Mit der Verdienstmedaille in Silber wurden ausgezeichnet: Alois Baumgartner, Alois Kücher, Ernst Pöttinger jun., Roman Pöttinger und Josef Starnberger.

Bürgermeister Mag. Joh. Prillhofer und Vizepräs. Helmut Bogner richteten an die Versammlung Grußworte, wobei Helmut Bogner auf die Schwierigkeiten der Neugründung des Vereines in Braunau besonders einging und die Namensgebung näher erläuterte.

Daraufhin trat der Vorstand nach der vierjährigen Funktionsperiode zurück und stellte sich der Neuwahl. Alle Funktionsträger wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Obmann:	Günther Seilinger
Stellvertr.:	Georg Wurhofer
Schriftführer:	Johann Altendorfer
Stellvertr.:	Stefan Breitenberger
Kassier:	Karl Prüllhofer
Stellvertr.:	Peter Klein



**v. l. Schriftführer Johann Altendorfer
Obmannstellvertr. Georg Wurhofer
Fahnenpatin Inge Breitenberger
Obmann Günther Seilinger
Kassier Karl Prüllhofer
Bgm. Mag. Joh. Prillhofer
Vizepräs. KR Helmut Bogner
Ehrenobmann Franz Sengthaler**



**Ehrungen v. l.
Obmann Günther Seilinger
Bgm. Mag. Joh. Prillhofer
Roman Pöttinger
Alois Peterlechner
Alois Baumgartner
Vizepräs. KR Helmut Bogner
Ernst Pöttinger
Alois Kücher
Josef Starnberger**

Aus dem Vorstand ausgeschieden ist auf eigenen Wunsch der 2. Obmannstellvertreter Andreas Göbl.

Unter „Allfälliges“ wurde festgehalten, dass auf Vorschlag der Feuerwehren bei Festen und Anlässen der einzelnen Vereine nur mehr dessen Mitglieder ausrücken werden, um niemanden in Entscheidungsnotstand zu bringen, welche Uniform er anziehen und bei welchem Verein er mitmarschieren soll.

Zum Abschluss der Versammlung zeigte Wolfgang Eitzlmair einige Bilder von seinem erst kürzlich absolvierten Besuch in der Stadt Wolgograd, wobei er auch die Geschehnisse im Zweiten Weltkrieg zu beleuchten versuchte, nachdem sich heuer die Katastrophe von Stalingrad zum 70. Mal jährte.



Ortsmeisterschaft der Stockschiützen

Ortsmeistertitel knapp verfehlt!

Heuer galt es den Vorjahressieg unserer Stockschiützen zu verteidigen, was naturgemäß nicht leicht ist, denn als Finalist steigt man erst im Finale ins Turnier ein und man kann sich daher auf seine Gegner nicht so gut vorbereiten. Unsere Mannschaft mit den Kameraden:

Wolfgang Grömer, Alois Peterlechner, Johann Sengthaler und Mannschaftsführer Johann Pitters gaben ihr bestes und das reichte auch zum Vizemeister. Um Ortsmeister zu

werden braucht es neben Können auch noch das nötige Glück, was nicht ganz gereicht hat. Aber wir danken unserer Mannschaft für ihre Leistung, zollen den anderen Mannschaften sowie dem Sieger Respekt und freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr!



Extra Nah & Frisch

Nah & Frisch

KLINGERSBERGER

5145 Neukirchen/Enk. Bogendorf 2
Tel. u. Fax 07729 / 2158

Ihr Nahversorger

Frischfleisch

Lotto & Toto

Geschenkkörbe

Postpartner

Party-Service

und vieles mehr!

Denn es weihnachtet sehr !



**Wie wär's mit einem
Gutschein von**

*Josef Seidl
Ihr
Meisterbetrieb*

So wie alle Jahre nahmen wir auch heuer wieder an der Konzertwertung teil. Angetreten sind wir in der Leistungsstufe C (Oberstufe). Am 26. 10. 2013 fand die Veranstaltung in der Mehrzweckhalle in Burgkirchen statt. Wir stellten uns mit den Stücken „The Wizard of Oz“, „The Witch and the Saint“ und „Zu neuen Ufern“ der kritischen Jury.

Dieses mal haben wir unter der Leitung unseres Kapellmeisters Hubert Sporrer kurz aber intensiv geprobt. Offensichtlich ist diese „Strategie“ voll aufgegangen, denn mit 92,5 Punkten konnten wir auch heuer wieder die meisten Punkte aller teilnehmenden Kapellen erreichen.

Wir werden kommendes Jahr aller Voraussicht nach wieder teilnehmen und sind schon auf das neue Punktesystem, das einige Änderungen in der Bewertung bringen wird, gespannt.



Für das traditionelle Neujahrblasen laufen bereits die Vorbereitungen. Die Musiker und Musikerinnen unserer Kapelle werden am Samstag 28. 12. und Sonntag 29.12. die musikalischen Neujahrswünsche überbringen. Wir freuen uns auf hoffentlich gutes Wetter und eine freundliche Aufnahme.

Wir wünschen allen Neukirchnern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!



Alpen Adria

Zum ersten Mal nahm heuer die HS Neukirchen an der Alpen Adria Jugendschachgala teil. Zwei Teams, HS Neukirchen1 und HS Neukirchen2, starteten bei dem internationalen Bewerb in Velden am Wörthersee. Beide Mannschaften wuchsen über sich hinaus und spielten deutlich über ihrer Erwartung. In der Endtabelle belegten Elias Schneeweis, Falk Lauer (VS), Kevin Habeth und Christian Söllinger den guten sechsten Rang. Fabian Falk, Alexander Plasser, Tim Bielmeier und Lukas Falk erreichten den neunten Platz. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert und ist für alle Jugendschachmannschaften äußerst empfehlenswert.

Ergebnisse:

<http://chess-results.com/tnr113683.aspx?lan=0&art=0&rd=9&turdet=YES&wi=821>

<http://www.schachportal.at/news-details/items/alpen-adria-jugend-schachgala-lebt.html>

<http://ranshofen.blogspot.co.at/2013/10/alpen-adria.html>



Jugendschachgala

Neukirchner Hauptschüler starteten bei internationalem Jugendbewerb in Velden am Wörthersee.

Rund 100 Jugendliche samt deren Betreuern fanden sich bei der diesjährigen Alpen-Adria-Jugend-Schachgala ein. Die Veranstaltung wurde vom Kärntner Schachlandesverband mit Unterstützung durch das Unterrichtsministerium hervorragend organisiert. Viele interessante Partien und das internationale Flair, es beteiligten sich auch Teams aus Slowenien und Kroatien, formte diesen Jugendwettbewerb zu einem attraktiven Denksportfest. Zum ersten Mal nahm daran auch die Schachjugend des WSV ATSV Ranshofen Schach teil. Zwei Teams, HS Neukirchen1 und HS Neukirchen2, wagten sich unter das starke Teilnehmerfeld, das von der slowenischen Landesausswahl angeführt wurde. Beide Innviertler Mannschaften wuchsen über sich hinaus und spielten deutlich über ihrer Erwartung. In der Endtabelle belegten sie den guten sechsten und neunten Rang. "Wir wollen auch nächstes Jahr wieder dabei sein!", so der einhellige und begeisterte Tenor der jungen Schachmeister aus der HS Neukirchen.

<http://www.hs-neukirchen.at/>

<http://chess-results.com/tnr113683.aspx?lan=0&art=0&rd=9&turdet=YES&wi=821>

<http://www.schachportal.at/news-details/items/alpen-adria-jugend-schachgala-lebt.html>

<http://ranshofen.blogspot.co.at/2013/10/alpen-adria.html>



Schachopen Braunau



Der Ranshofener Schachverein beteiligte sich an der von Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak ins Leben gerufenen Initiative „Friedensbezirk Braunau“ und veranstaltete in Neukirchen ein offenes internationales Schachturnier. Unter dem Motto „Schach im Friedensbezirk“ wurden zwei Turniere veranstaltet, neben dem Hauptbewerb fand auch ein eigenes



Jugendturnier statt. Insgesamt waren 79 Schachspielerinnen und Schachspieler aus sieben Nationen am Start. Im Zeichen des Friedens und der Völkerverständigung wurden auch vier ausländische Schachmeister, darunter der Seniorenweltmeister Großmeister Vladimir Okhotnik, nach Braunau eingeladen. Viele heimische Firmen schlossen sich der Idee „Schach für den Frieden“ an und unterstützen das Turnier. So kann ein Teil des Nenngeldes an „Ärzte ohne Grenzen“ gespendet werden.

Der Turniersaal der Hauptschule Neukirchen an der Enknach bot den Spielern beste Rahmenbedingungen. Im Hauptturnier kamen an drei Spieltagen fünf Runden mit 90 Min. + 30 Sek./Zug zur Austragung, die 23 Jugendlichen spielten die doppelte Anzahl von Partien mit jeweils einer Stunde Bedenkzeit.



Das Hauptturnier gewann der Favorit Seniorenweltmeister GM Vladimir Okhotnik (FRA) vor David Wertjanz (AUT), beide 4,5 und dem Ungarn IM Oleg Boricsev (4). Den ersten Kategoriepreis für den besten Spieler der unteren Hälfte holte sich Patrick Gelbenegger aus Steyr. Weiters gab es Preise für die beste Dame (WMK Hackbarth Christa), den besten U18 Spieler (Alexander Müller), den besten Senior (GM Vladimir Okhotnik), den Bezirksmeister Braunau (Alexander Müller), den Stadtmeister Braunau (IM Juri Dovzik) und den Gemeindemeister Neukirchen (Kutzner Lukas).



Im Jugendturnier setzte sich Thomas Loreth (Oberndorf/Laufen) mit 7,5 Punkten durch. Ihm folgten Andrija Guskic (SK Wien-Ottakring) und Elias Schneeweis (Ranshofen), beide sieben Punkte. Als Kategoriepreise werden beim Open Braunau traditionellerweise Maria Theresien Taler für die Jugend vergeben. Diesmal waren die glücklichen Empfänger Thomas Loreth(U10), Elias Schneeweis(U12) und Kevin Habeth(U14).

Alle Ergebnisse findet man auf:

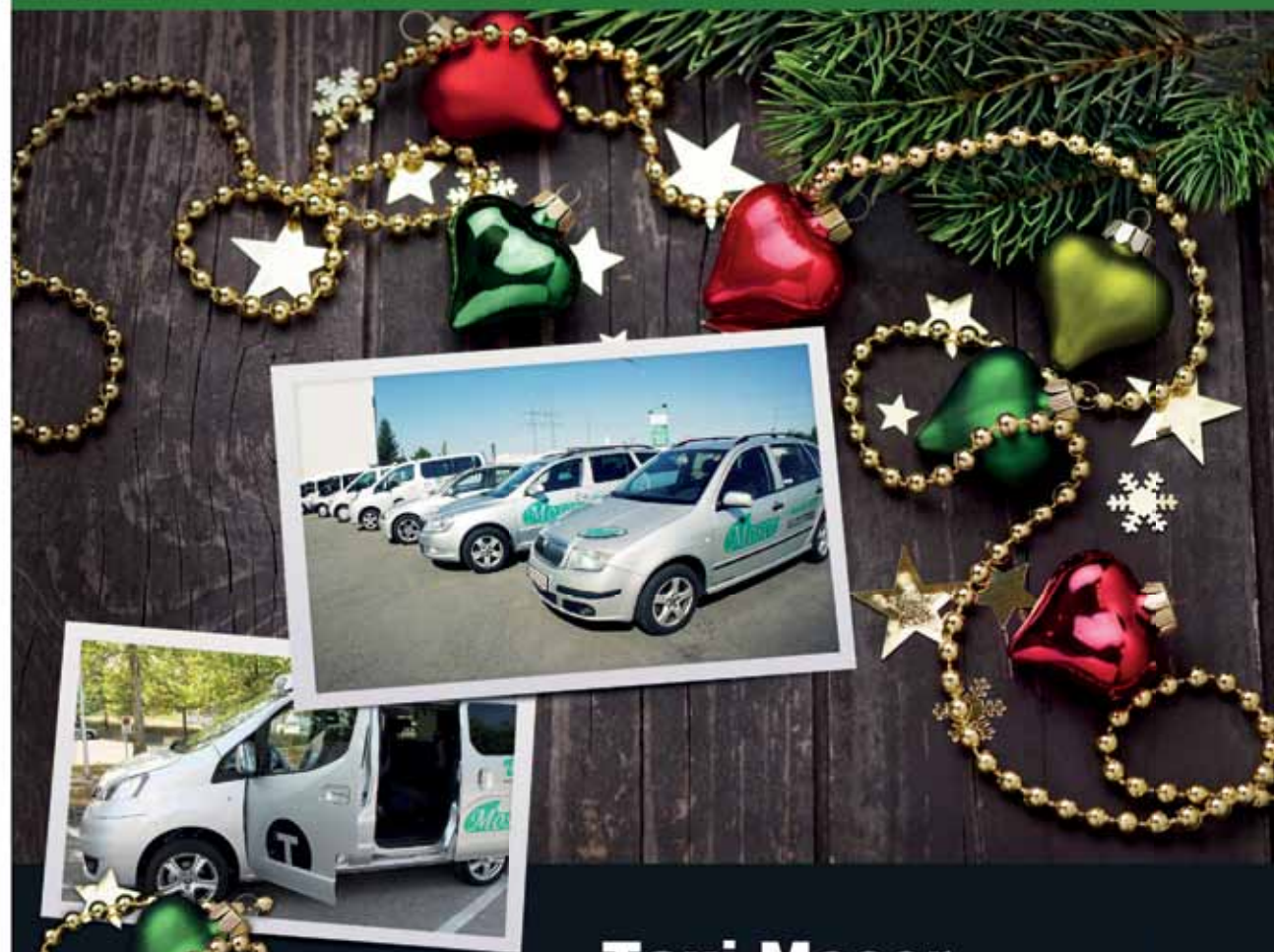
<http://ranshofen.blogspot.co.at/>

TAXI
Moser

07722-81711

office@taxi-moser.at
www.taxi-moser.at

TAXI UND MIETWAGEN • VIP-TAXI • KRANKENBEFÖRDERUNG • GÜTERTRANSPORTE • KINDERGARTENFAHRTEN, UVM.



Taxi Moser sagt DANKE!

Wir möchten uns bei allen Kunden, Mitarbeitern, und Freunden für ein tolles und erfolgreiches Jahr bedanken und wünschen in diesem Sinne ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

 www.facebook.com/taxi.moser

ERNEUERBARE ENERGIE

AUS HEIMISCHEN WÄLDERN



Fernwärme

Neukirchen reg. Gen.m.b.H.

Florianstraße 10

5145 Neukirchen an der Enknach

Obmann **Johann Wurhofer**

Tel.: 0664 24 25 408



REGIONA
Leistungsgemeinschaft oberösterreichischer
Versicherungsvereine a.G.

Wir stehen Ihnen mit Sicherheit zur Seite.

VERSICHERUNGSVEREIN SCHWAND | Thaller Johann, Tel. 07728/6287 · 0664/4508699
thaller@svv-schwand.at, www.svv-schwand.at



Bestes Service für jede Jahreszeit

- ▶ Wurzelstockfräsung
- ▶ Hebebühnenverleih
- ▶ Erdbewegung
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Rasenneuanlage
- ▶ Winterdienst

OÖ. Maschinenring-Service
Kontaktstelle: MR Braunau
Hofmark 5, 4962 Mörbisch
Tel. 07723/75330

 **Maschinenring**

www.dieholzwerkstatt.at

Johann SCHLENKHOFER
Fenster • Küchen • Türen • Bäder • Inneneinrichtungen

 **Die HOLZWERKSTATT**
Fenster und Türen

Blankenbach 19 • 5282 Ranshofen • Tel • Fax: +43(0)7722 / 62664

Bayrisches Leistungsabzeichen für unsere Jugend!

Beim bayrischen Wissenstest haben unsere jüngsten Kameraden bereits am 11.10.2013 erfolgreich in Tann, Landkreis Rottal am Inn, teilgenommen.

Bei traumhaftem Herbstwetter stellten sich einige Mitglieder der Jugend den vorgegebenen Herausforderungen, um das begehrte bayrische Leistungsabzeichen zu erhalten. Am Parkplatz unseres Feuerwehrhauses zeigte die Jugendgruppe bei mehreren Einzel- und Truppenaufgaben ihr Können.

Neben Gerätekunde und theoretischem Wissen gehörte auch das Auswerfen von C-Druckschläuchen, der richtige Umgang mit dem Kleinlöschgerät Kübelspritze und das Kuppeln von Saugschläuchen zum Prüfungsumfang.



Die Bewerter bescheinigten unserer Jugendgruppe eine sehr gute Ausbildung und überreichten das Abzeichen als Beweis der hervorragenden Leistung.

Folgende Jugendmitglieder der FF Mitternberg haben das bayrische Jugendleistungsabzeichen erworben:

- Christian Gschneitner
- Christoph Scharinger



Zur Adventszeit gehört neben dem Backen von leckeren Vanillekipferln und Lebkuchenherzen, natürlich auch das Anzünden der Adventkranz- und Christbaumkerzen.

Aber bitte denkt immer daran, diese nicht aus den Augen zu lassen und an einen sicheren Ort zu stellen, wenn ihr das Haus verlassen wollt.

Die Feuerwehr Mitternberg wünscht eine besinnliche Adventszeit, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Lassen Sie Ihren optimalen Versicherungsschutz unsere Sorge sein.

Ihr Beraterteam

Georg und Manfred SCHMEROLD

Geschäftsstelle Braunau, Ringstraße 47, 5280 Braunau/Inn

Tel.: 0664/52 88 510 und 0664/32 17 521

E-Mail: georg.schmerold@staedtische.co.at und m.schmerold@staedtische.co.at

www.wienerstaedtische.at

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Herbert HANGÖBL GmbH

ERDARBEITEN & SCHOTTERWERK

5134 SCHWAND im Innkreis · BERG 2

☎ 07728 / 268 (Büro) · ☎ 07728 / 6268 (Schotterwerk)

☎ 07728 / 61848 (Fax) · E-Mail: hangoebl@utanet.at



Musikerausflug

Am Sonntag den 27. Oktober fuhren wir gemeinsam mit unseren Nachwuchsmusikern zum Baumkronenweg in Kopfing.

Nach einer Führung durch die Baumkuppeln und einer Stärkung beim Mittagessen gab es als Nachmittagsprogramm eine so genannte „Gruppengaudi“ mit Slalomlauf, Baumstammsägen, Stammwerfen, Baumziehen und vielem mehr, bei der jeweils 2 Teams gegeneinander und nach olympischen Vorbild ganz ohne zu schummeln angetreten sind.

Zum Abschluss gab es dann noch einen gemütlichen Ausklang im Gasthaus Dafner.



Juniorleistungsabzeichen

Wir dürfen Julia Hatheier ganz herzlich zu ihrem mit Auszeichnung bestandenen Juniorleistungsabzeichen auf der Klarinette gratulieren.

Wichtige Termine 2014

23. März
Jahreshauptversammlung

26. & 27. April
Frühjahrskonzert

Gebäudehygiene bei Städte und Gemeinden auf hohem Niveau.

Glänzende Erfolge

Seit mehr als 25 Jahren beweist sich Schmidt als führender Dienstleister in allen Bereichen der Gebäudehygiene. Vom Keller bis zum Dach. Von der Außenfassade bis zur Raumpflege. Es gibt nichts, was die Spezialisten aus Ried nicht reinigen können. Und das schätzen die Kunden.

Nicht umsonst setzen neben Städte und Gemeinden, Krankenhäuser und Kliniken, Thermen, Wohnungsgenossenschaften, Alten- und Seniorenheime auf den Service des Unternehmens. Mit Schmidt bekommt jeder Kunde ein breites Leistungsspektrum – und das immer aus einer Hand. Mehr als zwei Jahrzehnte Knowhow und eine eigene Mitarbeiterakademie garantieren einen Reinigungsservice, der höchsten Qualitätskriterien mehr als gerecht wird. Das belegt Schmidt auch mit der Zertifizierung ISO 9001. Dieses international anerkannte Qualitätszertifikat macht Reinigungsstandards verbindlich und messbar.

Sämtliche Kunden bei Schmidt werden ausschließlich von geprüften Meistern oder Gesellen für Denkmal-, Fassaden- und Gebäudehygiene betreut. Bei Krankenhäusern und Altersheimen werden staatlich geprüfte Hygienemanager und Desinfektoren eingesetzt. Bei Schmidt kann man sich also auf vereinbarte Hygienestandards verlassen.

Schmidt Saubere Arbeit. Klare Lösung. GmbH Bahnhofstraße 68a 4910 Ried i. L., Tel.: 0043 (0)7752-86635-0 Fax: 0043 (0)7752-86190, E-Mail: winkler@schmidt-reinigung.at
www.schmidt-reinigung.at **clean is joy**



Skoda Schröcker GmbH
Hauptstraße 17
4952 Weng im Innkreis
Tel. 07723/5600

...anders als die anderen
SKODA SCHRÖCKER
GES.M.B.H.

FEUERWEHRJUGEND

Bayerischer Wissenstest:

Bereits zum 3. Mal nahm unsere Jugend am Wissenstest der Bayer. Feuerwehren teil.

Am 4. Oktober war in Tann die Abnahme, auf die sich unser Nachwuchs in gewohnter Weise sorgfältig vorbereitete.

WT – Bronze:	WT – Silber:	WT – Gold:
Daniel Altenbuchner	Julius Baischer	Jonas Baischer
Roman Färberböck	Alexander Plasser	Thomas Brandacher
		Gerhard Feichtenschlager
		Hofbauer Jan
		Konrad Plasser
		Stefanie Sengthaler



Bayerisches Jugendleistungsabzeichen

Am 26. Oktober legte unsere Jugend erstmals die Prüfung für das Bayerische Jugendleistungsabzeichen bei uns in Neukirchen ab. Dabei gilt es, Geschicklichkeit und Feuerwehrwissen zu verbinden. In Einzel- und Gruppenarbeit wird ein Gesamtergebnis errechnet. So wird Zielspritzen mit der Kübelspritze, Leinenwurf, Schläuche richtig ausrollen und kuppeln, Seilknoten anfertigen, Feuerwehrgeräte für Wasserentnahme, Förderung, Abgabe, Zubringung usw. abverlangt. Auch schriftliche Fragen sind zu beantworten. Natürlich wurde auch dieses Leistungsabzeichen von ALLEN Teilnehmern erworben.

Teilnehmer:

Daniel Altenbuchner, Jonas Baischer, Thomas Brandacher, Gerhard Feichtenschlager, Roman Färberböck, Jan Hofbauer, Konrad Plasser

Da bei dieser Abnahme die Bayerischen Voraussetzungen gelten, dürfen die Bewerber erst ab 14 Jahren antreten.

Abnahme Bayerische Leistungsprüfung

Am 26.10. fand in Neukirchen die Abnahme für die Bayerische Leistungsprüfung statt. Nach 8 Wochen Vorbereitung, die Christian Daxecker und Gerhard Schreiner leiteten, stellten sich 2 Gruppen der Feuerwehren Neukirchen und Aching, die diese Prüfung bereits seit 12 Jahren gemeinsam ablegen, den Prüfern des Bayerischen Feuerwehrverbandes. Dabei gilt es nicht nur, den Löschangriff in der vorgegebenen Richtzeit zu absolvieren, sondern es sind auch je nach Stufe verschiedene Zusatzaufgaben zu erledigen, so gibt es Fragen in Erste Hilfe, gefährliche Stoffe sowie Knoten und Stiche anzufertigen, die Geräte

im geschlossenen Fahrzeug zu finden, und das alles in einer Vorgabezeit, die einzuhalten ist. Bei dieser LP wird aus dem eigenen Fahrzeug und mit eigenem Gerät gearbeitet. Da es sich um einen Nassbewerb handelt, muss dieses Gerät hundertprozentig funktionieren.

Alle 2 Gruppen konnten das gesteckte Ziel erreichen und absolvierten die Aufgabe in der vorgesehenen Zeit und fast fehlerfrei. Da man nur alle 2 Jahre zu dieser Prüfung antreten kann, dauert es mindestens 10 Jahre, bis die höchste Leistungsstufe erreicht werden kann.



Stufe 1 Bronze:	Johann Bichler
Stufe 2 Silber:	Thomas Schlögl, Lisa Sperl
Stufe 3 Gold:	Daniela Daxecker, Christian Kronhuber, Reinhard Piehringer, Herbert Pommer, Florian Schmitzberger
Stufe 4 Gold blau:	Martin Kreil
Stufe 5 Gold grün:	Josef Mairinger, Gerald Piehringer
Stufe 6 Gold rot:	Christian Daxecker, Hannes Feichtenschlager, Gerhard Sperl

9 Mann der FF Neukirchen besitzen bereits die höchste Stufe.



Druckleitung auslegen



Saugleitung kuppeln



Geräte zuordnen



Seilknoten anfertigen



Zielspritzen



Überreichung der Leistungsabzeichen



Hallo Auto

Seit mehr als 20 Jahre unterstützen wir die Verkehrsausbildung der Volksschule in Zusammenarbeit mit dem ÖAM-TC, bei der den Kindern die Gefahren des Straßenverkehrs erklärt werden. Um den Unterschied des Bremsweges eines KFZ bei trockener und nasser Fahrbahn zu sehen, spritzen wir mit dem TLF 2000 die Straße auf und sehen immer wieder erstaunte Gesichter, wenn sie sehen, wie sich die unterschiedlichen Fahrbahnverhältnisse auf das Fahrzeug auswirken.

**Vorschau:**

Die Friedenslichtaktion der Feuerwehren findet wieder am 24.12. ab 08.00 Uhr statt. Die Feuerwehrjugend bringt das Friedenslicht in alle Haushalte

Berichte u. Fotos über die Einsätze finden Sie auf unserer Homepage unter: www.ff-neukirchen.com

LEHRGÄNGE

Grundlehrgang:	Alexandra Sengthaler
Jugendbetreuerlehrgang neu:	Manuela Spreitzer
Feuerwehrgeschichtelehrgang:	Josef Mairinger, Karl Prüllhofer
Zugskommandantenlehrgang:	Herbert Pommer
Kommandantenlehrgang:	Roman Pöttinger
TLF Besatzungen:	Florian Schmitzberger

Landjugend Ausflug

Am 30. September fuhren wir wieder in den alljährlichen Ausflug. Nach dem großen Fest haben sich alle eine Reise verdient. Dieses Jahr fuhren wir nach Kärnten, Spittal an der Drau. Am Freitag ging es um 14 Uhr vom Ortsplatz los und um 17 Uhr kamen wir bei unserer Unterkunft Hotel Post an. Am Abend suchten wir noch eine Diskothek außerhalb von Spittal auf und feierten bis in den frühen Morgen. Am Samstag besuchten wir am späten Vormittag einen Freizeitpark, bei dem wir Kart fuhren. Am Abend gingen wir gemeinsam essen und anschließend verweilten wir in einem kleinen Pub noch eine Weile. Am Sonntag frühstückten wir gemütlich und reisten wieder ab. Nach einer 3-stündigen und unterhalt-samen Fahrt kamen wir am späten Nachmittag wieder in Neukirchen an.

Vorstand begrüßen. Außerdem gratu-lieren wir Stefanie Preiser zur neuen Leiterin.

Nach langjähriger Tätigkeit legten Maria Friedl und Johann Bichler ihr Amt im Vorstand zurück. Wir bedanken uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit. Nach den offiziellen Punkten gab es für unsere Mitglieder noch etwas zu essen und zu trinken.



Jahreshauptversammlung

Am 08. November fand die alljährliche Jahreshaupt-versammlung unserer Landjugend im Gasthaus Kreil statt. Um 20:00 Uhr begann die Veranstaltung mit zahlreichen Teilnehmern. Nach dem Tätigkeits- und Kassenbericht, gab es auch einige Neuwahlen. So dürfen wir Silvia Sengthaler als Jugendreferentin, Josef Fuchs als Hüttenchef Stv, Christian Gschneitner als Kassier Stv und Simon Weindl als Bildungsreferent im





Lindner & Sommerauer

BIOMASSE - HEIZANLAGEN

SL-Technik GmbH | A-5120 St. Pantaleon | Tel. 06277/7804 | www.lindner-sommerauer.at

Stützpunkt Bezirk: Braunau, Ried, Schärding

Fa. Fritz Helmut, 5280 Braunau, Laabstr. 6, Tel. 07722/68399 oder 0664/8191900

Seit über 45 Jahre halten wir die Umwelt rein

KARIN GRADINGER MÜLLABFUHR GmbH

**Industriestraße 50 A-4710 Grieskirchen
Tel. 07248/68528 FAX 07248/68528-6**

Besinnliches für Weihnachten

des Jahres stillste Zeit.
Es freut sich auf das Gotteskind
die ganze Christenheit.

Die Herbergsuche war beschwerlich
ein großer Stress fürs Heilige Paar.
An längst vergangene Zeiten
denkt man zurück jetzt alle Jahr.

Der Josef ging mit schwerem Schritt
den Esel führend an der Hand.
Maria schon ganz kleinlaut war
wenn Josef vor verschlossenen Türen stand.

Auf weiter Flur ein alter Stall
die Hirten draußen auf dem Feld.
Maria ihren Sohn gebar
den Retter dieser Welt.

In der Krippe lag das Jesuskind
das auf Heu und Stroh gebettet war.
Im Himmel freute sich
die ganze Engelschaar.

Kindesmörder gabs schon immer
auch Herodes schloss sich an.
Blutbefleckt sind seine Hände
was man von ihm sagen kann.

Drei Könige aus dem Morgenland
kamen das Gotteskind zu ehren.
Ihm Gold Weihrauch Myrrhe geben
das ließ man sich nicht wehren.

Es dankt Dir liebes Jesuskind
ein jeder von uns heut.
Gib dass man Deine Liebe findet
die jedes Menschenherz erfreut.

Schreiner Georg sen.
Weihnachten 2013

Rosenkranz

GAS • WASSER • HEIZUNG



5270 MAUERKIRCHEN
Tel.: 07724/28730

Rosenkranz kann's!

www.rosenkranz.co.at

Zeit für Gesundheit

Massagepraxis

Regina Reichmann
Rosengasse 1
5145 Neukirchen /Enk.
Tel.: 07729 / 2797
Mobil: 0664 / 4112737
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Med. Fußpflege Kosmetik

Gutscheine auf Anfrage erhältlich!

Gasthof Kreil

Elfriede und Georg Kreil
Obere Hofmark 1
5145 Neukirchen
Tel.: 07729 2214
Fax: 07729 2214 26
@: gasthof.kreil@aon.at

Mittwoch Donnerstag
Ruhetag



Grillspezialitäten und Hausmannskost
Kegelbahnen, Sonnenterrasse,
Gastgarten, Komfortzimmer,
Appartement's.

Mieten Sie unseren Saal
für Hochzeiten, Familienfeiern, Seminare
und Veranstaltungen

Holz Paischer

Sägewerk & Holzhandel

Schützing 10, 5145 Neukirchen/E.
Tel.: 0650/7292440
E-mail: holz.paischer@aon.at

Rückblick

6.-7. Sept. - Hohes Brett und Hoher Göll



Am Vortag stiegen wir zum **Stahlhaus** auf, übernachteten dort, und nahmen am nächsten Tag die Überschreitung über das **Hohe Brett** zum Gipfel des **Hoher Göll** in Angriff. Von dort stiegen wir wieder ins Tal ab.



22. Sept. - Ingolstädter Haus

Eigentlich wollten wir den **Hundstod** besteigen. Da aber von den Vortagen noch relativ viel Schnee lag, wäre ein Aufstieg zu riskant gewesen. So zogen wir es vor, auf der Hütte zu bleiben und das herrliche Panorama zu genießen.



5. Okt. - Plöckenstein und Dreisesselberg



Bei herrlichem Wetter führen wir diesmal in den bayrischen Wald, um die Grenzberge **Plöckenstein** und **Dreisesselberg** zu besteigen.



Dreiländer-Eck: Bayern-Österreich-Tschechien



Drei-Sessel-Berg

26. Okt. - Zwiesel-Rundweg



Bei herrlichem Herbstwetter stiegen wir von Jochberg über die Kohler-Alm zum **Gamsknogel** auf. Von dort führte uns eine anspruchsvolle Gratwanderung zum **Zwiesel**, wo wir die sommerlichen Temperaturen noch einmal so richtig genießen konnten.



16. Nov. - Marktl-Dachwand-Leonsberg

Eine interessante Wanderung in der näheren Umgebung. Leider war die Fernsicht sehr schlecht, doch das tat der guten Laune keinen Abbruch.



Vorschau auf die nächsten Touren

Do. 26. Dez. - Stefani-Tour auf den **Thalg. Schober**
Tf.: Grabmayer Rudolf - 0650/9991609

Fr. 3. Jan. - **Jahresrückblick 2013**
bei der Dorfwirtin in Schwand

So. 26. Jan. - Schneeschuhwanderung **Pitschenberg**
(Postalm) Gehzeit ca. 5 Std.
Tf.: Gohla Annemarie - 07728/6251

So. 16. Febr. - Schneeschuhwanderung zum **Stahlhaus**
Gehzeit ca. 5 Std.
Tf.: Hermann Schreiner - 07729/2815

So. 9. März - **Schneeschuhwanderung**
Ziel je nach Schneelage
Tf.: Hermann Schreiner - 07729/2815

Fr. 21. März - „**Georgien**“ - Reise-Erlebnisse in
einem unbekannten Land
Diaschau von Hans Pommer
Gemeindesaal - 19.30 Uhr

So. 30. März - **Überraschungstour** je nach Witterung
Tf.: Hans Pommer - 07729/2445

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr. Wir danken allen, die in diesem Jahr mit uns auf unseren Touren unterwegs waren und zu den schönen geselligen Erlebnissen beigetragen haben.

AV-Ortsgruppe Neukirchen/Schwand

Erntedank

Gemeinsam banden Bäuerinnen, Mitglieder der Kath. Frauenbewegung und Goldhaubenfrauen am 26. August die Erntekrone, die am Sonntag 1. Sept. – Erntedankfest – in die Kirche getragen und dort gesegnet wurde. Die Erntekrone ist das Symbol der Dankbarkeit für die reiche Ernte, die unsere Landwirte trotz des durchwachsenen Wetters in diesem Jahr einbringen konnten und somit unser Wohlergehen gesichert ist. 23 Goldhaubenträgerinnen und fünf Kinder nahmen am Festzug und beim Gottesdienst teil, einige waren darüber hinaus auch beim anschließenden Pfarrfest aktiv tätig.



Kinderferienprogramm

Im Rahmen des Kinderferienprogramms wanderten die Goldhaubenfrauen am 24. Juli mit 15 Kindern zur Apostelhütte. Mit lustigen Spielen und Kranzbinden verging die Zeit nur allzu schnell. Die Pizzamahlzeit – vorbereitet von Anna Humer – schmeckte allen ganz vorzüglich. Der Rückweg zum Dorfplatz wurde mit dem Oldtimer-Traktor-Gespänn von Josef Mairinger zurückgelegt, wofür wir ihm ganz herzlich danken möchten, hat er uns doch einen ermüdenden Fußmarsch erspart.



Die Goldhauben gratulieren ...

... der Ehrenobfrau Anna Wolfersberger, die am 7. Oktober ihren 70er feierte

... Greti und Franz Wurhofer, die am 20. Juli Goldene Hochzeit feierten

und den Geburtstagskindern

Rosa Humer zum 85.
Brigitte Eckereder zum 70er
Marianne Kreil zum 80er
Elfriede Sengthaler zum 70er

**Am 15. Juni feierte Obfrau
Elfriede Vogl ihren 60er.**



Zum Bezirkswandertag lud die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Auerbach am Samstag, 8. Juni ein. Drei Goldhaubenfrauen aus Neukirchen waren bei dieser schönen Wanderung dabei.

Drei unserer Goldhaubenfrauen fuhren am Sonntag, 9. Juni zum Kuchlkirtag nach Altheim.



Am 14. August fertigten 12 fleißige Frauen aus verschiedenen „Zutaten“ an die 280 Kräuterbüscherl, die am 15. August nach dem Festgottesdienst zum Marienfeiertag, der von der Goldhaubengruppe mitgestaltet wurde, an die Kirchenbesucher verteilt wurden.



Unsere alljährliche Radtour führte uns heuer zur Gärtnerei Barhammer nach Pischelsdorf. Eine sehr interessante Führung durch den weitläufigen Betrieb, die die Chefin persönlich leitete, begeisterte alle Teilnehmerinnen. Beim Abschluss der Radtour im Gasthaus Dafner wurde nicht nur so manche Pflanze nachbesprochen sondern auch noch „begossen“.

Am 31. Mai beteiligten sich die Goldhaubenfrauen mit zwei Mannschaften an der Ortsmeisterschaft der Stockschißen.

Die Gruppe mit Marianne Frauscher, Elfriede Peterlechner, Franziska Wighart und Obfrau Elfriede Vogl belegte den 2. Platz.

Die 2. Mannschaft mit Maria Esterbauer, Elfriede Fellner, Marianne Grabner und Renate Delhaye reihte sich auf dem 4. Rang ein.



1. Mannschaft v. I. Elfriede Peterlechner, Franziska Wighart, Elfriede Vogl, Marianne Frauscher



2. Mannschaft v. L. Marianne Grabner, Maria Esterbauer, Renate Delhaye, Elfriede Fellner

WANN		WAS	WO	
DEZEMBER				
So	15.	Weihnachtsfeier Pensionisten/Senioren	GH Hofer	
Do	19.	Vortragsabend Trompete	Gemeindesaal	18:00 Uhr
Sa	21.	Weihnachtsfeier Stocksport	GH Kreil	16:00 Uhr
So	22.	Kinderskikurs Schiclub		07:00 - 18:00 Uhr
Sa-So	28.-29.	Neujahrblasen Ortsmusik		
JÄNNER				
So	5.	Kinderskikurs Schiclub		07:00 - 18:00 Uhr
Mo	6.	Dreikönigsmesse		10:15 Uhr
Sa	18.	Pensionistenball	GH Hofer	14:00 Uhr
So	19.	Kinderskikurs Schiclub		07:00 - 18:00 Uhr
Do	30.	Englisch Kurs der Hauptschule	Gemeindesaal	13:30 - 17:15 Uhr
FEBRUAR				
Sa	1.	Kinderskikurs Schiclub		07:00 - 18:00 Uhr
Sa	1.	Sportlerball	GH Kreil	20:00 Uhr
So	2.	JVV FF Mitternberg		10:00 Uhr
Do	6.	Dichterlesung Hauptschüler	Gemeindesaal	Vormittag
Do	6.	Vortragsabend (Klavier-, Schlagwerk- und Holzklasse)	Gemeindesaal	18:30 Uhr
Sa	8.	Vereinsmeisterschaft Schiclub	Werfenweng	07:00 - 18:00 Uhr
Mo	24.	Sitzung Dorfentwicklungsverein	Sitzungszimmer	19:30 Uhr
MÄRZ				
Sa	1.	Mannschafts - Ortsmeisterschaft Schiclub	Werfenweng	07:00 - 18:00 Uhr
Sa	1.	Ikebana Workshop	Musikschule, Foyer	09:30 - 15:30 Uhr
So	2.	JVV FF Neukirchen	GH Hofer	10:00 Uhr
Mo	3.	Faschingfeier Seniorenbund	Foyer	13:30 Uhr
Sa	15.	JHV Ortsmusik	GH Hofer	20:00 Uhr (19 Uhr Hl. Messe)
So	16.	JVV mit Neuwahl Vereinsvorstand Theatergruppe	GH Hofer	10:00 Uhr
Di	18.	Jahresversammlung Seniorenbund	GH Kreil	13:30 Uhr

Fr	21.	Diaschau "Georgien" Alpenverein	Gemeindesaal	19:30 Uhr
Fr-Sa	21. - 22.	Feuerlöscherüberprüfung	Feuerwehrhaus	
So	23.	JHV Trachtenmusik	GH Kreil	10:00 Uhr

alle Veranstaltungen unter www.neukirchen.eu

AMTLICHE TERMINE

MO, 20. Jänner, 19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungszimmer Gemeindeamt
MO, 17. März, 19:00 Uhr		

!!! Vormerkung !!!

WEIHNACHTSÖFFNUNGSZEITEN:
ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

24. Dezember 2013: alle ASZ geschlossen
31. Dezember 2013: Öffnungszeit bis 12.00 Uhr
Für alle anderen Tage gelten die bekannten Öffnungszeiten!





Malerei Spitzer

sauber & schnell

Malerei ~ Anstrich ~ Fassaden

Malermeisterin Renate Spitzer ~ 5270 Mauerkirchen ~ Bahnhofstr. 26
Mobil: 0676/4109433 Fax: 077 24/ 2655 office@malerei-spitzer.at www.malerei-spitzer.at

SYNTHESA PROFISHOP

Verkauf von professionelle Malerfarben
und Werkzeuge für den Heimwerker
qualifizierte Beratung
moderne Abtönstation
beinah jeder Farbton möglich

IHR ZUVERLÄSSIGER SERVICEPARTNER IN EUROPA



Dicker
Transport & Logistik

Dicker Transport & Logistik GmbH · A-5144 Handenberg
Tel. +43 (0) 7748 / 8002 · www.dicker.at

Café

TREFFPUNKT

Dorfplatz 9 · 5145 Neukirchen/Enknach

KAMPFMANNSCHAFT



Nach dem Schaffen des Klassenerhaltes in der Saison 2012/13 ging man mit viel Selbstvertrauen und Optimismus in die neue Spielsaison. In der ersten Runde gab es einen Heimsieg gegen Mettmach und in Runde 2 ging es nach Riegerting, wo es zu einer Punkteteilung kam und leider durch den verletzungsbedingten Ausfall von Michael Starlinger zu einer weiteren Kaderreduzierung kam. Wir wünschen Michael auf diesem Wege alles Gute und

Herbsttabelle
1. Südwest Kampfmannschaften

	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torverh.	Tord.	P.
1	SV Neuhofen 1b	13	10	0	3	33:15	18	30
2	Lochen	13	9	2	2	43:18	25	29
3	Mattighofen	13	7	3	3	21:11	10	24
4	Riegerting	13	6	3	4	25:20	5	21
5	St. Johann/W.	13	5	4	4	19:21	-2	19
6	Eberschwang	13	6	1	6	16:22	-6	19
7	Weng	13	5	3	5	24:23	1	18
8	SPG Palting/Seeh.	13	5	3	5	22:30	-8	18
9	Laab	13	5	2	6	24:25	-1	17
10	Schildorn	13	5	1	7	18:23	-5	16
11	Neukirchen/E.	13	3	4	6	20:19	1	13
12	Tarsdorf	13	3	3	7	19:27	-8	12
13	Mettmach	13	3	3	7	18:28	-10	12
14	Feldkirchen/M.	13	2	2	9	11:31	-20	8

1B-Mannschaft:

Auf eine schwere Saison stellte sich unser 1B-Team mit Trainer Kurt Ebner und Betreuer Wolfgang Feichtenschlager von Beginn an ein, denn der Kader war sehr stark beengt und so musste man von Anfang an auf AH-Spieler zurückgreifen und man war dann Woche für Woche froh, wenn man auf Nachwuchsspieler zurückgreifen konnte. Trotzdem lieferte das Team um Oldie Gerold Riedler packende und spannende Spiele und mit Ausnahme am

eine optimale und zügige Heilung. In der nächsten Runde hatten wir den Aufsteiger Schildorn zu Gast, und leider gab es eine Heimmiederlage. Dann stand der nächste Prüfstein vor uns, und beim SV Weng erarbeiteten und erspielten wir uns ein verdientes 3:3 und die Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten. In Runde 5 gastierten wir beim ATSV Mattighofen und trotz klarer Überlegenheit in der 1.Spielhälfte, musste unser Team mit einer bitteren 0:1 Niederlage die Heimreise antreten. Im nächsten Heimspiel gegen Tabellenführer Neuhofen verkaufte sich die Eiserne Union wieder vorzüglich, aber die Gäste entführten die 3 Zähler aus dem Enknachstadion. Mit Tarsdorf wartete ein sehr unangenehmer Gegner, aber die Hiebl Elf erarbeitete sich dort einen vollen Auswärtserfolg. Im darauf folgenden Heimspiel gab es gegen St. Johann/Walde einen 6:1 Kantersieg und das Team orientierte sich wieder in Richtung obere Tabellenhälfte.

In Runde 9 kam es zum Derby in Laab, ein sehr gutes Spiel der Raiffeisenunion, nur der Fußballgott war an diesem Tage auf der Seite der Hausherren und wir mussten uns mit 1 Punkt begnügen. Mit dem USC Lochen kam dann ein weiterer Titelanwärter nach Neukirchen, wieder eine gute Leistung unserer Elf, aber schlussendlich musste man mit dem Unentschieden wieder hoch zufrieden sein. Sehr bitter war dann die Auswärtsniederlage beim Tabellenschlusslicht in Feldkirchen, wo man nicht nur die Punkte lassen musste, sondern auch unser mittlerweile wieder genesene Maxi Schönhofer verletzungsbedingt ausfiel und für den Schlussspurt in der Herbstsaison nicht mehr zur Verfügung stand. Ebenfalls auf diesem Wege alles Gute und eine optimale und zügige Genesung an Maxi Schönhofer. In der vorletzten Herbstpartie hatten wir die SG Palting/Seeham zu Gast und in einem nicht vom Glück begünstigten Spiel (3 Lattenschüsse) gab es leider wieder eine Heimmiederlage. Im letzten Saisonspiel waren wir noch in Eberschwang zu Gast, und mussten auch dieses Spiel mit 2:1 dem Gegner die Punkte lassen. Die Mannschaft spielte eine ansprechende gute Herbstsaison, war in einigen Spielen nicht vom notwendigen Glück begünstigt, hat aber auch Fehler gemacht, die man versuchen wird, in Zukunft nicht mehr zu machen. Wir haben uns durch 3 Siege und 4 Unentschieden 13 Punkte erarbeitet und wir werden alles dran setzen, in Frühjahr wieder von Spiel zu Spiel die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln.

letzten Spieltag in Eberschwang brauchte man nie in Unterzahl antreten. Bei dieser Gelegenheit auch ein Danke an die AH-Spieler, die uns in der 2. Hälfte der Herbstsaison sehr eifrig ausgeholfen haben. Das 1B-Team hat auch 13 Meisterschaftsspiele absolviert, dabei 3 Siege erspielt und ein Unentschieden. Im Endklassement rangiert die Mannschaft auf Platz 10 und hat wie die Kampfmannschaft 13 Punkte am Konto.

1B-Mannschaft Union Raiffeisen Neuk./Enk.

Herbsttabelle 1. Südwest 1B-Mannschaften								
	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torverh.	Tord.	P.
1	Neuhofen i.l.	13	11	1	1	63:13	50	34
2	Weng	13	10	1	2	51:23	28	31
3	Lochen	13	9	3	1	42:12	30	30
4	Eberschwang	13	8	2	3	30:16	14	26
5	Tarsdorf	13	7	1	5	23:25	-2	22
6	Riegerting	13	5	4	4	23:32	-9	19
7	Schildorn	13	4	4	5	17:24	-7	16
8	Laab	11	4	2	5	31:31	0	14
9	Mettmach	13	4	1	8	17:33	-16	13
10	Neukirchen/E.	13	4	1	8	17:34	-17	13
11	St. Johann/W.	12	3	3	6	19:29	-10	12
12	SPG Palting/Seeh.	13	3	2	8	15:31	-16	11
13	Feldkirchen/M.	13	0	5	8	12:34	-22	5
14	Mattighofen	12	0	4	8	11:34	-23	4



U 16 SPG Neukirchen/Burgkirchen/Uttendorf

In der Alterskategorie U 16 mussten wir uns aus Personalmangel an die Vereine Burgkirchen und Uttendorf anschließen, damit wir für unsere talentierten Nachwuchsspieler Lukas Reschenhofer und Fabian Beinhundner ein altergerechtes Betätigungsfeld haben. Mit dabei ist auch Tobias Thaller von der Union Schwand, der in dieser Saison noch leihweise bei uns ist. Erwähnenswert ist auch, dass noch ein Spieler mit Neukirchner Wurzeln in dieser Mannschaft dabei ist, und zwar Andreas Berer, wo sein Vater Gogo Berer ein Neukirchner Urgestein nach wie vor ist. In der Torschützenliste bei dieser Mannschaft liegt

der Neukirchner Lukas Reschenhofer und der Burgkirchner Florian Röss mit je 7 Treffern gemeinsam in Führung. Als Trainer steht der Mannschaft der Burgkirchner Rainer Aschauer zur Verfügung und unterstützt wird er von Wolfgang Öhlbrunner. Das Team hat in der abgelaufenen Herbstsaison teilweise sehr weite Auswärtsfahrten absolvieren müssen, konnte 5 mal das Spielfeld als Sieger verlassen, und 1 mal endete die Partie unentschieden. Mit 16 Punkten am Konto nimmt die U 16 Spielgemeinschaft den 5. Tabellenplatz ein.

U 16-Mannschaft SPG Neukirchen/Burgkirchen/Uttendorf

Herbsttabelle Region West U16 Oberliga								
	Mannschaft	S.	S	U	N	Torverh.	Tord.	P.
1	Altheim	9	8	0	1	61:12	49	24
2	SPG Obernberg/Antiesenh./Reichersb.	9	7	0	2	55:20	35	21
3	Braunau FC	9	6	2	1	45:20	25	20
4	Hohenzell	9	6	1	2	49:16	33	19
5	SPG Neukirchen/E/Burgk./Uttend.	9	5	1	3	35:30	5	16
6	Kohlgrube/W.	9	2	1	6	17:36	-19	7
7	Eberschwang	9	2	1	6	12:45	-33	7
8	U. Boeckh. Neuk./V-Puckh.	9	2	1	6	16:50	-34	7
9	Bruckmühl	9	2	1	6	16:51	-35	7
10	SPG Waldzell/Lohnsburg	9	1	0	8	11:37	-26	3



U 15 SPG Schwand/Neukirchen/Handenberg

Auch in dieser Altersgruppe haben wir uns zu einer Spielgemeinschaft mit den Vereinen Union Schwand und Union Handenberg zusammengeschlossen, um mit unseren Nachwuchskickern am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen zu können. Von unserem Verein sind 6 Spieler dabei und das sind Michael Stadler, Marcel Krotzer, Jonas Baischer,

Florian Bernroithner, Philipp Aigner und Robert Seidl. Der Trainer dieser Mannschaft ist Andreas Meindl (Union Handenberg) und unterstützt wird er in seiner Tätigkeit von Robert Spitzwieser (Union Schwand). Das Team hat in den 10 Meisterschaftsspielen 4 Siege und 2 Unentschieden erspielt und liegt nach dem Herbstdurchgang am 3.Tabellenplatz.

U 15 SPG Schwand/Neukirchen/Handenberg
Herbsttabelle Region West U15 Oberliga A

	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torv.	Diff.	P
1	SPG Eggelsberg-Moosdorf/Feldkirchen.	10	10	0	0	66:4	62	30
2	Ranshofen	10	6	2	2	51:28	23	20
3	SPG Schwand/Neuk./E./Handenb.	10	4	2	4	18:25	-7	14
4	SPG Osterm./St.Pantal./St. Georg.	10	4	1	5	41:31	10	13
5	SPG Tarsdorf/St.Radegund/Hochburg	10	3	1	6	22:29	-7	10
6	Geretsberg	10	0	0	10	10:91	-81	0



U 13 SPG Uttendorf/Burgkirchen/Neukirchen

Bei der U 13 SPG Uttendorf/Burgkirchen/Neukirchen ist von unserem Verein momentan leider nur Julius Baischer als einziger Spieler vertreten, aber wenn jemand von den Spielern der Jahrgänge 2001 und 2002

wieder aktiv kicken möchten, setzt euch bitte mit Günter Aigner, Tel.0680/1436708 oder Helmut Söllinger, Tel.0664/1045445 in Verbindung.

U 13 SPG Uttendorf/Burgkirchen/Neukirchen
Herbsttabelle Region West U13 Oberliga A

	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torv.	Diff.	P.
1	Braunau FC	10	10	0	0	65:4	61	30
2	SPG Osterm./St.Pantal./St. Georgen	10	6	1	3	32:21	11	19
3	Laab	10	5	1	4	25:24	1	16
4	SPG Schalchen/Pischelsd.	10	4	1	5	21:29	-8	13
5	SPG Handenberg/Schwand/Gilgenberg	10	2	1	7	14:41	-27	7
6	SPG Uttendorf/Burgk./Neukirchen/E.	10	0	2	8	9:47	-38	2



U 11 SPG Burgkirchen/Neukirchen

In der Altersgruppe U 11 stellen wir gemeinsam eine SPG mit Burgkirchen. Von Union Raiffeisen Neukirchen sind in dieser Mannschaft momentan 6 Spieler mit integriert. Dies sind Lukas Beinhundner, Simon Grünbacher, Andreas Hötzenauer, Benjamin Lagler, Alessandro Stopfner und Lorenz Lugmaier. Im Spielbetrieb in der Region West hat diese Mannschaft 10 Meisterschaftsspiele absolviert, davon 2 Spiele gewonnen und 3 Mal trennte man sich unentschieden. Trainiert wird diese Mannschaft von Kurt Wimmer und Mirsad Celikovic.

U 10 Mannschaft

Wolfgang Feichtenschlager und Günther Aigner sind zur Zeit bestrebt, wieder 2 Kleinfeldmannschaften in Neukirchen/Enk. aufzubauen. Folgende Spieler/innen sind zur Zeit im Training: Tobias Hötzenauer, Simon Schrems, Lorenz Preishuber, Raphael Schmitzberger, Alessandro Stopfner, Nadine und Gabriel Delhay, Alexander Neumaier, Matthias Beinhundner, Timo Wimmer, Marcel Billmaier, Emanuel Grubmüller, Lorenz Rieder. Sollten weitere Kinder in diesen Altersgruppen Interesse haben, bitte entnehmen Sie die Ansprechpartner und Trainingszeiten aus der Tabelle:

HALLENBENÜTZUNGSZEITEN SEKTION FUSSBALL

TAG	ZEITRAUM	GRUPPE	VERANTWORLICHER	HANDYNUMMER
Montag	17.00 - 18.00 Uhr	Bambini	Söllinger Lolita	0664-6380514
	18.15 - 19.30 Uhr	U 15	Feichtenschlager W.	0676-9039937
Mittwoch	17.00 - 18.15 Uhr	U 11	Aigner Günther	0680-1436708
	18.15 - 19.30 Uhr	AH	Hötzenauer Johann	0650-2617421
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr	U 09	Feichtenschlager W.	0676-9039937
	18.30 - 21.00 Uhr	KM + 1b	Feichtenschlager W.	0676-9039937

Bambinitraining

Heuer trainieren erstmals unsere 5-7 jährigen Bambinis in der Turnhalle. Vorwiegend geht es hier um Bewegung, Ausdauer, Koordination, Spiel und Spaß und wir freuen uns über jedes neue Mädchen und jeden Burschen. Willkommen – Mitmachen – Ausprobieren und wieder kommen!

Mattenrutschen



Wussten Sie, dass ...

... am letzten Spieltag wieder Sachpreise unter den Dauerkartenbesitzern verlost wurden und folgende Gewinner gezogen wurden: Karl Berer, Harald Riedler, Fritz Bauschenberger, Andreas Veselca, Max Daxecker und Alois Sperl
Herzlichen Glückwunsch!
Die Sachpreise wurden vom Fleischerfachbetrieb Rosenhammer, vom Cafe Treffpunkt und vom Nah & Frischmarkt Helmut Klingensberger gesponsert. Danke im Namen der Sektion Fußball!

... der Tippkönig mit 7 richtigen Tipps in der Herbstsaison Willi Riedler heißt, gefolgt von Stephanie Öller, Michael Schwanninger und Andreas Katzdobler mit je 6 richtigen Tipps. Die Sektion Fußball gratuliert den Tippsiegern.

... wir für jedes Heimspiel wieder einen Matchballsponsor bedankenswerter Weise gefunden haben, danke im Namen der Sektion Fußball (Mettmach- Installationstechnik Kellner, Schildorn – INIT CONSALTING GmbH, Wilhelm Fellner, Neuhofen – Fleischerfachbetrieb Rosenhammer, St. Johann/Walde – Brauerei Schnaitl, Lochen – Brennerservice Huber Hermann, Palting/Seehamm – Fernwärme Neukirchen/Enk.)

... dass trotz Winterpause schon wieder zahlreiche Termine für die Freunde der Sektion Fußball anstehen:

TAG	DATUM	ANSTOSS	VEREIN	Verein	Spielort
Samstag	14.12.2013	Finalrunde Hallenturnier des WSV-ATSV Ranshofen			Halle Braunau
Sonntag	22.12.2013	Vorrunde Hallenturnier des SK Altheim			Halle Altheim
Samstag	28.12.2013	Finalrunde Hallenturnier des SK Altheim			Halle Altheim
Samstag	11.01.2014	Sportunion Hallenbezirksmeisterschaft 2014			Halle Burgkirchen
Samstag	25.01.2014	Fußball Hallen BZM 2014 des ATSV LAAB			Halle Braunau
Samstag	01.02.2014	12:00	Neukirchen/Enk.	Geretsberg	Straßwalchen
Samstag	01.02.2014	20:00	SPORTLERBALL		Gasthaus KREIL
Sonntag	09.02.2014	12:00	Neukirchen/Enk.	Ranshofen 1b	Straßwalchen
Samstag	15.02.2014	14:00	Burghausen U 17	Neukirchen/Enk.	Burghausen/Lindach
Do-So	20.-23.02.14		Trainingslager		
Sonntag	02.03.2014	12:00	Neukirchen/Enk.	Burgkirchen	Straßwalchen
Freitag	07.03.2014	20:00	Straßwalchen 1b	Neukirchen/Enk.	Straßwalchen
Sonntag	09.03.2014	10:00	Neukirchen/Enk.	Handenberg	Straßwalchen
Samstag	15.03.2014	16:00/14:00	Neukirchen/Enk.	Eggerding	Neukirchen/Enk.



CHILIMAX
FOR EINKER SCHWARTZ ALBEDRUCK

• prompt
• persönlich
• zuverlässig



LINDMEIER
Bürobedarf
wir bringen's
EINFACH BESSER

DIE Alternative für Toner und Tintenpatronen!

- Beeinflusst nicht die gesetzliche Gewährleistung des Original-Maschinenherstellers.
- Garantiert, dass keinerlei Schäden oder vorzeitiger Verschleiß am Gerät verursacht werden.

A-5145 Neukirchen/Enknach · Weiter Bach 1 · Tel.: 07729 / 2336
Fax: 07729/20065 · buero.lindmeier@utanet.at · www.lindmeier.at

Ihre neue Terrasse, fachgerecht verlegt!

Twinson-Terrassen – das Beste aus zwei Welten: 50 % Holz – 50 % PVC

- Kostenlose Vor-Ort-Beratung
- Ordentliche Bemusterung
- Maßgeschneiderte Planung
- Exakte Abwicklung und Termintreue
- Fachgerechte Montage

TWINSON

bis zu 25 Jahre GARANTIE

GRATIS -Sonnenschirm inkl. Schirmständer bei Kauf einer Twinson Terrasse ab 20 m²

PERFECTGARDEN
Ihr Online-Shop für den perfekten Garten

Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Schreib- und Satzfehler vorbehalten.

PERFECTGARDEN
Friedrichsdorf 35, A-5145 Neukirchen/Enknach
Mobil: +43 676 477 18 62
www.perfect-garden.at

Must have: Der FORD FIESTA

Jetzt inkl. 1.000 Musikdownloads gratis auf www.fordmusic.at

ab € 10.990,-¹⁾
Ford PowerLeasing:
ab € 79,-²⁾ monatl.

- Klimaanlage manuell
- MP3-fähiges Audiosystem
- Bluetooth®-Schnittstelle

4 JAHRE* GARANTIE www.ford.at



Kraftstoffverbr. ges. 3,7–6,6l/100km, CO2-Emission 98–154 g/km.
Symbolfoto 1) Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung) inkl. USt, NoVA und 4 Jahre Garantie. 2) Leasingrate Ford PowerLeasing inkl. USt. und NoVA, 30% Anzahlung, Laufzeit 36 Monate mit Fixzinssatz 3,9%, 10.000km Fahrleistung p.a., zuzügl. Bearbeitungsgebühr und gesetzl. Vertragsgebühr. Ford PowerLeasing Aktion gültig von 1.1.2011 bis 31.3.2011 (Leasingantrag). Vorbehaltlich Zinsänderung der Ford Bank Austria und Bonitätsprüfung. Nähere Informationen auf www.ford.at oder bei Ihrem Ford-Händler. Freiblebendes Angebot. *Beginnend mit Auslieferungdatum, beschränkt auf 80.000 km.



Autohaus Hofmann
Laaber Holzweg 29, 5280 Braunau
Tel.: 07722/62580, www.ford-hofmann.at

Feel the difference

30-JAHR-FEIER

Zu Ehren des 30jährigen Bestandsjubiläums des Neu-

kirchner Tennisvereins feierte die Sektion am 14. September ein Fest. Es begann bereits am Vormittag mit der Kinder- und Jugendmeisterschaft, die Stefan Wighart und Stefan Grünbacher in bewährter Weise durchführten. Nach dem Grillen für das Mittagessen folgte ein abwechslungsreiches Mixedturnier, organisiert von Sektionsleiter Christoph Oberauer.

Am Abend war dann zum Festakt geladen, viele Vereinsmitglieder und auch ehemalige TennisspielerInnen folgten der Einladung.

Im Vorfeld der feierlichen Veranstaltung galt es einiges vorzubereiten. An alle Mitwirkenden sei ein Danke ausgesprochen.

Bgm. Hannes Prillhofer entrichtete Glückwünsche von Seiten der Gemeinde Neukirchen, von der Landesorganisation der Union sprach Helmut Söllinger zu den anwesenden Gästen. Union Obmann Wolfgang Öhlbrunner gratulierte

im Namen der Union Raiffeisen Neukirchen und Sektionsleiter Oberauer berichtete vom positiven Verlauf des Vereinsgeschehens, für das die gelungene Jugendarbeit die Basis bildet.

In einem Gedicht hielt Norbert Eitzlmair in Reimform Rückschau auf 30 Jahre Vereinsgeschichte, die dann noch in einer Präsentation bildlich dargestellt wurde.

Als Sieger des Mixed-Turniers wurden Christiane Wighart und Christian Grünbacher ausgezeichnet.

Den ehemaligen Sektionsleitern Josef Höller, Wilhelm Fellner, Lolita Söllinger und Gerald Hillermayer sprach Sektionsleiter Christoph Oberauer den Dank des Vereins aus und überreichte eine Ehrenplakette als Andenken.

Die von Heinz Eder bestens vorbereitete Tombola mit der Verlosung von tollen Preisen bildete den Abschluss des offiziellen Teils unserer Jubiläumsveranstaltung. Zum leiblichen Wohl trugen kaltes Buffet und die reichhaltige Tortenspenden unserer Tennisdamen bei. In fachkundigen Gesprächen wurde über die Vergangenheit und Gegenwart des Tennissports in Neukirchen diskutiert und philosophiert. Für einen runden und beschwingten Ausklang des Festes sorgte die von Stefan Grünbacher mit Freundin

Christine betreute Bar.

Für die nächsten 30 Jahre Tennissection Neukirchen sind beste Voraussetzungen geschaffen und wir wünschen dem Verein einen erfreulichen Fortbestand mit viel Erfolg und Zusammenhalt.



SÄGE & HOBELWERK KRONHUBER

Bauholz • Hobelware • Lohnschnitt • Trocknung
Holz speziell für den Außenbereich in Lärche

Kager 3 • 5233 Pischelsdorf • Telefon: 07729/2409 • E-Mail: kronhuber.holz@aon.at



VEREINSMEISTERSCHAFT 2013



Damen Einzel:

1. Christiane Wighart
2. Andrea Söllinger
3. Claudia Krotzer



Damen Doppel:

1. Daniela Schwaninger – Andrea Söllinger
2. Maria Fellner – Christiane Wighart
3. Martina Vierlinger – Lolita Söllinger



Herren Einzel B-Bewerb:

1. Georg Brandstötter
2. Wilhelm Fellner
3. Johann Schreiner



Herren Einzel:

1. Stefan Wighart
2. Stefan Wurhofer
3. Norbert Eitzlmair



Herren Doppel:

1. Franz Grünbacher – Stefan Wighart
2. Christian Grünbacher – Norbert Eitzlmair
3. Heinz Eder – Stefan Grünbacher

ID-Konzept Werbegrafik & Design Wolfgang Roidner



Rosengasse 15/1
A-5145 Neukirchen

tel: +43 (0) 77 29 / 28 59
fax: +43 (0) 77 29 / 28 59
mobil: +43 (0) 664 / 44 36 982
e-mail: office@id-konzept.at



Walter & Christine Esterbauer
Webersdorf 20
5132 Geretsberg/ O.Ö.

Tel. 07748/7118 Fax /4
Händy 0664/1127547
Händy 0664/8601261

Begleitung und Hilfe im Trauerfall um ein würdiges Abschiednehmen zu ermöglichen. Überführungen im In- und Ausland - Hilfe bei Gestaltung der Partien und Andenkenbilder auf Wunsch auch zu Hause. Drucken der Partien und Bilder - Grabarbeiten und diverse Serviceleistungen. Wir sind Tag und Nacht sowie Wochenende und Feiertag erreichbar.

Qualitätsfleisch aus der Mutterkuhhaltung Biolandwirtschaft



Hermann u. Sonja Piehringer
5145 Neukirchen, Dietzing 12, Tel. 07729/2644

Ihr Partner am Bau!

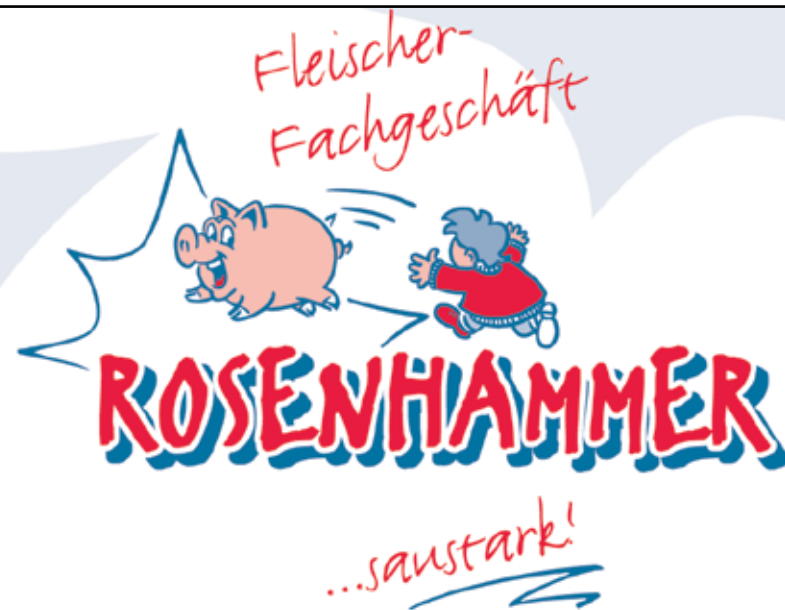


HUBER-WIMMER
BAU-GMBH & CO. KG
SPENGLEREI - DACHSYSTEME



5261 Uttendorf | Gewerbestraße 18
Tel. +43 7724 / 2246 | Fax -22
mail@huber-wimmer.at

www.huber-wimmer.at



G. Stadler Metallbearbeitungs G.m.b.H

A-5145 Neukirchen/Enk., Schmalzhofen 1

Tel. +43 7729/2468, Fax +43 7729/246815

E-Mail: office@metall-stadler.at

Home: www.metall-stadler.at



Metallbearbeitung für die Industrie

Schrott & Metallhandel

peter schlechmair

Containerverleih - Entsorgungen

A-5144 Handenberg · Eckbach 17
0664/5040474 · schlechschrott@aon.at

DAMEN HOBBY CUP

Mannschaft	Beg.	S	U	N	P.	Mat.	Sätze	Games
1 UTC Eggelsberg 1	4	4	0	0	13:3	20:4	41:10	262:132
2 TC Moosbach 1	4	2	0	2	9:7	13:11	29:26	218:205
3 UTC Neukirchen 1	4	2	0	2	8:8	13:11	31:24	229:196
4 TC Schalchen 2	4	1	1	2	6:10	8:16	20:34	198:241
5 UTC Burgkirchen 2	4	0	1	3	4:12	6:18	13:40	137:270



Unsere Damen lagen in diesem Jahr beim Hobby Cup im Mittelfeld. Martina Vierlinger und Maria Fellner konnten ihre ersten Erfahrungen im Hobby Cup sammeln. 2014 möchten unsere Damen wieder versuchen den Aufstieg zu schaffen.

Mannschaft 1 Herren

Nach vielversprechendem Beginn der Regionalklassen-Meisterschaft setzte es für unsere Herren mehrmals unglücklich zu nennende Niederlagen, die schlussendlich den vorletzten Tabellenplatz, sowie den Abstieg in die Bezirksklasse bedeuteten.

Für Neukirchen im Einsatz waren Stefan Wighart, Stefan Grünbacher, Stefan Wurhofer, Norbert Eitzlmair, Pepi Pommer, Christoph Oberauer, Matthias Rechberger, Leonhard Schreiner und Daniel Huber.

OÖ. MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2013 HERREN REGIONALKLASSE WEST

	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
▲ 1	Union Buchkirchen 1	8	8	0	0	21:3	56:16	118:42	830:519
2	TC Mattighofen 2	8	7	0	1	19:5	47:25	104:61	779:627
3	UTC Revital Aspach-Wildenau 1	8	6	0	2	17:7	48:24	100:55	728:560
4	UTC Grieskirchen 1	8	4	0	4	14:10	41:31	90:67	695:610
5	UTC Taiskirchen 1	8	4	0	4	14:10	43:29	94:71	771:673
6	Leitz-Tennisclub Riedau 1	8	3	0	5	10:14	33:39	75:84	668:691
7	TC Mauerkirchen 1	8	2	0	6	6:18	23:49	52:101	548:726
▼ 8	UTC Neukirchen/Enknach 1	8	2	0	6	5:19	23:49	56:103	596:758
▼ 9	UTC Fischer Ried 3	8	0	0	8	2:22	10:62	22:127	393:844

Die zweite Mannschaft des UTC schlug sich tapfer in der dritten Klasse und belegte den dritten Rang.

Für den UTC spielten Stefan Schmitzberger, Daniel Huber, Leonhard Schreiner, Christian Grünbacher, Gerhard Wengler, Kevin Nilsen, Thomas Klein, Hermann Schreiner, Josef Stopfner und Herbert Leimer.

Kreuzwirth Dachdeckerei
Ges.m.b.H. Richard Spenglerei

A-5145 Neukirchen · Dorfplatz 3 · Telefon 07729/2235
Telefax 07729/2235-4 · www.kreuzwirth.at

ELEKTRO MAISLINGER

Hausgeräte
Installation
Kommunikationstechnik

Florianstraße 6
A-5145 Neukirchen

Tel.: +43 7729 2307 0
Fax.: +43 7729 2307 28



Gerhart Thaller KFZ-Meisterbetrieb

5134 Schwand im Innkreis · Reuhub 6
Tel. 0 77 28/617 25 · Fax: 0 77 28/617 26
kfz-thaller@aon.at · office@kfz-thaller.go1a.at
www.kfz-thaller.go1a.at



Kfz-Reparaturen aller Marken
Spenglerei · Lackiererei · Klimatechnik · Reifendienst
§57a Überprüfungen · Onboard Diagnose · Bremsendienst



MEPURA Metallpulver
Gesellschaft m.b.H.
Lachforst 2, 5282 Ranshofen
Austria
Tel.: (+43) (7722) 62216-0
Fax: (+43) (7722) 62216-11
E-Mail: office@mepura.at
www.ecka-granules.com
www.mepura.at

Die Mepura, ein 100%
Tochterunternehmen der Ecka Granules
Gruppe, ist seit dem Jahr 1970 Hersteller
von Aluminiumgrieß und -granalien.
Unsere Gruppe ist weltweit Marktführer in
Legierungs-, Metallpulver- und
Anwendungstechnologie.
Gerne stehen wir Ihnen für nähere
Informationen zur Verfügung.

**Aumayer
druck+verlag**

Aumayer Druck & Verlag Ges.m.b.H. & Co KG
Gewerbegebiet Nord 3 · A-5222 Munderfing
Telefon 07744/20080 · office@aumayer.co.at

www.aumayer.co.at

**OÖ. MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2013
HERREN 3. KLASSE WEST C**

	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
▲ 1	UTC Burgkirchen 1	7	7	0	0	20:1	57:6	117:15	745:281
▲ 2	UTC Pischelsdorf 2	7	6	0	1	15:6	41:22	86:48	633:460
3	UTC Neukirchen/Enknach 2	7	4	0	3	13:8	41:22	89:50	668:522
4	TC Pfaffstätt 2	7	3	0	4	11:10	33:30	77:69	634:583
5	UTC Braunau 3	7	4	0	3	10:11	28:35	58:79	528:604
6	TC Mining 2	7	3	0	4	8:13	23:40	52:88	477:674
7	UTC St. Martin im Innkreis 4	7	1	0	6	6:15	22:41	52:89	510:651
8	ASKÖ Ried im Innkreis 4	7	0	0	7	1:20	7:56	22:115	325:745

U10 MEISTER

	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze
1	UTC Neukirchen/Enknach 1	7	7	0	0		7:0	19:2
2	UTC Revital Aspach-Wildenau 1	7	5	0	2		5:2	14:7
3	TC Mining 1	7	5	0	2		5:2	12:9
4	TC Braunau 1	7	4	0	3		4:3	13:8
5	TC Schalchen 1	7	3	0	4		3:4	12:9
6	UTC Burgkirchen 1	7	2	0	5		2:5	8:13
7	TC Moosbach 1	7	2	0	5		2:5	6:15
8	Union Roßbach 1	7	0	0	7		0:7	0:21

7 Spiele und 7 Siege = **MEISTER!!!**

So lautet die Bilanz unserer U 10 Mannschaft in der Bezirksklasse West. In den ersten 6 Spielen konnten unsere Kids klare Erfolge einfahren.

	Spieler	Einzel	Doppel	Gesamt
1	Martin Schmitzberger, (2003)	4:2	6:0	10:2
2	Leonie Eder, (2003)	7:0	6:0	13:0
3	Kathrin Neuhofer, (2003)	-	-	-
4	Lorenz Lugmayr, (2003)	1:0	2:0	3:0

Finale:

Am 29. Juni kam es somit zum entscheidenden Heimspiel gegen den UTC Aspach/Wildenau. Im ersten Einzel musste sich Martin Schmitzberger im 3. Satz nur knapp geschlagen geben doch das zweite Spiel konnte Leonie Eder für sich entscheiden. Die Entscheidung über den Meistertitel musste somit im Doppel fallen. Martin und Leonie gingen hoch motiviert in die Partie und sicherten sich mit einem 4:2, 4:2 Sieg ihren ersten Titel in ihrer noch jungen Karriere.

Durch diesen Erfolg hat sich die U10 für das Landesfinale in Kirchdorf qualifiziert!!!

Leonie und Martin vertraten den UTC Neukirchen beim Landesfinale. Beim ersten Spiel zogen unsere Nachwuchsspieler den Kürzeren und das Spiel gegen den SV Garsten ging leider verloren.

Das zweite Match gegen den UTC Puchenu wurde zum wahren Krimi. Leonie und Martin steigerten sich von Schlag zu Schlag und so konnten sie dieses Spiel im Tie-Break mit 10:8 für sich entscheiden.

Dies bedeutete am Ende den zweiten Gruppenplatz, der zum Aufstieg leider nicht reichte. Trotzdem war es eine sehr schöne Erfahrung und ein gelungener Tag.

Der UTC Neukirchen gratuliert der gesamten Mannschaft dazu recht herzlich!



Das Tennis Camp, welches heuer zum vierten Mal stattfand, etabliert sich als Highlight bei der Neukirchner Tennis Jugend. Sehr erfreulich war, dass wir auch zahlreiche Gäste von Nachbarvereinen begrüßen durften.



Am 27. Juli versammelten sich 36 Kids am Tennis Court. Die Hitze machte ihnen nicht viel aus, da ein abwechslungsreiches Programm geboten war. Nach jeder Trainingseinheit ging es in den Freibadbereich mit Hüpfburg, wo auch kühle Getränke bereit standen.



Als Abschluss des Camps wurde am dritten Tag ein Turnier veranstaltet. Bei der Siegerehrung gab es für die Sieger Medaillen und ein Leibchen für alle Teilnehmer.



Für das leibliche Wohl sorgten unsere fleißigen Tennis Damen!



Am zweiten Tag wurde es noch heißer doch alle hielten durch! Eine Wasserschlacht mit den Betreuern sorgte für die nötige Abkühlung.

Danke an alle Betreuer, Helfer und Sponsoren!

Küche: Andrea, Gerti, Christiane, Christine, Martina, Daniela
 Betreuer: Wurli, Hansi, Christian, Leo, Kevin, Thomas, Stefan, Obi
 Sponsoren: Raiba Neukirchen, Sport Rinnerthaler, Promotech
 Trainer: Stefan & Stefan

Ab Dienstag, 26. November findet wieder das Tennis-training im HS Turnsaal statt. Spiele und Spaß für alle Altersklassen von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Der UTC Neukirchen wünscht auf diesem Wege allen Mitgliedern FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

Die Weihnachtsfeier findet am 13. Dezember um 19.00 Uhr im Sportheim statt!



AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!

FRANZ MOSER

Schotter- und Betonwerke GmbH

Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt

5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564

Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at

Erdbewegung

Transporte

Beton

Stemmen

Straßenbau

Recycling

Saison 2013 / 14

Nach der Sommerpause hat die Sektion Zielsport ab Mitte September wieder den Betrieb und den Vereinsabend an jedem Freitag aufgenommen.

Interessierte können gerne kommen und ihr Talent für diesen Sport unter Beweis stellen.

UNION - Landesmeisterschaft

Die UNION-Landesmeisterschaft für Luftpistolen wurde heuer am 28. September in Braunau durchgeführt.

Einzelbewerb:

Klasse	Rang	
LP Männer	5	Hermann Windhager
LP Senioren 1	8	Franz Bauböck sen.
LP Senioren 1	10	Georg Priewasser

Bei der Mannschaftswertung wurde Rang 6 erreicht.

Vom 4. – 6. Oktober fanden heuer die UNION-Landesmeisterschaften für Luftgewehr in Natternbach statt. Unsere Teilnehmerinnen haben wieder recht schöne Erfolge feiern können.

Einzelbewerb:

Klasse	Rang	
LG Juniorinnen	3	Stefanie Bauböck
LG Männer	19	Franz Bauböck jun.
LG Senioren 1	4	Franz Bauböck sen.
LG Senioren 1	9	Felix Würflingsdobler

Mit Rang 3 konnte Stefanie Bauböck einen Stockerlplatz und somit Bronze erreichen.



In der Mannschaftswertung in der allgemeinen Klasse belegten die 3 Bauböcks den 9. Platz.

UNION - Bundesmeisterschaft

In Klosterneuburg wurden am 19. – 20. Oktober die diesjährigen UNION – Bundesmeisterschaften ausgetragen. Hier traten die besten Schützinnen und Schützen aus den 9 Bundesländern an.

Stefanie Bauböck wurde aufgrund ihrer ausgezeichneten Leistungen in das Oberösterreicherteam berufen und durfte bei den Bundesmeisterschaften teilnehmen. Mit viel Ehrgeiz, Konzentration und ruhiger Hand gelangen Stefanie sehr gute Serien und sie konnte letztendlich in ihrer Klasse, der Juniorinnen, die meisten Ringe schießen und **Rang 1** belegen.

UNION – Bundesmeisterin 2013 Klasse Juniorinnen



Stefanie Bauböck

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem ausgezeichneten Erfolg.



Meisterschaftsbetrieb 2013/14

Wir sind heuer wieder mit zwei Luftgewehr- und einer Luftpistolen-Mannschaft im Meisterschaftsbetrieb vertreten.

2. Landesliga West



Luftgewehrmannschaft Neukirchen 1

Hansgeorg Schuster, Franz Bauböck, Roland Pree

Nach 3 Meisterschaftsrunden belegt die Mannschaft Neukirchen 1 mit 3 Punkten derzeit den 4. Rang.

Bezirksliga West

Luftgewehrmannschaft Neukirchen 2



Felix Würflingsdobler, Stefanie Bauböck, Franz Bauböck jun.

Die Mannschaft Neukirchen 2 belegt derzeit nach 4 Runden mit 2 Punkten Rang 6.

Bezirksliga West

Luftpistolenmannschaft Neukirchen



Hermann Spitzer, Georg Priewasser, Hermann Windhager

Die Luftpistolenmannschaft hat derzeit 4 Runden-Wettkämpfe absolviert und liegt mit 4 Punkten auf Rang 4.

Schießsport - warum?

Liebe Neukirchner Eltern, in der heutigen hektischen und nicht immer stressfreien Welt, gerade bei Jugendlichen (Noten, Lern- und Schulstress) besteht die Möglichkeit, sich beim Schießsport von diesen unangenehmen Begleiterscheinungen zu entspannen. Beim Luftgewehrschießen werden insbesondere auf einfache und spielerische Art die Koordination, Konzentration, Selbstbeherrschung, Durchhaltevermögen, Wiederholgenauigkeit, Muskelgefühl und Disziplin erlernt und gefestigt. Besonders für Jugendliche und Kinder die keine oder nur schlecht Ruhe finden, sich nicht oder nur schlecht konzentrieren können, bietet das Luftgewehrtraining diese Defizite auf einfache Art und Weise zu verbessern oder sogar gänzlich zu beseitigen.

Liebe Neukirchner Eltern, wir würden uns freuen euch und eure Kinder bei einem Schnuppertraining im UNION Sportheim bei der Sektion Zielsport begrüßen zu dürfen.

Trainingszeiten sind Freitags ab 19:30 Uhr und Sonntags von 10:15 Uhr bis 12:30 Uhr.

Anmeldung bei unseren Jugendtrainern

Bauböck Franz Handy 069912607165
Bauböck Franz jun. Handy 06646444730 oder
Tel. 07729 2444

E-Mail: bauboekfranz@gmail.com

Wir wünschen allen Neukirchnerinnen frohe, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014!

Vereinsleitung Sektion Zielsport

KÜCHEN SCHREMS

**„280 PS, 6-Zylinder, Titanfelgen ... da sag ich nur:
Dampfbackofen, Flex-Induktion und Teppan Yaki!“**



**Wir wünschen Allen, ein frohes
und besinnliches Weihnachtsfest!**

EINFACH • SCHÖNER • WOHNEN

Tischlerei: Christian Schrems 5145 Neukirchen/Enk. Sandtal 2 Tel.: +43/(0)7729/2292 Fax: DW 4 E-mail: tischrems@aon.at

Küchenschaum: 5145 Neukirchen/Enk. Untere Hofmark 6 direkt im Ortszentrum gegenüber der Kirche

Öffnungszeiten: Freitag 15:00 bis 18:00 sowie Samstag 9:00 bis 11:00 Uhr
und gerne nach Terminvereinbarung - Tel.: +43/(0)676/9466121

www.kuechen-schrems.at

■ Unsere Herrenmannschaft, Eisenmann Karl, Wurhofer Leopold, Sperl Gerhard, Seidl Josef und Buchinger Franz war am Samstag den 24.8.2013 beim 11er Turnier in Uttendorf im Einsatz. Leider musste Buchinger Franz wegen einer Knieverletzung schon nach kurzer Zeit ausscheiden und für ihn kam Seidl Josef zum Einsatz. Unser Team schlug sich tapfer, aber für einen Stockerlplatz reichte es mit 12:8 Punkten und einer Quote von 1,388 leider nicht, und so platzierten sie sich im guten Mittelfeld.

■ Eine Damen- sowie eine Herrenmannschaft waren bei den Freundschaftsturnieren des PV Braunau in der Halle in Riedersbach dabei. Die Damen, Kreil Maria, Bauschenberger Resi, Mairinger Maria und Vierlinger Rosi spielten ein „Fünfer mit Rückrunde“ und errangen mit 8:8 Punkten Rang 3.

Bei der Herrenmannschaft war ein wenig Sand im Getriebe und kamen einfach nicht richtig in Fahrt. Am Ende reichte es für Rang 9 von 12 gestarteten Mannschaften.

Herrenmannschaft: Wurhofer Leopold, Eder Klaus, Veverca Hermann und Vierlinger Hans;

■ Ein sehr stark besetztes Herrenturnier gab es für unsere Herren, Seidl Josef, Wurhofer Leopold, Eder Klaus und Buchinger Franz am Samstag, 28.09.13 in Taufkirchen/Pram. In der Heimat von Neuzugang Franz Buchinger gab es für unsere Mannschaft nicht viel zu holen. Mit 6:18 Punkten belegten sie Rang 11 von 13 Startern. Dies war aber ein sehr stark besetztes Turnier. Nicht gerade unsere Liga!

■ Der Pensionistenverband Braunau veranstaltete am 24.10.2013 ein Damen, sowie ein Herrenturnier. Die Damen kämpften in der Neukirchner Stocksporthalle um den Sieg und die Herren spielten in der Braunauer Halle.

Bei den Damen traten 5 Mannschaften zum Turnier mit Rückrunde an, wobei sich unser Team mit 12 Punkten den Sieg holen konnte. Gestartet sind, Kreil Maria, Kücher Käthe, Vierlinger Rosa, Bauschenberger Resi;

■ Beim Herrenturnier nahmen 13 Mannschaften teil, bei dem unser Team den guten 6. Endrang belegen konnte. Unser Team: Putta Werner, Wurhofer Leopold, Wengler Gerhard, Blettenweger Siegi;

■ Am Freitag, 20.09.2013 startete mit dem Herren Turnier unsere alljährliche Turniervorstellung. Um den Sieg ging es schon lange nicht mehr so eng her wie dieses Mal. Zwischen dem Sieger und dem Letzten liegen nur vier Punkte Unterschied. Es kamen auch wieder einige Zuschauer, die wieder spannende Partien sahen.

Das Herrenturnier gewann Uttendorf mit 8:4 Punkten vor Taufkirchen/Pram mit 7:5 Punkten. Aufs Stockerl schaffte es noch Braunau mit 6:6 Punkten

Beim Mixed Turnier am Samstag, 21.09.2013 waren wieder 7 Mannschaften am Start und der Verlauf des Turnieres war nicht weniger spannend als bei den Herren.

Das Mixed-Turnier gewann Moosbach mit 10:2 Punkten vor Weng mit 9:3 Punkten. Drittplatzierter wurde Feldkirchen/M. mit 8:4 Punkten.

Das Jahr 2013 neigt sich unaufhaltsam dem Ende zu, und es ist wieder einmal Zeit, all jenen fleißigen Helfern und Helferinnen, die immer wieder zur Stelle sind wenn sie gebraucht werden, und dazu beitragen das ALLES einfach „rund läuft“

DANKE

zu sagen.

Darum ein herzliches „Vergelt's Gott“
für euren Einsatz.

Terminkalender

Für die Weihnachtsfeier

am Sa. 21.12.2013 um 16:00 Uhr

im GH Kreil

**möchten wir alle Sektionsmitglieder
hiermit auf das herzlichste einladen.**

Allen, die an der Weihnachtsfeier nicht teilnehmen können, danken wir für die Unterstützung der Sektion, und wünschen auf diesem Weg, ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2014.



VEREINSAUSFLUG

16.-18. August 2013



Erneut haben wir die Wildenkarhütte aufgrund der perfekten Lage und des gastlichen Umfelds als Ziel für den 3-tägigen Vereinsausflug gewählt. Bertl sorgte wiederum für reichlich Verpflegung während der Anreise. Gut gestärkt konnte die Fahrt nach Saalbach fortgesetzt werden. Nach der Ankunft und einer freundlichen Begrüßung durch den Wirt wurden sogleich die Zimmer bezogen und die schon bekannte Umgebung in Augenschein genommen. Saftige Almen, ein außergewöhnliches Bergpanorama, im Hintergrund der Großglockner, Fliegen, Wandern oder die Sonne genießen. Entgegen dem Vorjahr war der Wettergott in diesem Jahr ganz auf unserer Seite und bescherte uns an allen 3 Tagen ein traumhaftes Wetter. Der **1. Tag** endete mit zahlreichen Flügen und natürlich auch kleineren Fopas. Die Gebirgsfliegerei unterliegt eben anderen Gesetzen.

2. Tag: bereits am frühen Morgen war uns allen klar, dass dies ein absolut perfekter Tag werden würde. Die Damen zogen es vor zu Wandern und zeigten somit ihre sportlichen Attribute. Die Männer hingegen eroberten den gegen Süden gerichteten Luftraum. Bei einem Landeanflug passierte dann ein kleines Malheur. Eine fast nagelneue K8, ein Oldtimer des Segelflugs, wurde Opfer eines heimtückischen Weidezauns. Hier half auch kein Sekundenkleber mehr um den angerichteten Schaden zu beheben. Edi nahm's mit Fassung. Franz sorgte dann für weitere Dramatik. Sein Segler entschwand für immer in den Weiten des Himmels. Nun waren wir ebenso zu Sportlichkeit in Form einer ausgedehnten Suchaktion gezwungen. Soviel Anstrengung und Pech wurde mit einem zünftigen Abendessen belohnt. Der Abend endete nach einem Resümee des Tages und gemütlichem Beisammensein in geselliger Runde.

3. Tag: nach einem ausgiebigen Frühstück wurden die Fluggeräte erneut aktiviert und dem Medium Luft übergeben. Im Prinzip war der Sonntag ein Abbild des Vortags (jedoch ohne dessen Dramatik), ein fast wolkenloser Himmel, angenehme Temperaturen, ein rundum würdiger Abschluss des Ausflugs ins Salzburger Land.

Glück ab – gut Land für den Vereinsausflug 2014!

Anm. der Redaktion:

Die Sektion Modellflug ersucht um Richtigstellung der Reportage über die Flugshow. Folgende für die Sektion wichtigen Passagen des Berichts wurden leider von der Redaktion in der Ausgabe 03/13 nicht veröffentlicht:

"Ein besonderer Dank gilt wie immer den vielen arbeitssamen Helferinnen und Helfern. Ohne ihre tatkräftige und ausdauernde Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, die Veranstaltung so problem- und reibungslos durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön euch allen.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei unseren verständnisvollen und entgegenkommenden Nachbarn. Vielen Dank auch für die Unterstützung bei div. Transporten, dem zur Verfügung stellen von Park- und Abstellplätzen und vieles mehr."

OKTOBERFEST

12. Oktober 2013

Das diesjährige Oktoberfest am Modellfluggelände fand bei durchwegs angenehmen Wetterbedingungen statt. Bevor man sich den eigentlich festlichen Aktivitäten zuwandte, mussten unterschiedliche Wettbewerbe bestritten werden. Der Spaß stand wie immer im Vordergrund. Ballonstechen, Fliegerkegeln (eine Neuheit im Wettbewerbsprogramm) und natürlich die immer sehr spektakuläre Fuchsjagd standen wieder auf dem Plan. Die ersten Verluste waren beim Ballonstechen zu beklagen. Das Fliegerkegeln, ein wirklich rundum gelungene Neuheit, forderte Wagemut und Geschicklichkeit. Hierbei wurden Flaschen (gefüllt mit Wasser) in Form von Kegeln auf dem Flugfeld in Reih und Glied aufgestellt und die Piloten mussten im Tiefflug versuchen diese gekonnt zu Fall zu bringen. Eine sehr spektakuläre Angelegenheit. Die Fuchsjagd verlief entgegen den Jahren zuvor sehr glimpflich. Lediglich die Segler von Alois und Richard sowie der Doppeldecker von Joe mussten heuer als Abschreibeposten verbucht werden. Nachdem die Fluggeräte verstaut wurden und die nervenaufreibende Arbeit getan war, konnte der festliche Teil der Veranstaltung eröffnet werden. Bei Weißwurst, Brez'n und Oktoberfestbier ließ man den Tag vergnügt ausklingen.



Vielen Dank den vielen fleißigen Helfern, welche wie immer wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Saisonstart beim Askö Schiclub Neukirchen

Traditionellerweise wurde die Wintersaison vom Askö Schiclub Neukirchen mit den „Wintersport-Eröffnungstagen“ am 16. und 17. November offiziell eröffnet. Obmann Hofbauer und sein Team konnten sich dabei sowohl am Samstag bei der Jahreshauptversammlung als auch am Sonntag beim Frühschoppen über regen Besuch im Gasthaus Hofer freuen.

Die Jahreshauptversammlung am Samstag war gespickt mit vielen Showelementen. Dies ließ sich auch neuerlich Askö-OÖ. Präsident Konsulent Fritz Hochmair nicht entgehen. Weitere Ehrengäste waren der Landesinstructor Christian Scharnböck, Bürgermeister Mag. Johann Prillhofer samt Gattin, Konsulentin Erika Pendelin sowie Hermine Erlinger vom Askö Bezirk Innviertel, Ehrenobmann sowie Sportleiter des Askö Bezirkes Innviertel Konsulent Karl Löcker samt Gattin Elfriede sowie die weit angereisten Wirtsleute unseres Feriendomizils in

Neukirchen am Großvenediger Peter und Gitti Brugger. Besonders erfreut zeigte sich Obmann Hofbauer bei der Begrüßung über den Besuch des Aushängeschildes Günther Weidlinger samt Familie und Trainervater Heinrich und Mutter Traudi. Eine große Überraschung war der Besuch der ehemaligen Funktionäre Bernd Lehnert und Peter Hermann samt Gattinnen – schließlich beendeten sie ihre Funktionärstätigkeit vor nunmehr bereits 20 Jahren.



Die Veranstaltung begann mit viel Schwung und Elan in Form einer Zumba-Show. Die Finanzreferentin Natascha Weidlinger gab sehr übersichtlich und aussagekräftig einen positiven Lagebericht der Finanzen des Vereins. Anschließend gab Obmann Hofbauer einen Bericht über das derzeitige Leistungsspektrum des Vereins in Form einer Power-Point Show. Anhand vieler Fotos wurde über das Kleinkinder und Nikolausturnen, den Radwandertag, das Leichtathletik-Training inklusive Leichtathletik-Bezirksmeisterschaft, das Spielfest, die Bergwanderung, die Zusammenarbeit mit der

Schule, das Ski-Guiding für Erwachsene, die Mannschafts-Ortsmeisterschaft, die Vereinsmeisterschaft, den Cluburlaub in Neukirchen am Großvenediger, die Skikurse sowie über geplante Neuerungen berichtet. Abgeschlossen wurde der erste Teil nach den Grußworten des Bürgermeisters Mag. Johann Prillhofer mit dem 2. Teil der Zumba-Vorführung, wobei auch die Neukirchner Kinder miteinbezogen wurden.

Nach der Pause startete die Veranstaltung wieder mit einem Highlight. Zeigten doch die „Five Crazy Colours“ einen Showdance. Die 5 Mädchen Isabel Weidlinger, Leonie Mairinger, Vanessa Fellner, Isabella Klein und Laura Kronberger wurden für die Vorführung, welche von Natascha Weidlinger einstudiert wurde, mit viel Applaus belohnt. Nach den Grußworten von Christian Scharnböck und Konsulent Fritz Hochmair stand der nächste Showteil auf der Tagesordnung. Die Modenschau 2013 bot neben wunderschöner Mode des Sporthauses Rinnerthaler auch viel „Action“.



Reicher Gabentisch bei den Verlosungen. Hier die Gewinner:

Verlosung unter den Mitgliedern:

- | | | |
|----------|---|----------------------|
| 1. Preis | Saisonabonnement | Verena Schneeblehler |
| 2. Preis | Skitageskarte Fieberbrunn und Fischer-Cap | Georg Schmerold |
| 3. Preis | ÖSV-Freizeitjacke | Gerhard Wimmer |

Die 3 Hauptpreise der Verlosung am Samstag:

- | | | |
|----------|-------------------------------|----------------|
| 1. Preis | 1 Head-Ski | Celina Mondido |
| 2. Preis | 5 Gratis-Skifahrten f. Kinder | Lisa Hofbauer |
| 3. Preis | Jugendskischuh | Markus Spitzer |



Am Sonntag wurde die Saison musikalisch begrüßt. Die „Neukirchner Tanzmusi“ unter der Leitung von Hermann Schwaninger sorgte für beste musikalische Unterhaltung der zahlreichen Besucher.



Die 3 Hauptpreise der Schlussverlosung am Sonntag:

- | | | |
|----------|-------------------------------|------------------|
| 1. Preis | 1 Head-Ski | Franz Hofer sen. |
| 2. Preis | 5 Gratis-Skifahrten f. Kinder | Anna Kreil |
| 3. Preis | Armbanduhr KTM | Lisa Prechtl |



Herzlichen Dank an alle Sponser und Gönner, insbesondere bei den Spendern der Hauptpreise – der Raiffeisenbank Neukirchen sowie dem Sporthaus Rinnerthaler.



Die Schiclub-Termine im Überblick

Tagesskifahrt – Start in den Winter

15.12.2013 - Sonntag

1. Kinderskikurs

22.12.2013 - Sonntag

2. Kinderskikurs

05.01.2014 - Sonntag

Erwachsenen Ski-Guiding

12.01.2014 - Sonntag

3. Kinderskikurs

19.01.2014 - Sonntag

4. Kinderskikurs

01.02.2014 - Samstag

Club- und Schülermeisterschaft

08.02.2014 - Samstag

Mannschafts-Ortsmeisterschaft

01.03.2014 - Samstag

Fahrt mit Einkehrschwung

08.03.2014 - Samstag

Saisonabschluss

16.03.2014 - Sonntag

BESONDERHEITEN:

Wir laden alle Vereine, Betriebe oder sonstige „Teams“ (wie Turngruppen, Familien, Stammtische...) ganz herzlich zur Mannschafts-Ortsmeisterschaft ein.

Bei der Fahrt mit Einkehrschwung laden wir auch Nichtmitglieder zur Teilnahme ein. Weiters eignet sich diese Veranstaltung auch für die Abhaltung eines „Vereinsskitages“. Gerne nehmen wir hier gesammelte Anmeldungen und „persönliche Beratung im Vorfeld“ an.

Der Umtauschbazar fand wieder in der Hauptschule statt. Herzlichen Dank an die Gemeinde Neukirchen sowie die Hauptschule für die Nutzungsmöglichkeit.

LAUFSCHRITT –

Am Freitag, den 27. September 2013 referierte im Gemeindesaal Neukirchen Olympiateilnehmer Günther Weidlinger auf Einladung des Askö-Schiclubs über das Thema „Laufen“. Wer wäre besser geeignet über dieses schöne Hobby Auskunft zu geben als der vielfache österreichische Meister?

Schon um 17.30 Uhr fanden sich am Ortsplatz 20 Laufsportbegeisterte ein, um mit Günther ein ca. halbstündiges Praxistraining zu absolvieren. Nach dem praktischen Training waren alle Teilnehmer von den Übungen und Informationen begeistert.

Um 19.00 Uhr begrüßte Ehrenobmann Karl Löcker in Vertretung des Obmannes Hubert Hofbauer – welcher beruflich verhindert war – die anwesenden Gäste. Unter ihnen Bgm. Johann Prillhofer mit Gattin. Stellvertretend für die überwiegend auswärtigen Besucher durfte Karl Löcker den Obmann der Wirtschaftskammer Braunau, Herrn Clemens Steidl begrüßen. Mit viel Applaus begrüßt wurde der Referent des Abends, der 8-fache österreichische Rekordhalter Günther Weidlinger mit Gattin.

In der Einleitung seiner Moderation wies Karl Löcker besonders darauf hin, dass Günther nach wie vor Mitglied, Freund und Sponsor unseres Schiclubs ist. Kurz skizzierte er auch den Sportler Günther vom 7-jährigen Langsam-Lauf-Treff Teilnehmer bis zum Weltklasseathleten, der nach wie vor äußerst sympathisch wirkt und kein Star geworden ist. Bevor Günther mit seinem Vortrag begann, bekannte er sich nach wie vor dem Club zugehörig und erklärte stolz, dass er auch 4 Mal Neukirchner Schülerski-meister wurde. Auch erinnerte er daran, dass Karl Löcker es war, der nach Rücksprache mit seinem Vater ihn dazu motivierte, beim Braunauer Stadtlauf teilzunehmen. Was aus dem damaligen Hobbylauf wurde, davon konnten sich an diesem Abend die Besucher überzeugen.

– Der Vogel fliegt – der Fisch schwimmt – und der Mensch läuft

Mit diesen Worten begann Günther seinen Vortrag. Mittels Power Point Präsentation zeigte der Referent höchst interessante Einblicke und gab wichtige Informationen hinsichtlich des Laufsports, hat doch gerade er in seiner langjährigen und höchst erfolgreichen Karriere große Erfahrung gesammelt.

Wieso sollte man sich bewegen?

Laufen ist unser Lieblingssport! Nichts kann man spontaner, unkomplizierter und ortsunabhängiger tun als laufen zu gehen. Ob allein oder in der Gruppe, ob mit offenen Ohren oder motivierender Musik, Laufen geht immer. Laufen sorgt auch für anhaltende Glücksgefühle. Herz und Kreislauf werden angeregt und Muskeln gestärkt, Kondition wird erhöht. Nichts verbrennt Fettpolster schneller als das Laufen. Abnehmen durch Joggen – kein Sport ist effektiver!

Welche Ausrüstung ist beim Laufen notwendig?

Beim Laufen gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur eine ungeeignete Bekleidung. Schweißabsorbierendes Shirt und bei Regen wasserdichte Jacke. Das allerwichtigste Equipment beim Laufsport sind gute Laufschuhe. Deshalb bei den Schuhen nicht sparen und gute Schuhe tragen. Beratung durch den Sporthandel ist empfehlenswert.



statt RÜCKSCHRITT

Wann ist Laufen ungesund?

Wenn körperliche Einschränkungen gegeben sind oder ärztliche Anweisungen davon abraten. Auch von Übertreibungen bzw. Überbeanspruchungen des eigenen Körpers ist abzuraten. Der Vortragende meinte: „Mein Laufen ist sicher nicht mehr gesund!!!“

Weiters informierte Günther über den Aufbau eines Trainings vom Anfänger bis zum Leistungssportler und stellte auch seinen beachtenswerten Trainingsplan vor.

Zum Abschluss zeigte er noch Bilder von seinen Reisen zu den Wettkämpfen, die ihn von Europa bis nach Afrika und von Amerika bis Australien führten. Keiner sollte aber glauben, dass dies Urlaubsreisen waren. Sehr häufig kennt er von den viel bereisten Städten nur das Stadion bzw. das Hotel.

Lang anhaltender Beifall zeigte, dass die Besucher – leider überwiegend Auswärtige – vom Vortrag bzw. den Informationen begeistert waren. Die Freunde von Günther sowie der Schiclub Vorstand hätten sich gewünscht, dass dem UNION- Weltklassesportler von den Neukirchnerinnen und Neukirchnern mehr Referenz entgegengebracht worden wäre.

Nach der Pause mit kleiner Jause und Getränken stellte der Sportleiter des Skiclubs Harald Riedler den Besuchern die Trainingseinheiten und Beginnzeiten von den Kleinkindern bis zu den Senioren vor. Auch hat er darauf hingewiesen wie wichtig eine konditionelle Vorbereitung auf den bevorstehenden Winter bzw. auf die erste Skifahrt ist.

Wie interessiert und engagiert die Zuhörer des Vortrages waren zeigten die vielen Anfragen an Günther anlässlich der Diskussionsrunde. Zum Abschluss sagte Günther: „Der Laufsport ist für alle Altersgruppen ein wichtiger Baustein der Gesundheitsvorsorge!“

Karl Löcker dankte den Laufsportfreunden für ihren Besuch, besonders aber dem Referenten Günther Weidlinger für seine höchst informativen Ausführungen und wünschte ihm alles Gute, viel Erfolg für die nächsten Wettkämpfe vor allem aber eine verletzungs-freie Zukunft.





FAMILIENWANDERTAG in Wagrain am 31. 8.

„Wenn Englein reisen ...“

dieser Spruch mit der Fortsetzung „...wird sich das Wetter weisen“ passte bei unserem Ausflug zum Familienwandertag auf den Grafenberg in Wagrain haargenau. Ideales Wanderwetter, gepaart mit einer Streckenauswahl von ganz leicht (sogar mit dem Kinderwagen konnte mit der Seilbahn auf den Gipfel und von dort auf schönen Wegen die Bergwelt erkundet werden) bis mittelschwer für anspruchsvollere Bergfexe hatte unser Ausflug für alle etwas zu bieten.

Durch die vielen Attraktionen am Berg waren die Kinder bestens unterhalten und die Eltern konnten ihre Jause auch entsprechend genießen.

Wer Bilder von diesem schönen Ausflug sehen will, schaut einfach auf unsere Homepage:
www.schiclub-neukirchen.net



Betreubares Wohnen Neukirchen



Salzburgerstraße, Braunau



Niederlassung Braunau

STRABAG

**Baumeisterarbeiten
Generalunternehmerleistungen
Vollwärmeschutzarbeiten
Sanierungen
Asphaltierung
Außenanlagen**

A – 5280 Braunau am Inn, Bauhofstraße 14
Tel.: 07722 / 87379 – 24
Fax.: 07722 / 87379 – 25

Ing. Peter Wöss BM Ing. Kurt Zwinger

**Intelligentes, partnerschaftliches Bauen –
von der ersten Idee bis zum fertigen Objekt.**

Beratung ist unsere Stärke

creativ werbung braunau

Jahrzehntelange Erfahrung
im Bereich:

**BODEN
WAND
DECKE**

...die Sie kostenlos nutzen sollten!

Wir freuen uns, Sie in Kürze
in unseren 600m² großen Ausstellungsräumen
begrüßen zu dürfen



tilo

Böden der Natur



Gaulhofer

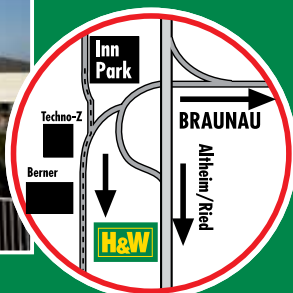
Ein Fenster lang, ein Leben lang.

KUNEX

DIE TÜR ZUM LEBEN



Besuchen Sie unsere
Ausstellungsräume!



5280 Braunau, Industriezeile 9, Tel. 07722/85206

H&W
HOLZFACHHANDEL